

Monatsbericht Oktober 2022 sowie COVID-19-Berichterstattung

gemäß

- § 3 Abs. 4 COVID-19 Fondsgesetz,
- § 3b Abs. 4 ABBAG-Gesetz und
- § 1 Abs. 5 Härtefallfondsgesetz

Wien, 2022

Der gegenständliche Bericht wurde auf Grundlage der Daten der Haushaltsleitenden Organe (HHLO) erstellt, die gemäß § 6 Abs. 2 Z 10 BHG 2013 zur Aufstellung und Erläuterung ihrer Monatsnachweise und Abschlussrechnungen verpflichtet sind.

Die Angaben erfolgen mit Stand Monatsende in Millionen Euro und sind in dieser Darstellung in der Regel auf eine Stelle gerundet. Änderungen bleiben vorbehalten, Rundungsdifferenzen sind möglich.

In den Jahreswerten ist der Erfolg 2021 lt. Bundesrechnungsabschluss (BRA) 2021 dem Bundesvoranschlag (BVA) 2022 (idF. BGBl. I Nr. 100/2022) gegenübergestellt.

Die Begründungen beziehen sich auf wesentliche Abweichungen des kumulierten Erfolges im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Finanzierungshaushalt. Unterschiede im Ergebnishaushalt sind einerseits auf die im Finanzierungshaushalt angeführten Gründe, soweit sie auch ergebniswirksam sind, und andererseits auf abweichende Periodenzuordnungen, Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie allfällige Dotierungen von Rückstellungen zurückzuführen. Detaillierte Begründungen zu den Unterschieden im Finanzierungs- und Ergebnishaushalt sind in den zweimal jährlich vorzulegenden Berichten gemäß § 47 Abs. 1 und § 66 Abs. 3 BHG 2013 enthalten, die die Entwicklung des Bundeshaushaltes vom Jänner bis April (vorzulegen bis Ende Mai) bzw. vom Jänner bis September (vorzulegen bis Ende Oktober) umfassend erläutern.

Datenquelle ist, wenn nicht anders angeben, das BMF.

Die Daten über den Gebarungsvollzug werden auch auf der Homepage des BMF (www.bmf.gv.at) veröffentlicht. Aufgrund der unterschiedlichen unterjährigen Profile von Ein- und Auszahlungen sowie Aufwendungen und Erträgen sind die berichteten Daten allerdings nur eingeschränkt aussagekräftig.

Inhalt

1. Monatserfolg Oktober 2022	4
1.1. Finanzierungsrechnung nach administrativer Darstellung.....	4
1.2. Ergebnisrechnung nach administrativer Darstellung	5
1.3. Vergleich der Finanzierungs- und Ergebnisrechnung.....	6
2. Erläuterungen zur Finanzierungsrechnung	8
2.1. Monatserfolg Oktober 2022.....	8
2.2. Überrechnungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds.....	19
2.3. Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit.....	20
3. Finanzierungsrechnung nach ökonomischer Gliederung	22
4. COVID-19-Berichterstattung.....	26
4.1. Auszahlungen aus dem Bundeshaushalt	30
4.2. COFAG-Zuschüsse.....	36
4.3. COVID-19-Haftungen.....	43
4.4. Kommunalinvestitionsgesetz 2020 (KIG 2020).....	46
4.5. Weitere Auszahlungen an Empfängerinnen und Empfänger	50
5. Tabellenteil	57
Tabellenverzeichnis	71
Abbildungsverzeichnis	73
Impressum	74

1. Monatserfolg Oktober 2022

1.1. Finanzierungsrechnung nach administrativer Darstellung

Der **Nettofinanzierungssaldo** des Bundes beläuft sich von Jänner bis Oktober 2022 auf -15,0 Mrd. € und ist damit um 0,8 Mrd. € höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die **bereinigten Auszahlungen** betragen von Jänner bis Oktober 2022 86,7 Mrd. € und sind damit um 6,1 Mrd. € (+7,5%) höher als im Vorjahreszeitraum. Die Steigerung ist vor allem auf Entlastungsmaßnahmen wie zB. den Klima- bzw. Anti-Teuerungsbonus (+4,0 Mrd. €), höhere Finanzaufwendungen in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge (+2,6 Mrd. €) und die Beschaffung der strategischen Gasreserve (+1,3 Mrd. €) zurückzuführen.

Tabelle 1: Monatserfolg Oktober 2022, Finanzierungshaushalt, Übersicht

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	Oktober	Jänner - Oktober		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
Bereinigte Auszahlungen	11.012,8	80.607,8	86.658,4	+6.050,6	+7,5%	103.966,9	107.504,3	+3.537,4	+3,4%
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	10.470,7	67.229,0	78.854,2	+11.625,3	+17,3%	84.992,9	100.880,8	+15.887,8	+18,7%
Klimabonus inkl. Erhöhung u. Anti-Teuerungsbonus (UG 43)	682,5		3.977,1	+3.977,1			4.050,0	+4.050,0	
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	1.172,5	2.806,2	5.446,6	+2.640,4		3.221,3	4.299,0	+1.077,7	
Strategische Gasreserve (inkl. Speicherkosten) (UG 43)	619,1		1.315,4	+1.315,4			1.600,0	+1.600,0	
UG 22 Pensionsversicherung	2.466,8	9.813,3	10.763,3	+950,0		12.184,8	12.003,9	-180,9	
ALV-Leistungen (UG 20)	363,9	5.023,8	3.972,2	-1.051,6		5.852,3	4.977,7	-874,6	
COVID-19-Krisenbewältigung	542,2	13.378,8	7.804,1	-5.574,7	-41,7%	18.974,0	6.623,5	-12.350,5	-65,1%
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	532,6	9.775,4	7.066,6	-2.708,8		15.089,6	5.571,0	-9.518,5	
COFAG-Maßnahmen	158,9	5.112,2	2.507,0	-2.605,2		7.700,7	1.588,7	-6.112,0	
UG 24 Gesundheit	340,3	1.788,5	3.068,1	+1.279,6		3.871,4	3.041,4	-830,0	
WKO-Härtefallfonds*		1.150,0	88,2	-1.061,8		1.150,0		-1.150,0	
Corona-Kurzarbeit**	9,6	3.600,0	647,7	-2.952,3		3.702,5	962,5	-2.740,0	
Bereinigte Einzahlungen	6.766,6	66.406,2	71.631,1	+5.224,9	+7,9%	86.018,3	84.409,4	-1.608,9	-1,9%
UG 16 Öffentliche Abgaben	4.928,4	45.280,7	49.695,7	+4.415,0		58.853,6	56.934,7	-1.918,9	
Bruttoabgaben	8.816,6	75.944,7	84.939,7	+8.995,0		95.683,8	98.100,0	+2.416,2	
UG 20 Arbeit	626,8	6.563,7	6.782,5	+218,8		8.143,4	8.147,5	+4,0	
UG 25 Familie und Jugend	624,5	5.956,1	6.328,2	+372,2		7.514,5	7.812,7	+298,2	
Nettofinanzierungssaldo (bereinigt)	-4.246,3	-14.201,6	-15.027,3	-825,7		-17.948,6	-23.094,9	-5.146,3	

* ohne Umschichtung aus der Investitionsprämie ** 2022 inkl. Langzeit-Kurzarbeitsbonus
kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Demgegenüber stehen deutlich **geringere Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung (-5,6 Mrd. €)**, ua. für die Kurzarbeit (-3,0 Mrd. €), an die COFAG (-2,6 Mrd. €) und für den Härtefallfonds WKÖ (-1,1 Mrd. €). Zu höheren Auszahlungen kam es hingegen in der UG 24 Gesundheit (+1,3 Mrd. €, ua. für COVID-19-Maßnahmen gemäß

Epidemiegesetz, Zahlungen gemäß COVID-19-Zweckzuschussgesetz, COVID-19-Impfstoffe, -Arzneimittel und -Tests).

Die **bereinigten Einzahlungen** von Jänner bis Oktober 2022 waren mit 71,6 Mrd. € um 5,2 Mrd. € (+7,9%) höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Im Wesentlichen ist die Entwicklung auf höhere Einzahlungen in der UG 16 Öffentliche Abgaben (+4,4 Mrd. €) und in der UG 25 Familie und Jugend (+0,4 Mrd. €) zurückzuführen.

1.2. Ergebnisrechnung nach administrativer Darstellung

Tabelle 2: Monatserfolg Oktober 2022, Ergebnishaushalt, Übersicht

Ergebnishaushalt In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	Oktober 2022	Jänner - Oktober 2021	Oktober 2022	Veränderung		Erfolg 2021	BVA 2022	Veränderung	
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Bereinigte Aufwendungen	9.999,0	80.663,1	83.679,7	3.016,6	3,7%	104.779,8	106.118,3	1.338,4	1,3%
Aufwendungen für COVID-19-Krisenbewältigung	560,3	14.093,4	8.494,3	-5.599,1	-39,7%	18.610,3	6.693,1	-11.917,1	-64,0%
Aufwendungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	9.438,8	66.569,7	75.185,5	8.615,7	12,9%	86.169,6	99.425,1	13.255,6	15,4%
Bereinigte Erträge	7.325,3	63.830,5	70.861,0	7.030,5	11,0%	85.135,1	84.816,6	-318,5	-0,4%
Nettoergebnis (bereinigt)	-2.673,8	-16.832,6	-12.818,7	4.013,9		-19.644,7	-21.301,7	-1.657,0	

Das **bereinigte Nettoergebnis** ist mit -12,8 Mrd. € um 4,0 Mrd. € positiver als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die **bereinigten Aufwendungen** von Jänner bis Oktober 2022 betragen 83,7 Mrd. € und sind um 3,0 Mrd. € (+3,7%) höher als im Vorjahreszeitraum. Die **bereinigten Erträge** von Jänner bis Oktober 2022 betragen 70,9 Mrd. € und sind um 7,0 Mrd. € (+11,0%) höher als im Vorjahreszeitraum.

Für die Abweichungen gelten grundsätzlich die gleichen Gründe wie im Finanzierungshaushalt. Die Unterschiede zwischen den beiden Haushalten werden in Kapitel 1.3 Vergleich der Finanzierungs- und Ergebnisrechnung näher erläutert.

1.3. Vergleich der Finanzierungs- und Ergebnisrechnung

Das Nettoergebnis ist im Zeitraum Jänner bis Oktober 2022 um 2.208,6 Mio. € positiver als der Nettofinanzierungssaldo. Der Unterschied zwischen Nettoergebnis und Nettofinanzierungssaldo resultiert vorwiegend aus:

- **Periodenabgrenzungen**

- Höhere Auszahlungen als Aufwendungen: UG 18 Fremdenwesen (va. Transferzahlungen an Länder im Rahmen der Grundversorgung für Vorjahresleistungen 59,0 Mio. €), UG 20 Arbeit (va. infolge von Rückforderungen bei den Kurzarbeitsbeihilfen 68,1 Mio. €), UG 24 Gesundheit (va. COVID-19-Impfstoffe und COVID-19-Arzneimittel 247,6 Mio. €, COVID-19-Maßnahmen gemäß Epidemiegesetz 143,6 Mio. €, Zweckzuschüsse nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz 98,2 Mio. €, COVID-19-Zweckzuschussgesetz 85,8 Mio. €, Kostenersätze an Krankenversicherungsträger 34,4 Mio. €), UG 25 Familie und Jugend (insbesondere im Bereich der Freifahrten für Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge 42,7 Mio. €), UG 30 Bildung (va. Personalzahlungen 123,3 Mio. €), UG 34 Innovation und Technologie (Forschung; va. bei den FFG-Förderprogrammen 29,1 Mio. € bzw. ESA-Pflicht- und Wahlprogrammen 16,6 Mio. €), UG 41 Mobilität (va. bei der ÖBB-Infrastruktur AG 808,5 Mio. € sowie Schienengüterverkehrsförderung 62,5 Mio. €), UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge (Zinsen, Emissionsagien und -disagien 2.818,6 Mio. €)
- Geringere Auszahlungen als Aufwendungen: UG 21 Soziales und Konsumentenschutz (va. im Bereich Pflegegeld, insbesondere bei den Kostenersätzen an die Pensionsversicherungsanstalt 89,4 Mio. €), UG 22 Pensionsversicherung (Verrechnung der Abrechnungsreste 2021 im Juni 2022 281,4 Mio. €), UG 45 Bundesvermögen (COFAG 1.292,2 Mio. €)
- Höhere Einzahlungen als Erträge: UG 13 Justiz (250,5 Mio. €, va. Gerichtsgebühren, Geldstrafen und Einziehungen zum Bundesschatz, UG 45 Bundesvermögen (Abschöpfung vom Verrechnungskonto der OeKB 164,8 Mio. €, Haftungsentgelte und Kursrisikogarantien im Bereich des Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetzes – AFFG 50,5 Mio. €)
- Geringere Einzahlungen als Erträge: UG 46 Finanzmarktstabilität (insbesondere Zinsforderung des Bundes an die KA Finanz AG 69,9 Mio. €), UG 51 Kassenverwaltung (230,8 Mio. €, betrifft va. Zahlungsanträge beim EU-Sozialfonds, EU-Fonds für regionale Entwicklung und Garantiefonds für die Landwirtschaft, die von der Europäischen Kommission bis Ende 2022 überwiesen werden sollten).

- **Buchungslogik in der UG 16 Öffentliche Abgaben:** Abgabenerträge werden bei der Vorschreibung, Einzahlungen zum Zahlungszeitpunkt erfasst, Abschreibungen und Wertberichtigungen von Abgabeforderungen sind nicht finanzierungswirksam.
- **Ergebnisunwirksame Auszahlungen** für Investitionen (385,2 Mio. €, ua. für die Sanierung des Parlamentsgebäudes) bzw. Darlehen und Vorschüsse (330,9 Mio. €), insbesondere die in der UG 45 Bundesvermögen verbuchte Abschöpfung vom Verrechnungskonto bei der OeKB gemäß § 7 Ausfuhrförderungsgesetz sowie Unterhaltsvorschüsse.
- **Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen** wie Abschreibungen von Vermögenswerten (373,6 Mio. €), Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen (357,7 Mio. €) und Dotierung von Rückstellungen (166,9 Mio. €, va. im Personalbereich).

2. Erläuterungen zur Finanzierungsrechnung

2.1. Monatserfolg Oktober 2022

Die **bereinigten Auszahlungen** betragen von Jänner bis Oktober 2022 86,7 Mrd. € und sind damit um 6,1 Mrd. € (+7,5%) höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Mehr- und Minderauszahlungen finden sich vor allem in den folgenden Untergliederungen:

Tabelle 3: Wesentliche Mehr- und Minderauszahlungen

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Δ Monatserfolg kumuliert			
	Oktober		Jänner - Oktober				Gesamt		COV* ohne COV	
	2022	COV*	2021	COV*	2022	COV*	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €
Bereinigte Auszahlungen	11.012,8	542,2	80.607,8	13.378,8	86.658,4	7.804,1	6.050,6	7,5%	-5.574,7	11.625,3
43 Klima, Umwelt und Energie	1.377,2	0,0	332,1	0,0	5.808,4	0,0	5.476,3	kA.	0,0	5.476,3
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	1.172,5	0,0	2.806,2	0,0	5.446,6	0,0	2.640,4	94,1%	0,0	2.640,4
24 Gesundheit	492,9	340,3	2.715,5	1.788,5	4.205,5	3.068,1	1.490,0	54,9%	1.279,6	210,4
22 Pensionsversicherung	2.466,8	0,0	9.813,3	0,0	10.763,3	0,0	950,0	9,7%	0,0	950,0
44 Finanzausgleich	40,0	2,3	1.571,6	538,8	2.396,0	940,8	824,4	52,5%	402,0	422,4
41 Mobilität	269,5	0,0	2.960,4	44,1	3.473,0	0,0	512,6	17,3%	-44,1	556,8
25 Familie und Jugend	714,2	0,0	6.429,1	34,9	6.881,0	0,0	451,9	7,0%	-34,9	486,8
30 Bildung	699,4	2,7	7.821,8	208,8	8.165,6	154,7	343,9	4,4%	-54,0	397,9
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	780,5	0,0	8.484,0	0,0	8.789,9	0,0	306,0	3,6%	0,0	306,0
31 Wissenschaft und Forschung	414,3	0,0	4.200,8	1,5	4.434,4	1,1	233,6	5,6%	-0,4	234,0
15 Finanzverwaltung	171,0	0,0	863,8	0,0	990,5	0,0	126,7	14,7%	0,0	126,7
18 Fremdenwesen	68,0	0,0	266,7	0,1	376,2	0,0	109,5	41,1%	-0,1	109,6
34 Innovation und Technologie (Forschung)	99,8	0,0	389,6	0,0	491,4	0,0	101,8	26,1%	0,0	101,8
11 Inneres	240,8	0,0	2.521,8	6,6	2.623,1	0,0	101,3	4,0%	-6,6	107,9
12 Äußeres	74,7	0,0	398,0	0,0	489,2	0,0	91,2	22,9%	0,0	91,2
10 Bundeskanzleramt	58,7	0,0	360,0	23,8	415,3	9,0	55,2	15,3%	-14,8	70,0
13 Justiz	128,1	0,1	1.390,0	3,7	1.441,0	1,7	51,0	3,7%	-2,1	53,0
20 Arbeit	712,1	27,4	11.884,9	3.619,2	7.686,8	765,3	-4.198,1	-35,3%	-2.854,0	-1.344,1
45 Bundesvermögen	262,2	158,9	5.778,6	5.112,2	3.440,4	2.507,0	-2.338,2	-40,5%	-2.605,2	267,0
40 Wirtschaft	182,6	0,4	1.753,0	1.205,0	1.020,3	177,3	-732,7	-41,8%	-1.027,7	295,0
17 Öffentlicher Dienst und Sport	16,4	10,0	433,9	297,1	230,7	96,0	-203,2	-46,8%	-201,1	-2,1
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	109,3	0,0	1.639,8	218,3	1.451,7	38,0	-188,2	-11,5%	-180,3	-7,9
21 Soziales und Konsumentenschutz	175,2	0,0	2.941,2	53,9	2.829,3	20,1	-112,0	-3,8%	-33,8	-78,2
14 Militärische Angelegenheiten	180,9	0,0	1.912,8	128,4	1.862,2	10,6	-50,6	-2,6%	-117,8	67,3

*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe
kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Wesentliche Mehrauszahlungen nach Untergliederungen

- **UG 43 Klima, Umwelt und Energie** (+5.476,3 Mio. €) insbesondere aufgrund von Mehrauszahlungen im Bereich der Umweltförderung im Inland (+119,2 Mio. €, va. thermische Sanierung), Zahlungen iZm. der Beschaffung der strategischen Gasreserve (+1.315,4 Mio. €), Auszahlungen des Klima- und Anti-Teuerungsbonus (+3.977,1 Mio. €) sowie höheren Transferzahlungen an den Klima- und Energiefonds (+43,5 Mio. €).

- **UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge** (+2.640,4 Mio. €) aufgrund von Emissionsdisagien (+2.876,5 Mio. €) im Zusammenhang mit Wertpapierbegebungen, da der Saldo der Emissionsdisagien und -agien bedingt durch das gestiegene Zinsniveau höher war als im Vergleichszeitraum. Dem entgegen wirken geringere Zinszahlungen (-236,1 Mio. €).
- **UG 24 Gesundheit** (+1.490,0 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund von COVID-19-Maßnahmen gemäß Epidemiegesetz (+378,0 Mio. €), Zahlungen gemäß COVID-19-Zweckzuschussgesetz (+335,9 Mio. €), Kostenersatz an Krankenversicherungsträger im Zusammenhang mit Honoraren für COVID-19-Testungen und –Impfungen im niedergelassenen Bereich und für über Apotheken abgewickelte COVID-19-Testungen (+339,6 Mio. €), aufgrund des Ankaufs von COVID-19-Impfstoffen und COVID-19-Arzneimitteln (+398,2 Mio. €), sowie aufgrund von Minderauszahlungen für die Beschaffung von Antigentests, die durch die Apotheken ausgegeben werden (-169,9 Mio. €). Mehrauszahlungen ergeben sich auch bei den Zweckzuschüssen nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz infolge eines gestiegenen Abgabenaufkommens (+195,5 Mio. €) und aufgrund des Projektes „Gesund aus der Krise“ (+8,8 Mio. €) zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bei der Bewältigung psychosozialer Probleme infolge der COVID-19-Krise.
- **UG 22 Pensionsversicherung** (+950,0 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund höherer Vorschüsse an die Pensionsversicherungsträger für Mehrkosten infolge der im Jahr 2022 beschlossenen Einmalzahlungen und Teuerungsausgleiche sowie steigender Pensionsaufwendungen aufgrund zunehmender Pensionszugänge und der Pensionsanpassung 2022 zur Abdeckung des Liquiditätsbedarfes der PV-Träger (+1.196,9 Mio. €). Demgegenüber steht der Saldo an Abrechnungsresten (Differenz aus den geleisteten Vorschüssen des Bundes und dem tatsächlichen Bedarf der PV-Träger gemäß den endgültigen Erfolgsrechnungen) iHv. -246,9 Mio. € (2021: -34,5 Mio. € / 2022: -281,4 Mio. €).
- **UG 44 Finanzausgleich** (+824,4 Mio. €) ergeben sich hauptsächlich aus Transfers an die Länder zum Ausgleich von Mehrausgaben und Mindereinnahmen im Bereich der Krankenanstalten, die im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie entstanden sind (+750,0 Mio. €), einem Zweckzuschuss an Gemeinden zur Erhöhung der Inanspruchnahme von Impfungen (+75,0 Mio. €) und einem Zweckzuschuss an die Länder zur Unterstützung von Investitionen (+500,0 Mio. €). Minderauszahlungen gibt es beim Kommunalinvestitionsgesetz 2020, hier stehen den Auszahlungen im Berichtszeitraum iHv. 115,0 Mio. € Auszahlungen von 538,3 Mio. € im Vorjahr gegenüber. Weitere Minderauszahlungen ergeben sich aus dem Wegfall des ersten

Teilbetrags der Aufstockung des Strukturfonds im Jahr 2021 gemäß § 24a FAG 2017 (-100,0 Mio. €).

- **UG 41 Mobilität** (+512,6 Mio. €) beim Klima- und Energiefonds (KLI.EN; +89,0 Mio. €), bei den Zahlungen an die ÖBB gemäß § 42 Bundesbahngesetz (+64,1 Mio. €), bei der Privatbahnförderung (+62,0 Mio. €), bei den Zahlungen für den Brenner-Basis-Tunnel (+50,0 Mio. €), bei den Zahlungen im Bereich der Verkehrsdiensteverträge gemäß § 48 Bundesbahngesetz mit der ÖBB-Personenverkehr AG sowie gemäß § 3 Privatbahngesetz mit den Privatbahnen (+18,0 Mio. €), bei der Schienengüterverkehrsförderung (+15,8 Mio. €), im Bereich Straße bei den Transferzahlungen an das Land Wien gemäß § 10 Abs. 4 Bundesstraßengesetz (+63,8 Mio. €) sowie bei den Zahlungen für das Klimaticket Österreich (+184,3 Mio. €). Dem stehen insbesondere Minderauszahlungen an die SCHIG mbH iZm. COVID-19 (-44,1 Mio. €) gegenüber.
- **UG 25 Familie und Jugend** (+451,9 Mio. €) ist im Wesentlichen auf die Familienbeihilfe (+574,3 Mio. €) insbesondere aufgrund der einmalig ausbezahlten Sonder-Familienbeihilfe gemäß § 8 Abs. 10 FLAG 1967 im August 2022 (+322,0 Mio. €, Auswertung Anfang August) und den Nachzahlungen im Zusammenhang mit dem EuGH-Urteil zur Aufhebung der Indexierung der Familienbeihilfe (+237,5 Mio. €, Auswertung Anfang August) sowie die Mehrauszahlungen beim Kinderbetreuungsgeld (+26,0 Mio. €) und beim Wochengeld (+34,6 Mio. €) zurückzuführen. Dem stehen insbesondere Minderauszahlungen aufgrund der Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten (-197,2 Mio. €) sowie der im Jahr 2021 ausgelaufenen Leistung „Corona-Familienhärtefonds“ (-32,1 Mio. €) gegenüber.
- **UG 30 Bildung** (+343,9 Mio. €) hauptsächlich wegen höherer Transfers gemäß FAG (+194,8 Mio. €; ua. aufgrund von Gehaltserhöhungen, Neuaufnahmen, Zusatzstunden im Rahmen des COVID-19-Maßnahmenpakets). Bei den Personalzahlungen ergaben sich Mehrauszahlungen iHv. +92,7 Mio. €, davon +75,9 Mio. € für Bundeslehrerinnen und Bundeslehrer aufgrund von Gehaltserhöhungen, des Ausbaus der Tagesbetreuung, der gestiegenen Zahl an Schülerinnen und Schülern und der Gesetzesänderung iZm. den Vorrückungstichtagen. Zu weiteren Mehrauszahlungen kam es beim Bildungsinvestitionsgesetz (+15,4 Mio. €), beim betrieblichen Sachaufwand iHv. +77,2 Mio. € (zB. bei der Qualitätsentwicklung und Steuerung +13,1 Mio. €, in den Bereichen der Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen iHv. 12,9 Mio. €, der Digitalen Schule iHv. 12,8 Mio. €, der AHS-Sekundarstufe I iHv. 12,1 Mio. € und bei der räumlichen Infrastruktur iHv. 11,4 Mio. €) sowie bei den Transferzahlungen

beim Detailbudget Förderungen und Transfers (+12,4 Mio. €; va. Schülerbeihilfen und Subventionen). Die Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung sanken um -54,0 Mio. €, vorwiegend für den Ankauf von Antigen- und PCR-Tests (inkl. Versand) im Zuge der Gesundheitsvorsorge an Bundesschulen (-49,4 Mio. €).

- **UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte** (+306,0 Mio. €) hauptsächlich aufgrund höherer Auszahlungen für Ruhe- und Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten der Hoheitsverwaltung inkl. Ausgliederter Institutionen (+151,4 Mio. €), der Unternehmen der Österreichischen Post AG (+15,6 Mio. €), der Österreichischen Bundesbahnen (+38,8 Mio. €) sowie der Landeslehrerinnen und Landeslehrer (+98,6 Mio. €) aufgrund der Entwicklung der Aktiv- und Pensionsstände in Verbindung mit der gestaffelten Pensionsanpassung 2022 sowie der außerordentlichen Einmalzahlung (+27,3 Mio. €; Auswertung November).
- **UG 31 Wissenschaft und Forschung** (+233,6 Mio. €) insbesondere aufgrund von Mehrauszahlungen bei den Universitäten (+116,2 Mio. €), die im Wesentlichen auf die Erhöhung des Gesamtbetrages der Universitäten in der Leistungsvereinbarungsperiode 2022-2024 zurückzuführen sind. Bei den Fachhochschulen ergaben sich Mehrauszahlungen (+36,6 Mio. €) aufgrund des weiteren Ausbaus der Fachhochschul-Studienplätze sowie aufgrund von Auszahlungsverschiebungen von Herbst 2021 in den Jänner 2022 aufgrund neu abzuschließender Förderungsverträge mit den Fachhochschulen. Weitere Mehrauszahlungen ergaben sich im Bereich Services und Förderungen für Studierende (+28,1 Mio. €) aufgrund einer Einmalzahlung zum Teuerungsausgleich iHv. insgesamt bis zu 600 Euro je Beihilfenempfängerin bzw. Beihilfenempfänger. Weitere Mehrauszahlungen fielen im Detailbudget Forschungsinstitutionen an (+42,1 Mio. €), vor allem aufgrund von höheren Auszahlungen für den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung – FWF (+50,7 Mio. €), denen Minderauszahlungen aufgrund der Fertigstellung des ÖAW-Campus-Bau (-10,8 Mio. €) gegenüberstehen.
- **UG 15 Finanzverwaltung** (+126,7 Mio. €) insbesondere infolge der Novelle des Bundesministeriengesetzes und der Gehaltserhöhungen im Jahr 2022 kommt es zu höheren Transfers (+91,3 Mio. €, va. Breitband) sowie einem höheren Personalaufwand (+26,6 Mio. €) durch die Eingliederung der Sektion VI Telekommunikation, Post und Bergbau und der Sektion V Digitalisierung und E-Government (Vorjahreswerte in der UG 40 bzw. UG 42).
- **UG 18 Fremdenwesen** (+109,5 Mio. €) insbesondere aufgrund von Kostenersätzen an die Länder im Rahmen der Grundversorgung (+18,5 Mio. €) und die an die BBU GmbH getätigten Zahlungen (+73,7 Mio. €) bzw. Transferleistungen an

Sozialversicherungsträger (+5,6 Mio. €) iZm. der Betreuung und Versorgung von Vertriebenen aus der Ukraine und einer stetig steigenden Zahl an Asylwerbern. Parallel dazu stiegen auch die Personalauszahlungen (+3,4 Mio. €) und die Sachauszahlungen (+4,4 Mio. €; zB. für Druckwerke und Übersetzungen).

- **UG 34 Innovation und Technologie (Forschung; +101,8 Mio. €)** vor allem aufgrund von Zahlungsverchiebungen bestehender Verpflichtungen bei den Förderprogrammen der FFG (+71,7 Mio. €) und der aws (+10,5 Mio. €) sowie aus dem weiteren Ausbau der Silicon Austria Labs SAL (+9,4 Mio. €) und des Austrian Institute of Technology AIT (+5,8 Mio. €).
- **UG 11 Inneres (+101,3 Mio. €)** vorwiegend aufgrund höherer Personalauszahlungen (+64,9 Mio. €) bedingt durch die vereinbarte Personaloffensive bei der Polizei, Gehaltserhöhung und Struktureffekt sowie höherer Sachauszahlungen (+42,9 Mio. €; insbesondere für Verwaltung, IT, Gewaltprävention, Energie- und Treibstoffkosten).
- **UG 12 Äußeres (+91,2 Mio. €)** vor allem aufgrund von Auszahlungen aus dem Auslandskatastrophenfonds (Hilfsmaßnahmen für die Ukraine und deren Nachbarstaaten, sowie in Afghanistan, dem Libanon, Ostafrika und dem Jemen), aber auch höhere Beiträge an Internationale Organisationen (insbesondere friedenserhaltende Operationen der Vereinten Nationen wie zB. MINUSMA und MINUSCA). Weiters ergeben sich sowohl in der Zentrale als auch an den Vertretungsbehörden Mehrauszahlungen aus dem laufenden Betrieb (insbesondere bei Mieten, Energie, Werkleistungen durch Dritte und Auslandsverwendungszulagen).
- **UG 10 Bundeskanzleramt (+55,2 Mio. €)** im Wesentlichen aufgrund der Zurverfügungstellung von Fördermitteln für die digitale Transformation von Medienunternehmen, Zahlungen an den Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) und Projekte des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF). Demgegenüber stehen Minderauszahlungen iZm. der Informationskampagne der Bundesregierung zur COVID-19-Pandemie.
- **UG 13 Justiz (+51,0 Mio. €)** aufgrund höherer Personalauszahlungen (+22,2 Mio. €) sowie aufgrund eines höheren betrieblichen Sachaufwandes (+31,5 Mio. €, va. Mieten, Werkleistungen, Energiekosten)

Wesentliche Minderauszahlungen nach Untergliederungen

- **UG 20 Arbeit (-4.198,1 Mio. €)** im Wesentlichen aufgrund der geringeren Inanspruchnahme von Kurzarbeit (-2.952,3 Mio. €), Arbeitslosengeld (-207,6 Mio. €), Notstandshilfe (-615,0 Mio. €) und Pensions- und Krankenversicherungsbeiträgen (-229,0 Mio. €) infolge einer im Vergleich zum Vorjahr positiveren Arbeitsmarktlage,

einer geringeren Überweisung an den IEF gemäß § 14 Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz (-222,7 Mio. €) und an das Arbeitsmarktservice gemäß § 15 Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz (-222,7 Mio. €) sowie bei den Lehrlingsbeihilfen gemäß Berufsausbildungsgesetz aufgrund der früher erfolgten Auszahlung im Vorjahr (-165,0 Mio. €). Demgegenüber stehen Mehrauszahlungen gemäß § 66 Arbeitslosenversicherungsgesetz infolge der 2022 getätigten Einmalzahlungen an arbeitslose Personen zur Abdeckung des Sonderbedarfs aufgrund der COVID-19-Krise sowie als Teuerungsausgleich (+171,4 Mio. €), für die Saisonstarthilfe (+89,8 Mio. €), für höhere Arbeitsmarktförderungen des AMS (+60,8 Mio. €), insbesondere im Rahmen des Programms Sprungbrett, beim Verwaltungskostenersatz an das Arbeitsmarktservice gemäß § 41 (2) Arbeitsmarktservicegesetz (+27,9 Mio. €), im Wesentlichen bedingt durch einen höheren Personal- und Sachaufwand des Arbeitsmarktservice, für das Weiterbildungsgeld (+42,3 Mio. €) und für den Bildungsbonus (+10,5 Mio. €) aufgrund höherer Inanspruchnahme.

- **UG 45 Bundesvermögen** (-2.338,2 Mio. €) vor allem im Bereich der Kapitalbeteiligungen im Zusammenhang mit COVID-19 bzw. der Gewährung von Zuschüssen durch die COFAG (-2.605,2 Mio. €), beim Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz für Kursrisikogarantien (AFFG; -29,6 Mio. €) sowie geringerer Kostenersätze an die IAKW AG (-6,0 Mio. €). Bei den besonderen Zahlungsverpflichtungen kam es zu Minderauszahlungen durch niedrigere Kapitaltransfers an Drittländer – IFI's (-10,7 Mio. €). Demgegenüber stehen insbesondere Mehrauszahlungen an die BHAG zur Deckung des Verwaltungsaufwandes (+19,0 Mio. €), für Transaktionskosten an die BIG für den Verkauf von unbeweglichem Bundesvermögen (+7,8 Mio. €) sowie für den österreichischen Beitrag an die Weltbank für das Ukraine Second Economic Recovery Development Policy Program (MDTF; +9,9 Mio. €) und für den Energiekostenausgleich (+235,2 Mio. €). Geringere Rückersätze an Haftungsentgelten (Garantien), Schadenszahlungen aufgrund von Wechselbürgschaften, Refinanzierungszahlungen an die Oesterreichische Entwicklungsbank und eine niedrigere Abschöpfung gemäß § 7 AusFFG führten zu weiteren Mehrauszahlungen (+43,0 Mio. €).
- **UG 40 Wirtschaft** (-732,7 Mio. €) hauptsächlich aufgrund von Minderauszahlungen iZm. COVID-19-Mitteln (davon va. -1.061,8 Mio. € für den Härtefallfonds, +15,0 Mio. € beim Mitgliedsbeitrag für die Österreich Werbung, +10,6 Mio. € für betriebliche Testungen), beim Beschäftigungsbonus (-44,5 Mio. €) sowie im Bereich der Digitalisierung (-8,6 Mio. €). Zu Mehrauszahlungen kam es va. bei der

Investitionsprämie (+304,7 Mio. €), beim Digitalisierungsfonds (+18,5 Mio. €), bei der gewerblichen Tourismusförderung (+11,5 Mio. €), beim Mitgliedsbeitrag „Österreich Werbung“ (+5,6 Mio. €) sowie für einen Zuschuss an die Schloss Schönbrunn Kultur- und BetriebsgmbH (+10,0 Mio. €).

- **UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport** (-203,2 Mio. €) aufgrund von Minderauszahlungen für den NPO-Unterstützungs-Fonds.
- **UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft** (-188,2 Mio. €) va. aufgrund gesunkener Auszahlungen iZm. COVID-19 (zB. Testangebot Sichere Gastfreundschaft, Gastgärtenoffensive und Härtefallfonds für Privatzimmervermieter).
- **UG 21 Soziales und Konsumentenschutz** (-112,0 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund einer restriktiven Bevorschussung beim Pflegegeld (-84,6 Mio. €), einer im Jahr 2021 früher erfolgten Anweisung von Geldmitteln an den Ausgleichstaxfonds (-81,0 Mio. €), infolge von im Jahr 2021 erfolgten Auszahlungen an die Länder für Unterstützungsleistungen an Kinder in Familien mit Sozialhilfe- oder Mindestsicherungsbezug bzw. Energiekostenzuschüsse gemäß COVID-19-Gesetz-Armut (-30,8 Mio. €) sowie Förderungen an vulnerable Personengruppen gemäß COVID-19-Gesetz Armut bzw. Förderungen gemäß der Sonderrichtlinie Armutsbekämpfung (-22,9 Mio. €). Demgegenüber stehen Mehrauszahlungen an die Länder infolge der Einmalzahlungen an Sozialhilfe- oder Mindestsicherungsbezieherinnen und -bezieher gemäß COVID-19-Gesetz-Armut und Lebenshaltungs- und Wohnkosten-Ausgleichs-Gesetz (+69,3 Mio. €), Zuschüsse an mehrfach geringfügig Beschäftigte und fallweise Beschäftigte gemäß Härtefallfondsgesetz (+20,0 Mio. €) sowie Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Pilotprojekt Community Nursing (+16,2 Mio. €).
- **UG 14 Militärische Angelegenheiten** (-50,6 Mio. €) vorwiegend aufgrund geringerer COVID-19-Auszahlungen für diverse Beschaffungen (Massentests etc.) sowie für das COVID-19-Lager (-117,8 Mio. €) bzw. Minderauszahlungen für Kraftfahrzeuge (-18,9 Mio. €). Demgegenüber stehen Mehrauszahlungen für Luftfahrzeuge (+70,8 Mio. €) bzw. Transfers für die Europäische Friedensfazilität (+14,4 Mio. €), die bis 2021 in der UG 12 Äußeres verausgabt wurden.

Wesentliche Mehreinzahlungen nach Untergliederungen

Die **bereinigten Einzahlungen** von Jänner bis Oktober 2022 waren mit 71,6 Mrd. € um 5,2 Mrd. € (+7,9%) höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Wesentliche Mehr- und Mindereinzahlungen finden sich in den folgenden Untergliederungen:

Tabelle 4: Wesentliche Mehr- und Mindereinzahlungen

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert			
	Oktober	Jänner - Oktober		Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %
Einzahlungen bereinigt	6.766,6	66.406,2	71.631,1	5.224,9	7,9%
16 Öffentliche Abgaben	4.928,4	45.280,7	49.695,7	4.415,0	9,8%
25 Familie und Jugend	624,5	5.956,1	6.328,2	372,2	6,2%
45 Bundesvermögen	25,5	1.216,3	1.438,8	222,4	18,3%
20 Arbeit	626,8	6.563,7	6.782,5	218,8	3,3%
44 Finanzausgleich	66,8	544,1	667,2	123,1	22,6%
13 Justiz	153,4	1.337,0	1.456,1	119,2	8,9%
51 Kassenverwaltung	11,0	1.805,7	1.407,7	-398,0	-22,0%

- **UG 16 Öffentliche Abgaben (+4.415,0 Mio. €)**

Bruttosteuern: Die **Bruttoeinzahlungen** (inkl. Guthaben der Steuerpflichtigen) stiegen bis Oktober 2022 um 8.995, Mio. € (+11,8%) gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum. Die Bruttosteureinnahmen ohne Guthaben der Steuerpflichtigen stiegen bis Oktober um 13,8%. Der Unterschied in den Wachstumsraten ist der Guthabensentwicklung geschuldet: Bis Ende Oktober wurden um 1.250,0 Mio. € weniger an Guthaben gebildet als im Vorjahr.

Das Aufkommen der **Lohnsteuer** stieg um 1.117,8 Mio. € (+4,6%). Die Zuwachsraten bis Mai wurden vor allem von der Aufholbewegung nach den Lockdowns im ersten Halbjahr 2021 gestützt. Nunmehr dämpfen die ökosoziale Steuerreform (Tarifabsenkung sowie Familienbonus) sowie das Energiepaket (zB. Erhöhung der Pendlerpauschale) die Dynamik merklich ab.

Die **Körperschaftsteuer** stieg bis Oktober um 3.405,0 Mio. € (+48,8%). Der Zuwachs wird im Wesentlichen vom starken Wachstum der Quartalsvorauszahlungen 2022 sowie den im September und Oktober eingehenden Zahlungen zur Vermeidung einer Anspruchsverzinsung verursacht. Weiters tragen die hohen Einnahmen für das Veranlagungsjahr 2020 wesentlich zum Anstieg bei.

Die **veranlagte Einkommensteuer** stieg um 1.117,2 Mio. € (+42,4%) gegenüber dem Vorjahr. Betreffend Quartalsvorauszahlungen, Zahlungen zur Vermeidung einer Anspruchsverzinsung und betriebliche Veranlagungsergebnisse gilt das bei der Körperschaftsteuer Gesagte. Weiters wurde im Rahmen der antragslosen Arbeitnehmerveranlagung für 2021 rund eine halbe Milliarde mehr als im Vergleichszeitraum ausbezahlt. Der in den Einkommensteuern enthaltene direkt

abgeführte Teil der "**Immobilienwertsteuer**" betrug bis Oktober 953,7 Mio. € (+15,7%).

Die **Kapitalertragsteuer auf Dividenden** stieg bis Oktober um 285,9 Mio. € (+13,2%). Das dynamische Wachstum, das bis zur Jahresmitte sichtbar war hat nunmehr ein Ende gefunden. Seit August liegt das jeweilige Monatsaufkommen stets unter dem des Vorjahres. Die **Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge** stieg bis Oktober um 122,1 Mio. € (+11,7%). Der Zuwachs speist sich vor allem aus dem Aufkommen an Kapitalertragsteuer auf Zinsen während die Wertpapierzuwachssteuer gegenüber dem Vorjahr um rund 30% niedriger ausfiel.

Der hohe Zuwachs bei der **Umsatzsteuer** iHv. 4.071,7 Mio. € (+16,2%) ist vor allem Folge der Lockdowns im ersten Halbjahr 2021. Zudem zeigen sich in den jüngsten Monaten auch die Auswirkungen der gestiegenen Inflation.

Die **Mineralölsteuereinnahmen** stiegen bis Oktober gegenüber dem Vorjahr um 140,9 Mio. € (+4,4%) wobei ein Überlaufen von Zahlungen in den November absenkend auf den zum Stichtag ausgewiesenen Kassenzuwachs wirkt. Der größte Teil des Zuwachses ist auf die ungleiche Entwicklung bei den Steuerrückständen zurückzuführen. Ab der zweiten Jahreshälfte liegen die monatlichen Vorschreibungen jeweils unter denen des Vorjahres.

Finanzausgleich Ab-Überweisungen I: Bei den Ab-Überweisungen sind die Zahlungen für Ertragsanteile von Jänner bis Oktober 2022 gegenüber Jänner bis Oktober 2021 infolge der im Bemessungszeitraum (die monatlichen Vorschüsse sind nach dem Ertrag der gemeinschaftlichen Bundesabgaben im zweitvorangegangenen Monat zu bemessen) gestiegenen Bruttoeinnahmen und einer positiven Zwischenabrechnung 2021 an Gemeinden um 1.212,5 Mio. € und an Länder um 3.413,4 Mio. € höher.

Ab-Überweisungen für den EU-Beitrag: Die Zahlungen an die Europäische Kommission (EK) sind in den Monaten Jänner bis Oktober 2022 um 495,1 Mio. € oder 14,6 Prozent geringer als im selben Zeitraum 2021. Ein Grund dafür ist, dass im Vergleichszeitraum des Vorjahres der neue Eigenmittelbeschluss samt Beitragskorrektur für Österreich verrechnungstechnisch noch nicht wirksam war.

Tabelle 5: UG 16 Öffentliche Abgaben

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	Oktober 2022	Jänner - Oktober		Veränderung		Erfolg 2021	BVA 2022	Veränderung		
		2021	2022	in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
DB 16.01.01 Bruttosteuern	8.816,6	75.944,7	84.939,7	8.995,0	11,8%	95.683,8	98.100,0	2.416,2	2,5%	
Guthaben der Steuerpflichtigen	-84,7	1.462,6	212,7	-1.250,0	-85,5%	1.343,9	0,0	-1.343,9	kA.	
Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Guthaben-Einzahlungen	8.901,3	74.482,1	84.727,1	10.245,0	13,8%	94.339,9	98.100,0	3.760,1	4,0%	
Einkommen- und Vermögensteuern	4.882,1	37.207,6	43.310,6	6.103,0	16,4%	48.774,6	49.639,1	864,5	1,8%	
Veranlagte Einkommensteuer	635,4	2.633,5	3.750,7	1.117,2	42,4%	4.472,6	3.800,0	-672,6	-15,0%	
Lohnsteuer	2.511,8	24.217,0	25.334,8	1.117,8	4,6%	30.095,7	31.600,0	1.504,3	5,0%	
EU-Quellensteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.	
Kapitalertragsteuern	275,3	3.217,2	3.625,3	408,1	12,7%	4.217,1	4.050,0	-167,1	-4,0%	
<i>Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)</i>	156,6	2.171,7	2.457,6	285,9	13,2%	2.939,5	0,0	-2.939,5	kA.	
<i>Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge</i>	118,7	1.045,6	1.167,7	122,1	11,7%	1.277,6	0,0	-1.277,6	kA.	
Körperschaftsteuer	1.430,2	6.983,7	10.388,7	3.405,0	48,8%	9.821,0	10.000,0	179,0	1,8%	
Abgeltungssteuern aus internationalen Abkommen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.	
Stiftungseinkommensteuer	2,5	12,0	41,7	29,7	247,8%	13,0	30,0	17,0	130,6%	
Abgabe von Zuwendungen	0,0	0,1	0,1	-0,1	-39,1%	0,0	0,1	0,1	kA.	
Kunstförderungsbeitrag	4,6	18,5	18,4	-0,1	-0,6%	18,5	18,0	-0,5	-2,8%	
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	-0,7	28,7	24,4	-4,2	-14,8%	36,5	35,0	-1,5	-4,0%	
Bodenwertabgabe	0,2	3,9	7,5	3,6	93,2%	5,1	6,0	0,9	17,8%	
Stabilitätsabgabe	22,7	93,0	118,9	26,0	27,9%	95,1	100,0	4,9	5,2%	
Verbrauchs- und Verkehrsteuern	3.942,7	36.782,3	40.896,7	4.114,5	11,2%	44.996,5	47.851,3	2.854,8	6,3%	
Umsatzsteuer	2.959,1	25.172,4	29.244,0	4.071,7	16,2%	30.648,5	33.800,0	3.151,5	10,3%	
Tabaksteuer	173,8	1.740,9	1.741,8	0,9	0,1%	2.072,8	2.050,0	-22,8	-1,1%	
Biersteuer	14,3	157,0	174,2	17,1	10,9%	177,8	195,0	17,2	9,7%	
Alkoholsteuer	13,4	130,6	141,2	10,6	8,1%	161,3	150,0	-11,3	-7,0%	
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,2	2,8	1,8	-1,0	-35,9%	3,1	1,0	-2,1	-67,2%	
Digitalsteuer	7,1	61,2	80,1	18,8	30,7%	80,2	100,0	19,8	24,7%	
Mineralölsteuer	257,0	3.210,3	3.351,2	140,9	4,4%	3.968,0	3.600,0	-368,0	-9,3%	
Energieabgaben	-13,5	763,8	399,6	-364,1	-47,7%	925,1	250,0	-675,1	-73,0%	
Normverbrauchsabgabe	37,3	360,8	337,1	-23,7	-6,6%	426,3	480,0	53,7	12,6%	
Kraftfahrzeugsteuer	1,1	43,3	45,4	2,1	4,8%	57,3	55,0	-2,3	-4,0%	
Motorbezogene Versicherungssteuer	196,4	2.100,0	2.138,2	38,2	1,8%	2.680,5	2.725,0	44,5	1,7%	
Versicherungssteuer	95,2	1.004,1	1.070,9	66,7	6,6%	1.286,9	1.300,0	13,1	1,0%	
Flugabgabe	13,2	30,4	90,8	60,4	198,8%	46,2	100,0	53,8	116,3%	
Grunderwerbsteuer	129,0	1.362,2	1.445,2	83,0	6,1%	1.657,9	1.775,0	117,1	7,1%	
Kapitalverkehrsteuern	0,1	-1,4	0,5	1,9	kA.	-1,3	0,0	1,3	kA.	
Glückspielgesetz	52,0	514,7	506,7	-8,0	-1,6%	638,7	610,3	-28,4	-4,4%	
Werbeabgabe	5,7	79,0	78,4	-0,5	-0,7%	101,1	95,0	-6,1	-6,0%	
Altlastenbeitrag	1,2	50,2	49,7	-0,4	-0,8%	66,2	65,0	-1,2	-1,8%	
Non-ETS-Emissionen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	500,0	500,0	kA.	
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	76,5	492,3	519,8	27,5	5,6%	568,8	609,6	40,8	7,2%	
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	69,8	454,6	453,0	-1,6	-0,4%	516,7	520,0	3,3	0,6%	
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	6,7	37,7	66,8	29,1	77,4%	52,1	89,6	37,5	72,0%	
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-3.288,4	-24.019,0	-28.769,6	-4.750,6	19,8%	-29.273,3	-33.123,0	-3.849,7	13,2%	
Ertragsanteile an Gemeinden	-1.280,4	-9.988,5	-11.200,9	-1.212,5	12,1%	-11.738,2	-12.823,4	-1.085,3	9,2%	
Ertragsanteile an Länder	-1.940,6	-13.130,9	-16.544,3	-3.413,4	26,0%	-15.938,5	-18.663,8	-2.725,3	17,1%	
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-19,0	-141,2	-175,1	-33,9	24,0%	-172,7	-196,5	-23,8	13,8%	
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-6,0	-6,0	0,0	0,0%	-7,3	-7,3	0,0	0,0%	
Siedlungswasserwirtschaft	0,0	-141,6	-134,2	7,4	-5,2%	-280,8	-261,0	19,9	-7,1%	
Katastrophenfonds	-47,8	-402,3	-491,0	-88,7	22,0%	-518,8	-535,0	-16,2	3,1%	
Umsatzsteueranteil für Pflegeergress	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	-200,0	-200,0	0,0	0,0%	
Pflegefonds	0,0	-208,5	-218,0	-9,5	4,6%	-417,0	-436,0	-19,0	4,6%	
Sonstige Ab-Überweisungen I	-378,5	-3.255,9	-3.580,4	-324,5	10,0%	-3.995,6	-4.442,3	-446,7	11,2%	
Überweisungen an Länder (GSBG)	-172,3	-1.214,7	-1.370,6	-156,0	12,8%	-1.438,5	-1.625,0	-186,5	13,0%	
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-3,8	-34,8	-37,9	-3,1	8,9%	-42,1	-45,0	-2,9	6,9%	
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-87,4	-924,6	-985,0	-60,5	6,5%	-1.128,2	-1.180,0	-51,8	4,6%	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-71,8	-520,9	-625,8	-105,0	20,2%	-696,5	-721,9	-25,4	3,6%	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-43,1	-560,9	-560,9	0,0	0,0%	-690,4	-690,4	0,0	0,0%	
Entlastung CO2-Bepreisung	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	-180,0	-180,0	kA.	
EU Ab Überweisungen II	-221,3	-3.389,2	-2.894,2	495,1	-14,6%	-3.561,4	-3.600,0	-38,6	1,1%	
Beitrag zur Europäischen Union	-221,3	-3.389,2	-2.894,2	495,1	-14,6%	-3.561,4	-3.600,0	-38,6	1,1%	
Öffentliche Abgaben - Netto	4.928,4	45.280,7	49.695,7	4.415,0	9,8%	58.853,6	56.934,7	-1.918,9	-3,3%	

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

- **UG 25 Familie und Jugend (+372,2 Mio. €)** insbesondere aufgrund höherer Dienstgeberbeiträge an den FLAF (+266,6 Mio. €) sowie höherer Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer (+105,0 Mio. €) infolge der positiveren Wirtschaftsentwicklung.

- **UG 45 Bundesvermögen** (+222,4 Mio. €) vor allem aufgrund von Mehreinzahlungen im Zusammenhang mit der Gewinnabfuhr der Oesterreichischen Nationalbank (+49,3 Mio. €) und den Dividenden der ÖBAG (+60,0 Mio. €) bzw. des Verbunds (+53,7 Mio. €). Zu weiteren Mehreinzahlungen kam es durch die im Juni 2022 erfolgte Tilgung des Griechenland-Darlehens (+17,1 Mio. €), im Bereich des Ausfuhrförderungsgesetzes (AusfFG) bei den Garantien (+25,7 Mio. €) und durch den Verkauf von unbeweglichem Bundesvermögen (+17,4 Mio. €). Aufgrund des Jahresergebnisses 2021 ergaben sich im Vergleich zum Vorjahr höhere ordentliche Fruchtgenussentgelte der Österreichischen Bundesforste (+10,9 Mio. €). Zu Mindereinzahlungen kam es hingegen bei den Haftungsentgelten und Kursrisikogarantien im Bereich des Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetzes (-5,9 Mio. €), welche vorwiegend auf den Zuschlag von Mindesthaftungsentgelten der monatlichen Durchschnittsstände im Jahr 2021 zurückzuführen sind.
- **UG 20 Arbeit** (+218,8 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund höherer Arbeitslosenversicherungsbeiträge infolge der positiven Arbeitsmarktlage (+386,3 Mio. €) und eine höhere Überweisung aus der Arbeitsmarktrücklage zur teilweisen Finanzierung der aktiven Arbeitsmarktpolitik als im Vorjahr (+30,0 Mio. €). Demgegenüber stehen Mindereinzahlungen gegenüber dem Vorjahr gemäß § 13e Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz (-200,0 Mio. €) infolge einer im Vorjahr im Februar vorgenommenen Akontierung.
- **UG 44 Finanzausgleich** (+123,1 Mio. €) hauptsächlich aufgrund der gestiegenen Bemessungsgrundlagen für die Dotierung des Katastrophenfonds (Ertrag an Einkommensteuer und Körperschaftsteuer; +88,7 Mio. €) und für den Gemeinde-Anteil an der Krankenanstaltenfinanzierung (Umsatzsteuer; +33,9 Mio. €).
- **UG 13 Justiz** (+119,2 Mio. €) vorwiegend aufgrund eines Einmaleffektes im Bereich der Geldbußen gemäß Kartellgesetz iHv. 62,8 Mio. € im Jahr 2022 sowie aufgrund höherer Erlöse aus hoheitlichen Leistungen, vor allem im Bereich des Grundbuchs (+36,0 Mio. €).

Wesentliche Mindereinzahlungen nach Untergliederungen

- **UG 51 Kassenverwaltung** (-398,0 Mio. €) ist insbesondere auf die Aufbau- und Resilienzfazilität zurückzuführen. Während im Jahr 2021 der erste Vorschuss Ende September 2021 überwiesen wurde, fehlt im Jahr 2022 die veranschlagte Einzahlung noch.

2.2. Überrechnungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds

Tabelle 6: Überrechnungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds

Finanzierungshaushalt In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Erfolg
	Oktober	Jänner - Oktober		Veränderung		2021
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	
Einzahlungen	21,1	1.515,6	1.187,6	-328,0	-21,6%	3.171,4
10 Bundeskanzleramt	0,0	29,2	10,2	-19,0	-65,1%	30,5
11 Inneres	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	1,7
12 Äußeres	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
13 Justiz	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
14 Militärische Angelegenheiten	0,0	201,6	3,0	-198,7	-98,5%	166,0
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,0	0,0	21,0	21,0	kA.	1,8
18 Fremdenwesen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
20 Arbeit	21,1	9,1	32,9	23,8	261,0%	7,5
21 Soziales und Konsumentenschutz	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
24 Gesundheit	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	1.892,7
25 Familie und Jugend	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	38,0
30 Bildung	0,0	147,0	0,0	-147,0	kA.	161,7
31 Wissenschaft und Forschung	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
32 Kunst und Kultur	0,0	78,0	32,8	-45,2	-57,9%	70,4
33 Wirtschaft (Forschung)	0,0	5,0	0,0	-5,0	kA.	2,9
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
40 Wirtschaft	0,0	544,3	164,3	-380,0	-69,8%	526,3
41 Mobilität	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	0,0	501,4	68,4	-433,0	-86,4%	272,0
44 Finanzausgleich	0,0	0,0	855,0	855,0	kA.	0,0
Auszahlungen, UG 45 Bundesvermögen	721,1	1.515,6	1.887,6	372,0	24,5%	3.171,4

Unterschiede von Auszahlungen und Summe der Einzahlungen sind auf noch nicht verbuchte Überweisungen zurückzuführen.

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Im BVA 2022 sind Krisenbewältigungsmaßnahmen iHv. 5,6 Mrd. € in den entsprechenden Untergliederungen budgetiert. Darüber hinaus sind im BFG 2022 Ermächtigungen für nicht vorhersehbare COVID-19-Maßnahmen iHv. 5,0 Mrd. € vorgesehen.

Die Ermächtigung für nicht vorhersehbare COVID-19-Maßnahmen wurde im Zeitraum Jänner bis Oktober 2022 im Ausmaß von 1.887,6 Mio. € ausgenutzt und aus der UG 45 Bundesvermögen in die auszahlenden Untergliederungen überrechnet (siehe Tabelle 6).

Die Details dazu finden sich im Abschnitt 4.1 Auszahlungen aus dem Bundeshaushalt. Diese Einzahlungen in die Untergliederungen und die Auszahlungen aus der UG 45 Bundesvermögen wurden in den Darstellungen dieses Berichts jeweils bereinigt.

2.3. Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Tabelle 7: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Finanzierungshaushalt, in Mio. € Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	Oktober	Jänner - Oktober		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung		
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %	
Auszahlungen	10.089,7	117.298,3	105.286,0	-12.012,4	-10,2%	128.194,7	156.918,5	28.723,9	22,4%	
Einzahlungen	13.842,5	133.162,2	130.098,6	-3.063,6	-2,3%	146.143,2	180.013,4	33.870,2	23,2%	
Bundesfinanzierung	3.752,8	15.863,8	24.812,6	8.948,8		17.948,6	23.094,9	5.146,3		

Die **Minderauszahlungen (-12.012,4 Mio. €)** ergeben sich hauptsächlich aus

- Tilgungen von Austrian Treasury Bills im Februar, April, August und September 2021
- Tilgungen von kurzfristigen Verpflichtungen im Rahmen der Kassenverwaltung des Bundes im Februar, April, Mai, Juni und August 2021 sowie
- der Tilgung der 3,5%-Bundesanleihe 2006-2021/1 im September 2021

Demgegenüber stehen

- Tilgungen von Austrian Treasury Bills im Mai, Juli und Oktober 2022
- die Tilgung der 3,65%-Bundesanleihe 2011-2022/1 im April 2022
- die Tilgung der 0%-EUR Anleihe 2019-2022/1 im August 2022
- die Tilgung der 0,00% Bundesanleihe 2017-2022/2 im September 2022 sowie
- Tilgungen von kurzfristigen Verpflichtungen im Rahmen der Kassenverwaltung des Bundes im März, Juli, September und Oktober 2022.

Die **Mindereinzahlungen (-3.063,6 Mio. €)** ergeben sich hauptsächlich aufgrund der

- neu begebenen 0,00% Bundesanleihe 2021-2031/1 im Februar 2021,
- neu begebenen 0,00% Bundesanleihe 2021-2025/3 und 0,70% Bundesanleihe 2021-2071/2 im April 2021
- neu begebenen 0,25% Bundesanleihe 2021-2036/4 im September 2021 sowie
- vergleichsweise verstärkter Aufnahmen von kurzfristigen Verpflichtungen im März-Mai und September 2021.

Demgegenüber stehen

- die im Syndikatsverfahren im Jänner neu begebene 0,00% Bundesanleihe 2022-2028/1 und im März neu begebene 0,90% Bundesanleihe 2022-2032/1,
- die aufgestockte 0,00% Bundesanleihe 2020-2040/5 und die aufgestockte 0,70% Bundesanleihe 2021-2071/2 im Jänner 2022,
- die im Mai 2022 neu begebene 1,85% Bundesanleihe 2022-2049/3
- die neu begebene 2,00% Bundesanleihe 2022-2026/4 im September 2022 sowie

- vergleichsweise verstärkte Aufnahmen von kurzfristigen Verpflichtungen im Februar, Juni bis August 2022.

3. Finanzierungsrechnung nach ökonomischer Gliederung

Tabelle 8: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Δ Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte
	Oktober		Gesamt	Gesamt	COV*	ohne COV	Erfolg
	2022	COV*	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	2021
Bereinigte Auszahlungen	11.012,8	542,2	6.050,6	7,5%	-5.574,7	11.625,3	103.966,9
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	46,9	0,0	68,9	23,8%	0,3	68,6	802,8
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	13,7	0,0	41,9	14,5%	0,0	41,9	344,0
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	10.952,3	542,2	5.939,7	7,4%	-5.575,0	11.514,7	102.820,1
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	743,1	0,0	226,0	2,7%	0,0	226,0	10.140,2
Bezüge	504,6	0,0	109,6	1,9%	0,0	109,6	6.929,1
Mehrdienstleistungen	53,1	0,0	33,9	5,5%	0,0	33,9	746,1
Sonstige Nebengebühren	40,3	0,0	21,5	6,1%	0,0	21,5	440,0
Gesetzlicher Sozialaufwand	132,0	0,0	44,0	3,0%	0,0	44,0	1.792,6
Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen	7,8	0,0	15,4	13,8%	0,0	15,4	160,0
Freiwilliger Sozialaufwand	2,2	0,0	0,9	3,5%	0,0	0,9	35,5
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	3,1	0,0	0,7	2,4%	0,0	0,7	36,9
Betrieblicher Sachaufwand	873,2	323,4	822,3	14,2%	405,1	417,2	8.056,1
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,3	0,0	-0,8	-3,2%	0,0	-0,8	25,0
Materialaufwand	1,1	0,0	-0,7	-7,8%	0,0	-0,7	11,0
Mieten	32,2	0,0	33,0	4,3%	-1,2	34,3	1.075,1
Instandhaltung	24,4	0,0	-28,0	-13,8%	0,0	-28,0	365,4
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	9,7	0,1	-17,4	-15,2%	-17,0	-0,4	140,2
Reisen	8,5	0,0	13,1	22,1%	0,0	13,1	76,0
Aufwand für Werkleistungen	421,6	199,1	554,7	28,3%	230,1	324,6	2.976,6
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	20,6	0,0	17,0	8,4%	-0,2	17,2	268,7
Transporte durch Dritte	126,7	0,0	34,6	7,8%	-0,6	35,2	509,6
Heeresanlagen	5,6	0,0	-30,0	-33,8%	0,0	-30,0	167,8
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	7,1	0,0	-5,6	-7,0%	0,0	-5,6	95,4
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	7,5	0,0	-1,1	-2,1%	-2,0	0,8	83,2
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	207,9	124,2	253,4	14,3%	195,9	57,5	2.262,0
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	8.163,4	218,7	2.247,1	3,6%	-5.980,1	8.227,2	81.333,8
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	4.178,6	22,0	1.406,8	4,5%	-132,5	1.539,3	40.554,7
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	75,6	0,0	84,5	15,5%	0,0	84,5	647,4
Transfers an Unternehmen	1.822,1	178,9	-3.468,2	-21,3%	-5.709,5	2.241,3	21.545,9
Transfers an private Haushalte	2.068,3	17,9	4.226,1	28,2%	-138,1	4.364,2	18.266,0
Sonstige Transfers	18,8	0,0	-2,0	-0,9%	0,0	-2,0	319,8
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	1.172,5	0,0	2.644,3	92,3%	0,0	2.644,3	3.289,9

*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe

In ökonomischer Gliederung gibt es zwischen Jänner bis Oktober 2022 und dem Vergleichszeitraum 2021 folgende wesentliche Unterschiede:

- **Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit** (+68,9 Mio. €) hauptsächlich für Luftfahrzeuge in der UG 14 Militärische Angelegenheiten.
- **Auszahlungen für Personal** (+226,0 Mio. €) hauptsächlich aufgrund höherer Zahlungen für Bezüge infolge des neuen Gehaltsabschlusses für den öffentlichen Dienst (va. UG 30 Bildung, UG 11 Inneres, UG 15 Finanzverwaltung)
- **Betrieblicher Sachaufwand** (+822,3 Mio. €) hauptsächlich aufgrund höherer Zahlungen für Werkleistungen (+554,7 Mio. €) und sonstigen betrieblichen

Sachaufwand (+253,4 Mio. €), insbesondere für Zahlungen im Zusammenhang mit COVID-19 (COVID-19-Maßnahmen gemäß Epidemiegesetz, für den Ankauf von COVID-19-Impfstoffen und COVID-19-Arzneimitteln sowie für Zahlungen gemäß COVID-19-Zweckzuschussgesetz in der UG 24 Gesundheit) sowie Auszahlungen für das Klimaticket in der UG 41 Mobilität, denen geringere COVID-19-Auszahlungen in der UG 14 Militärische Angelegenheiten für diverse Beschaffungen (Massentests etc.) und für das COVID-19-Lager sowie in der UG 24 Gesundheit für die Beschaffung von Antigentests gegenüberstehen.

- **Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger** (+1.406,8 Mio. €) insbesondere in der UG 22 Pensionsversicherung aufgrund höherer Vorschüsse an die Pensionsversicherungsträger, UG 24 Gesundheit für Kostenersatz an Krankenversicherungsträger und für Zweckzuschüsse nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz infolge eines höheren Abgabenaufkommens und in der UG 44 Finanzausgleich aufgrund von höheren Transfers an die Länder im Bereich der Krankenanstalten, eines Zweckzuschusses an Gemeinden zur Erhöhung der Inanspruchnahme von Impfungen und eines Zweckzuschusses an die Länder zur Unterstützung von Investitionen. Weitere Mehrauszahlungen gab es in der UG 30 Bildung für Transfers gemäß FAG und in der UG 41 Mobilität für den Klima- und Energiefonds sowie an das Land Wien im Bereich Straße. Geringere Transfers ergaben sich vor allem in der UG 40 Wirtschaft im Zusammenhang mit dem Härtefallfonds, in der UG 20 Arbeit für Pensions- und Krankenversicherungsbeiträge sowie aufgrund einer geringeren Überweisung an den IEF gemäß § 14 Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz und in der UG 25 Familie und Jugend va. aufgrund für Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten.
- **Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger** (+84,5 Mio. €) insbesondere in der UG 12 Äußeres aufgrund von Auszahlungen aus dem Auslandskatastrophenfonds sowie aufgrund höherer Beiträge an Internationale Organisationen.
- **Transfers an Unternehmen** (-3.468,2 Mio. €) hauptsächlich aufgrund der geringeren Inanspruchnahme von Kurzarbeit in der UG 20 Arbeit sowie geringerer Auszahlungen an die COFAG in der UG 45 Bundesvermögen. Den höheren Transfers an Unternehmen stehen höhere Auszahlungen für die Beschaffung der strategischen Gasreserve gegenüber (UG 43 Klima, Umwelt und Energie).
- **Transfers an private Haushalte** (+4.226,1 Mio. €) hauptsächlich aufgrund von Auszahlungen des Klima- und Anti-Teuerungsbonus und Umweltförderungen in der UG 43 Klima, Umwelt und Energie, der Ruhe- und Versorgungsbezüge in der UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte und der Sonder-Familienbeihilfe bzw.

Rückzahlungen im Zusammenhang mit der Aufhebung der Indexierung der Familienbeihilfe in der UG 25 Familie und Jugend. Dem gegenüber steht va. die geringere Inanspruchnahme von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe in der UG 20 Arbeit.

- **Auszahlungen für Finanzaufwand** (+2.644,3 Mio. €) va. in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge.

Tabelle 9: Einzahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte
	Oktober	Jänner - Oktober		Veränderung		Erfolg
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021
Einzahlungen bereinigt	6.766,6	66.406,2	71.631,1	5.224,9	7,9%	86.018,3
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,2	14,8	29,3	14,6	98,8%	16,6
Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	8,4	149,9	162,3	12,4	8,3%	199,4
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	6.758,0	66.241,5	71.439,4	5.197,9	7,8%	85.802,4
Abgaben - brutto	8.816,6	75.944,7	84.939,7	8.995,0	11,8%	95.683,8
Ab-Überweisungen	-3.888,2	-30.664,1	-35.244,1	-4.580,0	14,9%	-36.830,2
Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	1.243,5	12.005,0	12.769,2	764,2	6,4%	15.009,3
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	626,6	6.087,1	6.473,3	386,3	6,3%	7.571,4
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	612,5	5.871,4	6.242,1	370,7	6,3%	7.383,6
Sonstige abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	4,5	46,5	53,8	7,3	15,6%	54,2
Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	57,1	381,2	593,8	212,7	55,8%	586,2
Kostenbeiträgen und Gebühren	171,4	1.643,8	1.724,1	80,3	4,9%	1.996,6
Transfers	313,8	5.524,2	5.088,5	-435,8	-7,9%	7.007,1
Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	56,1	708,8	572,3	-136,5	-19,3%	890,1
Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	29,2	1.902,1	1.535,5	-366,6	-19,3%	2.146,7
Transfers von Unternehmen	28,0	501,5	471,4	-30,1	-6,0%	598,7
Transfers von privaten Haushalten	24,1	237,9	239,8	1,9	0,8%	294,6
Transfers innerhalb des Bundes	139,3	1.739,2	1.846,9	107,7	6,2%	2.551,1
Sozialbeiträge	37,1	434,7	422,6	-12,1	-2,8%	525,9
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,3	24,5	23,7	-0,8	-3,2%	25,0
Sonstige Einzahlungen/Erträge	38,3	419,5	478,6	59,2	14,1%	1.344,8
Finanzerträge/-einzahlungen	5,1	962,7	1.065,8	103,1	10,7%	979,7

- **Abgaben - brutto** (+8.995,0 Mio. €), deren Details der Tabelle 5 und den Begründungen zur UG 16 Öffentliche Abgaben zu entnehmen sind.
- **Ab-Überweisungen** (-4.580,0 Mio. €), deren Details der Tabelle 5 und den Begründungen zur UG 16 Öffentliche Abgaben zu entnehmen sind.
- **Abgabenähnliche Einzahlungen** (+764,2 Mio. €) hauptsächlich aufgrund eines höheren Aufkommens an Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung bzw. zum Familienlastenausgleichsfonds.
- **Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit** (+212,7 Mio. €) hauptsächlich aufgrund von Mehreinzahlungen aus den Verkäufen des Klimaticket Österreich in der UG 41 Mobilität, aus der Versteigerung von CO2-Zertifikaten in der UG 43 Klima, Umwelt und Energie und im Bereich des Bergbaus („Schürfrechte“) in der UG 15 Finanzverwaltung.
- **Kostenbeiträge und Gebühren** (+80,3 Mio. €) hauptsächlich aufgrund höherer Erlöse aus hoheitlichen Leistungen in der UG 13 Justiz.

- **Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern** (-136,5 Mio. €) in der UG 20 Arbeit hauptsächlich aufgrund von Mindereinzahlungen gemäß § 13e Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz infolge einer im Vorjahr vorgenommenen Akontierung.
- **Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern** (-366,6 Mio. €) va. in der UG 51 Kassenverwaltung im Bereich der Aufbau- und Resilienzfazilität.
- **Transfers innerhalb des Bundes** (+107,7 Mio. €) hauptsächlich aufgrund der Mehreinzahlungen in der UG 44 Finanzausgleich infolge der gestiegenen Bemessungsgrundlagen für die Dotierung des Katastrophenfonds und für den Gemeinde-Anteil an der Krankenanstaltenfinanzierung.
- **Sonstige Einzahlungen** (+59,2 Mio. €) vorwiegend aufgrund eines Einmaleffekts im Bereich der Geldbußen gemäß Kartellgesetz in der UG 13 Justiz.
- **Finanzeinzahlungen** (+103,1 Mio. €) vor allem aufgrund von Mehreinzahlungen im Zusammenhang mit der Gewinnabfuhr der Oesterreichischen Nationalbank und den Dividenden der ÖBAG bzw. des Verbunds in der UG 45 Bundesvermögen. Dem stehen Mindereinzahlungen bei der ASFINAG-Dividende in der UG 41 Mobilität gegenüber.

4. COVID-19-Berichterstattung

Die COVID-19-Hilfsmaßnahmen sind in den meisten Fällen bereits mit Ende März 2022 ausgelaufen, auch die Antragsfristen sind inzwischen in vielen Fällen bereits verstrichen. Seit 19.9.2022 und bis zum 30.11.2022 waren noch Förderungen aus dem Härtefallfonds für mehrfach geringfügig/fallweise Beschäftigte beantragbar. Die Kurzarbeit wurde bis Jahresende 2022 verlängert, steht aber nicht mehr im Zusammenhang mit COVID-19.

Tabelle 10: Stand der wichtigsten COVID-19-Maßnahmen zum 31.10.2022

Ausz. COVID-19-Krisenbewältigungsfonds 2022 (in Mio. €)	31.10.22	Δ 30.9.22
Gesamt	7.066,6	532,6
Überweisungen an COFAG	2.507,0	158,9
Epidemiegesetz	1.109,8	315,5
Krankenanstaltenfinanzierung (an Länder)	750,0	-
Kostensätze KV-Träger	716,7	5,3
COVID-19-Impfstoffe, Impfbzbehör, FFP2-Masken, usw.	650,7	-
Summe Rest	1.332,4	52,9
Ausnutzung der COVID-19-Ermächtigung (in Mio. €)	31.10.22	Δ 30.9.22
Gesamtausnutzung	2.805,9	880,0
Noch zur Verfügung	2.194,1	-880,0
COFAG-Zuschüsse (Summe aller Produkte*, in Mio. €)	31.10.22	Δ 30.9.22
Beantragt	16.569,2	157,0
Genehmigt	14.677,8	155,8
Ausbezahlt	14.279,3	173,7
COVID-19-Haftungen (in Mio. €, vorläufig/unbereinigt)	31.10.22	Δ 30.9.22
Ausstehende Haftungssumme	5.180,4	-31,2

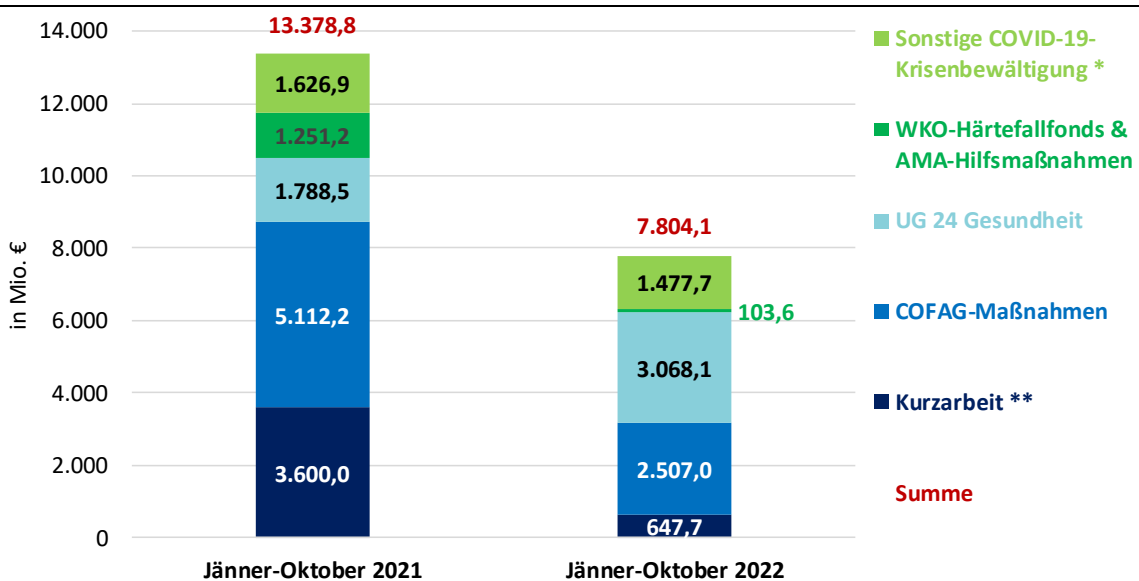
UG	BVA 2022	vorl. Erfolg
UG 24	~2.800	~2.800
UG 45	~1.600	~2.500
UG 30	~300	~100
UG 17	~400	~100
UG 44	~100	~900
Rest	~200	~300

Corona-Kurzarbeit	31.10.22	Δ 30.9.22
Auszahlung 2022 Bundeshaushalt in Mio. €	647,7	9,6
Auszahlung 2020-2022 Bundeshaushalt in Mio. €	9.839,5	9,6

WKo-Härtefallfonds	31.10.22	Δ 30.9.22
Gesamte Förderhöhe in Mio. €	2.415,8	-0,0

Hinweis: Die Spalte "31.10.22" gibt den kumulierten Stand der Auszahlungen zum 31.10.2022 wieder, die Spalte "Δ 30.9.22" die Veränderung zwischen dem kumulierten Stand am 30.9.2022 und 31.10.2022. *) inkl. Standortsicherungszuschuss

Abbildung 1: Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung (in Mio. €)



*) 2022 inkl. 750,0 Mio. € Krankenanstaltenfinanzierung an Länder. **) 2022 inkl. 35,3 Mio. € Langzeit-Kurzarbeitsbonus.

Abbildung 1 stellt die Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung im Jahr 2022 jenen von 2021, unterteilt in die wichtigsten Kategorien, gegenüber. Die Auszahlungen im **Oktober 2022** für die unmittelbare Bewältigung der COVID-19-Krise beliefen sich insgesamt auf **542,2 Mio. €** und kumulativ für den Zeitraum **Jänner-Oktober 2022** auf **7.804,1 Mio. €**. Gegenüber der Vergleichsperiode Jänner-Oktober 2021 stellt dies einen Rückgang von 5.574,7 Mio. € (-41,7%) dar. Tabelle 11 bietet eine detaillierte Darstellung zum Stand der Auszahlungen für die wichtigsten COVID-19-Maßnahmen per 31.10.2022.

Tabelle 11: COVID-19-Krisenbewältigung im Überblick

Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigung Stand 31.10.2022 In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert		Jahreswerte				
	Oktober 2022	Jänner - Okt. 2021	2022	Veränderung in Mio. €	in %	Erfolg 2020	Erfolg 2021	1.1.-31.10. 2022	Summe 2020-'22
Auszahlungen im Bundeshaushalt	542,2	13.378,8	7.804,1	-5.574,7	-41,7	14.425,0	18.974,0	7.804,1	41.203,1
Corona-Kurzarbeit	9,6	3.600,0	647,7	-2.952,3	-82,0	5.489,2	3.702,5	647,7	9.839,5
davon Langzeit-Kurzarbeitsbonus	1,3		35,3	35,3				35,3	35,3
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	532,6	9.775,4	7.066,6	-2.708,8	-27,7	8.470,5	15.089,6	7.066,6	30.626,6
COFAG-Maßnahmen *	158,9	5.112,2	2.507,0	-2.605,2	-51,0	4.241,5	7.700,7	2.507,0	14.449,3
Fixkostenzuschuss I	7,0	434,0	11,0	-423,0	-97,5	871,9	521,0	11,0	1.403,9
Lockdown-Umsatzersatz (Nov., Dez., Ind. Betr.)	1,0	495,0	20,5	-474,5	-95,9	2.900,0	495,0	20,5	3.415,5
Fixkostenzuschuss 800.000	41,0	666,0	1.603,6	937,6	k.A.	50,0	1.166,9	1.603,6	2.820,5
Verlustersatz (inkl. Verlängerungen)	84,0	275,0	565,0	290,0	k.A.	250,0	526,0	565,0	1.341,0
Ausfallsbonus	20,0	3.215,0	246,4	-2.968,6	k.A.		4.954,0	246,4	5.200,4
Standortsicherung (Eigenkapitalzuschuss AUA)						150,0			150,0
Schadloshaltung aw's & ÖHT	5,9	8,5	55,0	46,5	k.A.	4,6	11,6	55,0	71,2
Verwaltungsaufwand		18,7	5,5	-13,2	-70,6	15,1	26,2	5,5	46,8
UG 24 Gesundheit	340,3	1.788,5	3.068,1	1.279,6	71,5	609,9	3.871,4	3.068,1	7.549,4
Epidemiegesetz (Testungen, Screenings, Verdiententgänge, ...)	315,5	731,8	1.109,8	378,0	51,7	100,4	1.043,6	1.109,8	2.253,8
COVID-19-Zweckzuschussgesetz (Schutzausrüstung, Impfstellen, ...)	14,4	218,7	554,6	335,9	k.A.	363,2	1.243,6	554,6	2.161,4
COVID-19-Impfstoffe/Impfzubehör/Arzneimittel, FFP2-Masken			259,0	650,7	90,1	21,8	366,7	650,7	1.039,2
Kostensätze KV-Träger (va. Honorare Impf. & Apothekentests)	5,3	377,0	716,7	339,6	90,1	93,3	990,1	716,7	1.800,1
Sonstige Auszahlungen UG 24 COVID-19-Krisenbewältigungsf.	5,1	202,0	36,3	-165,7	-82,0	31,2	227,3	36,3	294,9
WKO-Härtefallfonds & AMA-Unterstützungsmaßnahmen		1.251,2	103,6	-1.147,6	-91,7	1.031,7	1.268,2	103,6	2.403,5
WKO-Härtefallfonds		1.150,0	88,2	-1.061,8	-92,3	1.000,0	1.150,0	88,2	2.238,2
AMA Härtefallfonds/Umsatzersatz/Ausfallsbonus LuF		47,2	3,4	-43,8	-92,8	19,6	50,2	3,4	73,2
AMA Härtefallfonds/Umsatzersatz/Ausfallsbonus PZV		54,0	12,0	-42,0	-77,8	12,0	68,0	12,0	92,0
KIG 2020 & COVID-19-Impfkampagnen Gemeinden	2,3	538,3	190,0	-348,3	-64,7	260,7	560,5	190,0	1.011,2
NPO-Fonds (inkl. Abwicklungskosten)	10,0	276,5	80,4	-196,1	-70,9	322,0	375,7	80,4	778,1
Krankenanstaltenfinanzierung (Finanzzuweisungen an Länder)			750,0					750,0	750,0
Kinderbonus 2020 (360 Euro pro Kind)						665,3			665,3
Überbrückungsfonds für selbstständige Künstlerinnen und Künstler		50,0	10,0	-40,0	-80,0	90,0	60,0	10,0	160,0
Sonstige Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	21,0	758,7	357,5	-401,2	-52,9	1.249,3	1.253,0	357,5	2.859,9
Saisonstarthilfe			89,8	89,8				89,8	89,8
WKO-Härtefallfonds (2021 Bedeckung Umschichtung DB 40.02.01.00)							178,5		178,5
Arbeitslosenunterstützung 2020, Einmalzahlungen **		3,4		-3,4	-100,0	365,3	3,4		368,7
FLAF-Anteil Corona-Familienhärteausgleich 2020		-0,0		0,0	-100,0	100,0			100,0

*) 2022 wurden Mittel zwischen den einzelnen COFAG-Positionen umgeschichtet.

**) Die Einmalzahlungen im Jahr 2022 (Teuerungsausgleich) werden nicht mehr zu den Auszahlungen zur COVID-19-Krisenbewältigung gezählt.

k.A.: keine Angabe wenn prozentuelle Veränderung absolut größer als +/- 100%

Für die **Kurzarbeit** wurden im Oktober 2022 9,6 Mio. € aus dem Bundeshaushalt ausgezahlt, wobei 1,3 Mio. € auf den Langzeit-Kurzarbeitsbonus entfallen. Davon abgesehen betrafen die Auszahlungen bis Oktober 2022 mehrheitlich noch die mit 30.6.2022 ausgelaufene Phase 5 der Corona-Kurzarbeit. Kumulativ wurden 2022 bis 31.10.2022 647,7 Mio. € für die Kurzarbeit ausbezahlt. Im Vergleich zum Zeitraum Jänner-Oktober 2021 waren die Auszahlungen aus dem Bundeshaushalt um 2.952,3 Mio. € (-82,0%) niedriger.

Die Auszahlungen aus dem **COVID-19-Krisenbewältigungsfonds** beliefen sich im Oktober 2022 auf 532,6 Mio. € und kumulativ im Jahr 2022 auf 7.066,6 Mio. € per 31.10.2022. Sie lagen damit um 2.708,8 Mio. € (-27,7%) unter dem entsprechenden Wert von Jänner-Oktober 2021. Der Rückgang resultiert insbesondere aus geringeren Überweisungen an die COFAG und an die WKO sowie aus niedrigeren Auszahlungen für das Kommunale Investitionsgesetz 2020 (KIG 2020) und den NPO-Unterstützungsfonds. Über den Zeitraum 2020-2022 wurden bis zum 31.10.2022 insgesamt 30.626,6 Mio. € ausbezahlt.

An die **COFAG** wurden im Jahr 2022 bis 31.10.2022 2.507,0 Mio. € überwiesen, davon 158,9 Mio. € im Oktober 2022. Gegenüber der Periode Jänner-Oktober 2021 ist dies ein Rückgang um 2.605,2 Mio. € (-51,0%). Darüber hinaus hat die COFAG auch Mittelumschichtungen zwischen den einzelnen Zuschussprodukten vorgenommen. Auf prognostizierte Schadloshaltungen der aws und der ÖHT für schlagend gewordene Haftungen entfallen von der Gesamtsumme 55,0 Mio. €.

An die **WKO** wurden 2022 für die Auszahlung der Härtefallfonds-Förderungen insgesamt 88,2 Mio. € aus der UG 40 Wirtschaft überwiesen. Im Vergleichszeitraum 2021 beliefen sich die Überweisungen bis Ende Oktober 2022 auf 1.150,0 Mio. €, womit der Rückgang 2022 folglich 1.061,8 Mio. € (-92,3%) beträgt. Für Förderungen aus dem Härtefallfonds für mehrfach geringfügig Beschäftigte und fallweise Beschäftigte wurden 2022 20,0 Mio. € aus der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz an die WKO überwiesen. An die **AMA** wurden für die Abwicklung der Hilfsmaßnahmen (Härtefallfonds, Umsatzersatz und Ausfallsbonus) im Jahr 2022 15,4 Mio. € überwiesen. Demgegenüber wurden im Jahr 2021 im gleichen Zeitraum 101,2 Mio. € an die AMA überwiesen, was einem Rückgang von 85,8 Mio. € (-84,8%) entspricht.

Für das **Kommunale Investitionsgesetz 2020 (KIG 2020)** und die **COVID-19-Impfkampagnen der Gemeinden** wurden im Oktober 2022 2,3 Mio. € und kumulativ im Zeitraum Jänner-Oktober 2022 190,0 Mio. € ausgezahlt. Dies stellt einen Rückgang von 348,3 Mio. € (-64,7%) gegenüber der Vergleichsperiode Jänner-Oktober 2021 dar, wobei im Jahr 2021 nur Überweisungen für das KIG 2020 angefallen sind.

Dagegen fielen die Auszahlungen für COVID-19-Maßnahmen in der **UG 24 Gesundheit** höher aus als im Vergleichszeitraum 2021. Bis 31.10.2022 wurden insgesamt 3.068,1 Mio. € ausgezahlt (davon 340,3 Mio. € im Oktober 2022) und damit um 1.279,6 Mio. € mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Auszahlungen betreffen insbesondere das Epidemiegesetz mit 1.109,8 Mio. € (+378,0 Mio. €), Kostenersätze an die

Krankenversicherungsträger iHv. 716,7 Mio. € (+339,6 Mio. €), Beschaffungen von COVID-19-Impfstoffen, Impfzubehör, FFP2-Masken, COVID-19-Arzneimittel iHv. 650,7 Mio. € (+391,7 Mio. €) und das COVID-19-Zweckzuschussgesetz mit 554,6 Mio. € (+335,9 Mio. €).

Im März 2022 wurden für die **Krankenanstaltenfinanzierung** insgesamt 750,0 Mio. € an die **Länder** überwiesen. Die Auszahlung erfolgte aus der UG 44 Finanzausgleich und wurde durch Mittel des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds unter Inanspruchnahme der COVID-19-Ermächtigung im BFG 2022 bedeckt.

An die aws wurden im Jahr 2022 insgesamt 80,4 Mio. € für die Auszahlung der Förderungen im Rahmen des **NPO-Unterstützungsfonds** überwiesen; ein Rückgang um 196,1 Mio. € bzw. 70,9% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2021 (Jänner-Oktober 2021: 276,5 Mio. €). Für die Abwicklung des **Überbrückungsfonds für selbstständige Künstlerinnen und Künstler** wurden 2022 der Sozialversicherung der Selbständigen (SVS) 10,0 Mio. € bereitgestellt (2021: 50,0 Mio. €).

Die **sonstigen Auszahlungen** des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds summierten sich 2022 bis Ende Oktober auf 357,5 Mio. € und lagen damit um 401,2 Mio. € (-52,9%) unter jenen von Jänner-Oktober 2021.

Die Auszahlungen für die **Saisonstarthilfe** beliefen sich auf 89,8 Mio. € und wurden aus regulären Budgetmitteln (variable Gebarung) bedeckt.

Tabelle 12 gibt einen Überblick über den Stand der Steuerstundungen, Haftungen und Zuschüsse an Begünstigte zum 31.10.2022 und die historische Entwicklung.

Per 31.10.2022 waren insgesamt noch **COVID-19-Haftungen** iHv. 5,2 Mrd. € aufrecht. Die Haftungssumme war über das ganze Jahr 2021 leicht rückläufig, diese Entwicklung setzte sich auch im Jahr 2022 fort. Die ausstehende Haftungssumme per 31.10.2022 liegt insgesamt um 0,8 Mrd. € unter dem Stand am 31.12.2021 und ist so niedrig wie zuletzt Mitte Juni 2020. Dies liegt vor allem an zurückgelegten bzw. ausgelaufenen Haftungen beim OeKB Sonder-KRR. In geringem Ausmaß sank auch die Haftungssumme der anderen Instrumente im Vergleich zum Stand gegen Jahresende 2021.

Bei den **COVID-19-bedingten Steuerstundungen** ist Phase 1 des Ratenzahlungsmodells mit 30.9.2022 ausgelaufen. Mit Stand 30.9.2022 war noch ein Betrag von 0,7 Mrd. €

ausgesetzt. Phase 2 läuft maximal 21 weitere Monate bis Ende Juni 2024. Je nach individuellen Bedürfnissen konnte entweder der gesamte Abgabenrückstand in Phase 1 entrichtet werden oder zumindest 40% und die restlichen maximal 60% in Phase 2.

Tabelle 12: Stand der COVID-19-Hilfsmaßnahmen – Sicht Begünstigte

Maßnahmen COVID-19-Krisenbewältigung, Stand 31.10.2022 In Mio. €	Stand						Veränderung 31.12.21-31.10.22.
	31.12.20	30.6.21	31.12.21	30.6.22	30.9.22	31.10.22	
Eingegangene Haftungen	6.609,8	6.473,5	6.019,7	5.407,9	5.211,6	5.180,4	-839,3
aws KMU FG	2.721,9	2.800,9	2.769,9	2.702,5	2.668,5	2.660,6	-109,3
aws GG	335,0	400,3	384,5	381,5	366,6	364,8	-19,7
ÖHT KMU FG	969,7	1.049,9	1.041,2	1.000,0	966,6	960,3	-81,0
OeKB 90% - COFAG	680,3	644,9	578,5	549,7	473,8	473,1	-105,4
ÖHT Reiseleistungsausübungsberechtigte (2021+2022)	0,0	32,1	32,1	27,0	27,0	27,0	-5,1
OeKB Sonder-KRR	1.903,0	1.545,4	1.213,4	747,2	709,1	694,6	-518,8
(Freigegebene) Auszahlungen an EmpfängerInnen (nicht vollständige Aufzählung)							
Fixkostenzuschuss I, Auszahlungen an Unternehmen	457,1	986,8	1.316,1	1.376,6	1.388,4	1.389,5	73,4
Fixkostenzuschuss 800.000, Auszahlungen an Unternehmen	2,1	319,4	1.074,1	2.461,9	2.751,0	2.840,7	1.766,5
Lockdown-Umsatzersatz (Nov., Dez., Ind. Betr.), Ausz. an Unternehmen	1.938,8	3.332,0	3.399,2	3.393,0	3.395,2	3.395,9	-3,3
Verlustersatz, Auszahlungen an Unternehmen		152,2	647,6	1.006,3	1.159,8	1.207,8	560,2
Verlustersatz Verlängerung, Auszahlungen an Unternehmen			2,3	35,6	81,1	96,6	94,3
Verlustersatz III, Auszahlungen an Unternehmen				1,2	10,5	16,9	16,9
Ausfallsbonus, Auszahlungen an Unternehmen		2.408,0	3.512,9	5.013,0	5.169,7	5.182,0	1.669,1
Standortsicherung (Eigenkapitalzuschuss AUA)	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	0,0
Härtefallfonds WKO, Auszahlungen an UnternehmerInnen	895,9	1.840,6	2.173,7	2.415,8	2.415,8	2.415,8	242,1
Härtefallfonds AMA, Auszahlungen an Landwirte u. Privatzimmervermietungen	15,0	50,1	74,0	76,5	77,6	77,6	3,6
Umsatzersatz AMA, Auszahlungen an Landwirte u. Privatzimmervermietungen	n.v.	26,9	26,8	26,7	26,7	26,7	-0,2
Ausfallsbonus AMA, Auszahlungen an Landwirte u. Privatzimmervermietungen		1,7	34,8	55,6	56,8	56,8	22,0
Kommunales Investitionsgesetz 2020, Ausz. an Gemeinden (lt. BHAG)	260,7	740,8	821,2	877,0	933,8	941,8	120,6
NPO-Unterstützungsfonds, Auszahlungen an Antragstellende	240,3	446,7	679,0	755,7	777,8	788,1	109,1
Überbrückungsfinanzierung für selbstständige Künstlerinnen und Künstler	67,6	127,7	140,3	157,1	157,1	157,1	16,9
Arbeitslosenunterstützung, Einmalzahlungen Sept./Dez. 2020	365,3	368,7	368,7	368,7	368,7	368,7	0,0
Corona-Familienhärtenausgleich/Arbeitsbekämpfung, an Familien	129,6	180,6	221,0	219,4	221,1	221,1	0,1
Kinderbonus, Auszahlung im September 2020	665,3	665,3	665,3	665,3	665,3	665,3	0,0

4.1. Auszahlungen aus dem Bundeshaushalt

Kurzarbeit

Um negative Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Arbeitsmarkt abzufedern, wurde das Instrument der Kurzarbeit gemeinsam mit den Sozialpartnern im März 2020 ausgeweitet. Mit Ende Juni 2022 ist die Phase 5 der Kurzarbeit ausgelaufen, die zwei Varianten vorsah. Einerseits gab es die Corona-Kurzarbeit für schwer betroffene Betriebe, die im Rahmen einer bis Ende März 2022 befristeten Sonderregelung galt, andererseits wurde ein Übergangsmodell mit reduzierter Förderhöhe eingeführt, das bis Ende Juni 2022 zur Verfügung stand. Es galt im Regelfall eine Mindestarbeitszeit von 50% sowie ein Abschlag von 15% von der bisherigen Beihilfenhöhe.

Mit 1.7.2022 startete die **Kurzarbeit-Übergangsphase (Phase 6)**, die bis Jahresende 2022 befristet ist. Die Kurzarbeit-Übergangsphase entspricht im Wesentlichen dem Modell der Phase 5 mit reduzierter Förderhöhe, wobei es weitere Verschärfungen gibt wie zB. ein verpflichtendes Beratungsverfahren für Unternehmen oder eine Informationspflicht an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer über den abgerechneten Stundenausfall.

Phase 6 der Kurzarbeit soll einen geordneten Übergang zu einem regulären Kurzarbeitsmodell in einer Zeit der wirtschaftlichen Unsicherheit sicherstellen. Generell ist in der aktuellen Wirtschaftslage nur mehr von ganz spezifischen Einzelfällen auszugehen, die im Zusammenhang mit vorübergehenden und nicht saisonbedingten wirtschaftlichen Schwierigkeiten stehen. COVID-19-bedingte Auswirkungen bzw. Einschränkungen als Begründung einer Kurzarbeitsbeihilfe sind grundsätzlich nicht mehr förderbar. Aus diesem Grund wird in der Berichterstattung des BMF Phase 6 der Kurzarbeit nicht mehr zur COVID-19-Krisenbewältigung hinzugezählt und **mit Ende der Auszahlungen für Phase 5 ein Endstand berichtet.**

Bis zum 31.10.2022 beliefen sich die Auszahlungen für die Corona-Kurzarbeit (Phase 1 bis 5) insgesamt auf 9,8 Mrd. € (siehe Tabelle 13). Bis zu diesem Stichtag wurden inkl. Verlängerungen 333.271 Anträge zur Kurzarbeit genehmigt. Diese umfassen 119.394 Betriebe, 1.330.240 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie ein genehmigtes Fördervolumen von 10,0 Mrd. €.¹

Tabelle 13: Kurzarbeitsanträge von 23.3.2020 bis 30.6.2022 (Phase 1-5)

AMS-Kurzarbeit (23.3.2020 bis 30.6.2022) Stand 31.10.2022	Anzahl (genehmigt)		ArbeitnehmerInnen geförderte Personen ²⁾	Förderhöhe ¹⁾ (genehmigt)			Auszahl. bis 31.10. in Mio. €
	Anträge/ Projekte seit 23.3.2020	Betriebe		Insgesamt in Mio. €	Anteil an Förderhöhe	€ je Betrieb	
AMS-Kurzarbeit Anträge (nach Branche)	333.271	119.394	1.330.240	10.006,3	100%	83.809	9.808,0
Beherbergung und Gastronomie		22.040	182.948	2.237,4	22,4%	101.516	2.205,1
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		25.668	313.701	1.978,0	19,8%	77.060	1.941,8
Herstellung von Waren		9.613	313.610	1.860,2	18,6%	193.507	1.780,5
Verkehr und Lagerei		3.982	65.803	805,9	8,1%	202.376	776,9
Erbringung von sonstigen wirtschaftl. Dienstleistungen		4.956	78.783	641,5	6,4%	129.440	618,5
Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.		11.765	64.732	483,3	4,8%	41.081	485,7
Kunst, Unterhaltung und Erholung		2.662	31.837	451,9	4,5%	169.775	450,7
Bau		11.015	105.236	406,6	4,1%	36.911	406,0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen		7.133	42.717	293,9	2,9%	41.204	289,3
Gesundheits- und Sozialwesen		8.814	63.453	257,9	2,6%	29.259	259,4
Sonstige		11.746	82.380	589,7	5,9%	50.204	594,3

Quelle: AMS

1) Der Wert der Förderhöhe/des Fördervolumens reduziert sich bei Abrechnung um die nicht in Anspruch genommene genehmigte Förderhöhe

2) Teilnehmerinnen und Teilnehmer inkl. Mehrfachzahlungen: Zählung je Anstellungsverhältnis

Eine Betrachtung des gesamten Fördervolumens und der hiervon bereits getätigten Auszahlungen zum 31.10.2022 nach Branchen zeigt, dass die beantragte Kurzarbeit seit März 2020 in folgenden drei Branchen am stärksten zur Anwendung kam: Die Branche Beherbergung und Gastronomie steht mit einem Auszahlungsvolumen von 2,2 Mrd. € und einem beantragten Fördervolumen von 2,2 Mrd. € an erster Stelle, gefolgt vom Handel mit 1,9 Mrd. € Auszahlungen und 2,0 Mrd. € an beantragten Förderungen. An dritter Stelle

¹ Die Förderhöhe reduziert sich bei Abrechnung um die nicht in Anspruch genommene genehmigte Förderhöhe. Auch die Anzahl der Betriebe kann sinken.

steht die Branche Herstellung von Waren mit Auszahlungen von 1,8 Mrd. € und 1,9 Mrd. € an beantragtem Fördervolumen für Kurzarbeit.

COVID-19-Krisenbewältigungsfonds

Im Rahmen des ersten COVID-19-Sammelgesetzes (COVID-19-Gesetz) erfolgte die Einrichtung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds. Im Jahr 2020 beliefen sich die Auszahlungen der Ressorts, welche aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden, auf 8,5 Mrd. €. Im Jahr 2021 summierten sich die Auszahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds auf 15,1 Mrd. €. Neben Auszahlungen iHv. 9,6 Mrd. €, die bereits im BVA 2021 budgetiert waren, wurden 3,2 Mrd. € der allgemeinen COVID-19-Ermächtigung im BFG 2021 und 2,3 Mrd. € der Ermächtigung für COFAG-Maßnahmen in Anspruch genommen.

Im BVA 2022 sind Maßnahmen, die aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt werden, iHv. 5.571,0 Mio. € in den entsprechenden Untergliederungen budgetiert. Darüber hinaus ist im BFG 2022 eine Ermächtigung für nicht vorhersehbare COVID-19-Maßnahmen iHv. 5.000,0 Mio. € vorgesehen.

Bis 31.10.2022 haben die Ressorts 2022 insgesamt 7.066,6 Mio. € an COVID-19-Mitteln ausgezahlt. Im Oktober 2022 beliefen sich die Auszahlungen der Ressorts für COVID-19-Maßnahmen, die durch Mittel des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt sind, auf 532,6 Mio. €.

Von den kumulierten Auszahlungen im Jahr 2022 betreffen 3.068,1 Mio. € die gesundheitspolitische Krisenbewältigung in der UG 24 Gesundheit (insbesondere für das Epidemiegesetz, Kostenersatz an KV-Träger, Beschaffungen und das COVID-19-Zweckzuschussgesetz), 2.507,0 Mio. € Überweisungen an die COFAG zur Abwicklung der verschiedenen Unternehmenshilfen, sowie 750,0 Mio. € die Krankenanstaltenfinanzierung (Überweisung an Länder, UG 44 Finanzausgleich). Des Weiteren entfallen 190,0 Mio. € auf Überweisungen an Gemeinden im Rahmen des Kommunalen Investitionsgesetzes 2020 und für die COVID-19-Impfkampagnen der Gemeinden (UG 44 Finanzausgleich) und 148,6 Mio. € auf Schutzmaßnahmen im Schulwesen in der UG 30 Bildung.

Darin sind auch Auszahlungen der Ressorts enthalten, die nicht budgetiert waren und für die ein MVÜ-Antrag des jeweiligen Ressorts zur Bedeckung aus der COVID-19-Ermächtigung genehmigt wurde. Das Gesamtvolumen aller MVÜ-Anträge, die per 31.10.2022 an die Ressorts zur Überweisung genehmigt wurden, belief sich auf 1.887,6 Mio. €, davon 750,0 Mio. € für die Krankenanstaltenfinanzierung und 700,0 Mio. €

in Summe für das Epidemiegesetz und das COVID-19-Zweckzuschussgesetz. Dies betrifft folgende Untergliederungen bzw. Maßnahmen:

- **UG 10 Bundeskanzleramt:** COVID-19-Infokampagne
- **UG 14 Militärische Angelegenheiten:** Assistenzeinsatz zur Unterstützung des BMI
- **UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport:** #comebackstronger-Förderprogramm (Aktion „Sportbonus“), Unterstützung Sportligen
- **UG 20 Arbeit:** Sonderbetreuungszeitgeld (inkl. BHAG Abwicklungskosten) und Freistellung für Schwangere
- **UG 24 Gesundheit:** Epidemiegesetz und COVID-19-Zweckzuschussgesetz
- **UG 32 Kunst und Kultur:** Dotierung des Künstler-Sozialversicherungsfonds und des Fonds zur Überbrückungsfinanzierung für selbständige Künstlerinnen und Künstler
- **UG 40 Wirtschaft:** WKO-Härtefallfonds und betriebliche Testungen
- **UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft:** COVID-19-Präventionsprogramm im Tourismus²/„Sichere Gastfreundschaft“ (Sonderrichtlinie zur Förderung von Tests), Ausfallsbonus für die Land- und Forstwirtschaft sowie Privatzimmervermietungen
- **UG 44 Finanzausgleich:** Krankenanstaltenfinanzierung und COVID-19-Impfkampagnen der Gemeinden, Kommunales Investitionsgesetz 2020

Hinzu kommt in der **UG 45 Bundesvermögen** eine Zahlung iHv. 918,3 Mio. € per 31.10.2022 an die COFAG. Technisch wurde eine Umschichtung vom Detailbudget 2. Ebene 45.02.06.00 COVID 19-Krisenbewältigungsfonds zum Detailbudget 2. Ebene 45.02.01.00 Kapitalbeteiligungen vorgenommen.

Insgesamt wurden von der **COVID-19-Ermächtigung** im BFG 2022 iHv. 5.000,0 Mio. € per 31.10.2022 damit **2.805,9 Mio. € in Anspruch genommen**, womit 2.194,1 Mio. € noch verfügbar waren.

Tabelle 14 listet die COVID-19-Maßnahmen samt – sofern zutreffend – dem im BVA 2022 veranschlagten Wert und die erfolgten Auszahlungen der Ressorts in den Jahren 2020, 2021 und 2022 bis zum Stichtag 31.10.2022 auf. Negative Werte stellen Rücküberweisungen (negative Auszahlungen) dar.

² Die Antragstellung erfolgte vor der BMG-Novelle.

Tabelle 14: Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds

Finanzierungsrechnung - Auszahlungen In Mio. € Stand 31.10.2022	2020	2021	2022				
	Erfolg	Erfolg	BVA	Verw. C-19-Ermächt.		Monatserfolg	
				Okt.	Jän.-Okt. kumuliert	Okt.	Jän.-Okt. kumuliert
10 Bundeskanzleramt	44,1	30,5			10,2		9,0
COVID-19-Infokampagne / Informationstätigkeit	25,6	30,5			10,2		9,0
Druckkostenbeitrag Zeitungen, Vertriebsförderung und Medienhilfspaket	18,6						
11 Inneres	16,0	9,2					
Schutzmaßnahmen/Gesundheitsvorsorge	16,0	7,5					
Sonstige Maßnahmen		1,7					
12 Äußeres	6,5	-0,0					
Reparaturierungsflüge des BMEIA	6,4	-0,0					
Sonstige Maßnahmen	0,1						
13 Justiz	8,8	4,3	4,5			0,1	1,7
Schutzmaßnahmen/Gesundheitsvorsorge	8,8	4,3	4,5			0,1	1,7
14 Militärische Angelegenheiten	134,7	180,2	20,0		3,0	0,0	10,6
Beschaffungen/Assistenzeinsätze/Sonstiges	55,9	51,1			3,0	0,0	0,0
COVID-19-Lager/COVID-19-Massentests	78,8	129,1	20,0				10,6
17 Öffentlicher Dienst und Sport	358,6	399,6	375,0		21,0	10,0	96,0
NPO-Unterstützungsfonds (via aws; inkl. Abwicklungskosten)	322,0	375,7	375,0			10,0	80,4
Unterstützung Sportligen (via BundesSport GmbH)	35,0	20,6			15,0		9,5
Bundessporteinrichtungen (Einnahmenentfall)	1,8	1,5					
#comebackstronger Sportbonus		1,8			6,0		6,0
18 Fremdenwesen	7,2	0,1					
Asylwerberbetreuung	7,2	0,1					
20 Arbeit	8,6	40,0		21,1	32,9	17,8	27,7
Sonderbetreuungszeitgeld (inkl. BHAG Abwicklungskosten)	8,6	9,9				1,3	11,2
Freistellung für Schwangere		24,7		21,1	32,9	16,5	16,5
Ersatz an die ÖGK für die Einmalzahlung gem. § 41 Abs. 5 ALVG		5,5					
21 Soziales und Konsumentenschutz	113,6	109,5	2,0				20,1
Zweckzuschuss Pflege	100,0	50,0					
Armutsbekämpfung ¹⁾	13,0	59,3	2,0				0,1
Härtefallfonds mehrfach geringfügig / fallweise Beschäftigte							20,0
Sonstige Maßnahmen	0,6	0,2					
24 Gesundheit	609,9	3.871,4	3.041,4	700,0	700,0	340,3	3.068,1
Epidemiegesetz	100,4	1.043,6	200,0			315,5	1.109,8
COVID-19-Zweckzuschussgesetz	363,2	1.243,6	791,1	700,0	700,0	14,4	554,6
COVID-19-Impfstoffe, COVID-19-Arzneimittel, etc.	21,8	366,7	1.100,3				650,7
Kosteneinsätze KV-Träger	93,3	990,1	950,0			5,3	716,7
Beschaffung Antigentests (Apotheken)		219,5				3,6	30,7
Sonstige Maßnahmen	31,2	7,8				1,5	5,6
25 Familie und Jugend	688,5	137,2				-0,0	-0,0
Corona-Familienhärteausgleich (inkl. Abwicklungskosten) ²⁾	23,2	35,7					-0,0
Anspruchsverlängerung Familienbeihilfen (§ 15 FLAG)		101,5					
Kinderbonus	665,3						
Außerordentlicher Zivildienst						-0,0	-0,0
30 Bildung	31,5	271,2	306,4			2,7	154,7
Schutzmaßnahmen/Gesundheitsvorsorge (inkl. Beschaff. Antigen- & PCR-Tests)	19,7	245,0	238,0			2,6	148,6
Infrastruktur für Distance Learning / Digitale Endgeräte	3,2	24,6	1,1			0,1	6,2
Studienförderung							
Förderstundenpaket ⁴⁾			65,6				
Zuschuss an private Institutionen (Übernahme von Stornokosten)	8,3	1,5					-0,0
Sonstige Maßnahmen 2020/2021	0,3	0,0					
31 Wissenschaft und Forschung	2,6	7,9	31,4				1,1
Studienförderung - neutrales Semester		4,6	31,4				
Vienna COVID-19 Diagnostics Initiative		1,8					
Mehrbedarf ÖMBG zur Abwendung der Insolvenz	2,6	1,5					1,1
32 Kunst und Kultur	134,5	130,4			32,8	-0,0	14,5
Überbrückungsfinanzierung für selbstständige Künstlerinnen und Künstler	90,0	60,0			25,0		10,0
Dotierung Künstler-SV-Fonds	10,0	21,0			7,8		4,1
Abfederung finanzieller Auswirkungen bei Bundestheatern	10,4	8,0					
Abfederung finanzieller Auswirkungen bei Bundesmuseen	23,1	16,5					
Abfederung finanzieller Auswirkungen beim Leopold Museum	1,0	2,0					
Neustart-Paket		20,0				-0,0	-0,1
Fonds für besondere Förderungen insb. v. Strukturmaßnahmen im Bereich Kultur		3,0					
Abwicklungskosten Rechtsträger							0,5
33 Wirtschaft (Forschung)	7,8	2,9					
Bekämpfung von Infektionskrankheiten (FFG)		2,9					
Klinische Forschung (FFG)	7,8						

fortgesetzt

Finanzierungsrechnung - Auszahlungen In Mio. € Stand 31.10.2022	2020	2021	BVA	2022			
	Erfolg	Erfolg		Verw. C-19-Ermächt.		Monatserfolg	
				Okt.	Jän.-Okt. kumuliert	Okt.	Jän.-Okt. kumuliert
34 Innovation und Technologie (Forschung)	93,0	0,0	0,1			0,0	0,0
aws Start-up-Hilfsfonds, Teil UG 34 (inkl. Verwaltungsaufwand)	12,2	0,0	0,1			0,0	0,0
Sonstige Maßnahmen	80,8						
40 Wirtschaft	1.292,0	1.226,3	52,9		164,3	0,4	177,3
Härtefallfonds (Abwicklung durch WKO) ⁵⁾	1.000,0	1.150,0			100,0		88,2
BHAG für Prüfaktivitäten iZm. dem Härtefallfonds	0,4	0,0	0,3				0,2
aws Start-up-Hilfsfonds, Teil UG 40 (inkl. Abwicklungsk.)	12,2	0,0	0,1				
Betriebliche Testungen (inkl. Abwicklungskosten)		72,1	0,0		64,3		61,4
Schutzschirm für Veranstaltungen I & II			49,9				
Gastgartenförderung in der Gastronomie			2,0				
Schadloshaltung ÖHT			0,6			0,4	0,4
Österreich Werbung ⁶⁾							15,0
Verlustabdeckung 2021 Schloss Schönbrunn							10,0
Verlustabdeckung 2021 Tiergarten Schönbrunn		4,1					2,6
COVID-19-Präventionsprog. Tourismus/Sichere Gastfreundschaft (inkl. Abw.)							0,7
Sonstige Maßnahmen	279,4	0,1					-1,1
41 Mobilität	255,0	135,0	47,7				
VDV Notvergabe Westbahnstrecke	83,5	45,8					
VDV ÖBB PV - Fernverkehr	73,5						
Personenverkehr Infrastrukturbenutzungsentgelt	5,0		12,0				
Schienengüterverkehr Infrastrukturbenutzungsentgelt		89,2	35,7				
Sonstige Maßnahmen	93,0						
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	155,2	272,0	0,6		68,4		38,0
COVID-19-Präventionsprog. Tourismus/Sichere Gastfreundschaft (inkl. Abw.)	43,5	108,1			30,5		22,0
Härtefallfonds Land- und Forstwirtschaft (Abwicklung durch AMA)	12,1	31,7					1,8
Umsatzersatz Land- und Forstwirtschaft (Abwicklung durch AMA)	7,5	7,5					-1,4
Ausfallsbonus Land- und Forstwirtschaft (Abwicklung durch AMA)		11,0			8,9		3,0
Härtefallfonds Privatzimmervermietungen (Abwicklung durch AMA)	4,5	28,3					
Umsatzersatz Privatzimmervermietungen (Abwicklung durch AMA)	7,5	5,7					
Ausfallsbonus Privatzimmervermietungen (Abwicklung durch AMA)		34,0			29,0		12,0
Schutzschirm für Veranstaltungen I & II		16,1	0,6				
Gastgartenförderung in der Gastronomie		8,0	0,0				0,0
Beschaffung von Antigentests (Testungen vor Ort)		17,1					
Schadloshaltung ÖHT	21,2	4,5					0,6
Sonstige Maßnahmen	58,7	-0,0					-0,0
44 Finanzausgleich	260,7	561,1	100,5		855,0	2,3	940,8
Kommunales Investitionsgesetz 2020 & COVID-19-Impfkampagnen Gemeinden	260,7	560,5	100,0		105,0	2,3	190,0
Kommunales Investitionsgesetz 2020 - Abwicklungskosten BHAG		0,6	0,5				0,8
Krankenanstaltenfinanzierung (Finanzzuweisungen an Länder)					750,0		750,0
45 Bundesvermögen ⁷⁾	4.241,5	7.700,7	1.588,7		918,3	158,9	2.507,0
COFAG - Verwaltungsaufwand	15,1	26,2					5,5
COFAG-Mittel	4.221,9	7.662,9				153,0	2.446,5
Fixkostenzuschuss I	871,9	521,0				7,0	11,0
Lockdown-Umsatzersatz (November + Dezember + indirekt Betroffene)	2.900,0	495,0				1,0	20,5
Fixkostenzuschuss 800.000	50,0	1.166,9				41,0	1.603,6
Verlustersatz (inkl. Verlängerungen)	250,0	526,0				84,0	565,0
Ausfallsbonus		4.954,0				20,0	246,4
Standortsicherung (Eigenkapitalzuschuss AUA)	150,0						0,0
COFAG - COVID-19-Garantiezahlungen	4,6	11,6				5,9	55,0
Summe	8.470,5	15.089,6	5.571,0	721,1	2.805,9	532,6	7.066,6

1) Zahlungen 2020 im Rahmen des Corona-Familienhärteausgleichs; Mittel ab 2021 gemäß COVID-19-Gesetz Armut und gem. Sonderrichtlinie COVID-19 Armutsbekämpfung.

2) Corona-Familienhärteausgleich im Jahr 2020: Zusätzlich zu den 30,0 Mio. € für den Familienkrisenfonds aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds (13,0 Mio. € UG 21 und 17,0 Mio. € UG 25) wurden 100,0 Mio. € für den Familienhärtefonds aus Mitteln des FLAF (UG 25) zur Verfügung gestellt. Die Gesamtauszahlungen für diese beiden Maßnahmen im Jahr 2020 beliefen sich auf 129,6 Mio. €.

4) Das Förderstundenpaket wurde im Jahr 2021 durch RRF-Mittel bedeckt. Insgesamt beliefen sich die Auszahlungen für das Förderstundenpaket im Jahr 2021 auf 53,0 Mio. €.

5) WKO-Härtefallfonds 2021: Zusätzlich zu den ausbezahlten 1.150,0 Mio. € hat das BMDW im Dezember 2021 178,5 Mio. € an die WKO für die Abwicklung von Phase 4 des Härtefallfonds überwiesen. Die Bedeckung erfolgte durch eine Umschichtung von Mitteln im DB 40.02.01.00 Wirtschaftsförderung. Damit wurden 2021 insgesamt 1.328,5 Mio. € an die WKO zur Abwicklung des Härtefallfonds überwiesen.

6) Im Jahr 2020 wurden für das "Sonderbudget Österreich Werbung" 40,0 Mio. € aus der UG 42 ausbezahlt.

7) Bei der Mittelverwendungsüberschreitung für Überweisungen an die COFAG handelt es sich technisch um eine Umschichtung vom DB 45.02.06.00 COVID 19-Krisenbewältigungsfonds zum DB 45.02.01.00 Kapitalbeteiligungen. Es wird nur der kumulierte Stand angeführt; der monatliche Wert entspricht dem Betrag des Monatserfolgs. 2022 kam es zudem zu Umschichtungen zwischen den einzelnen Positionen/Produkten der COFAG.

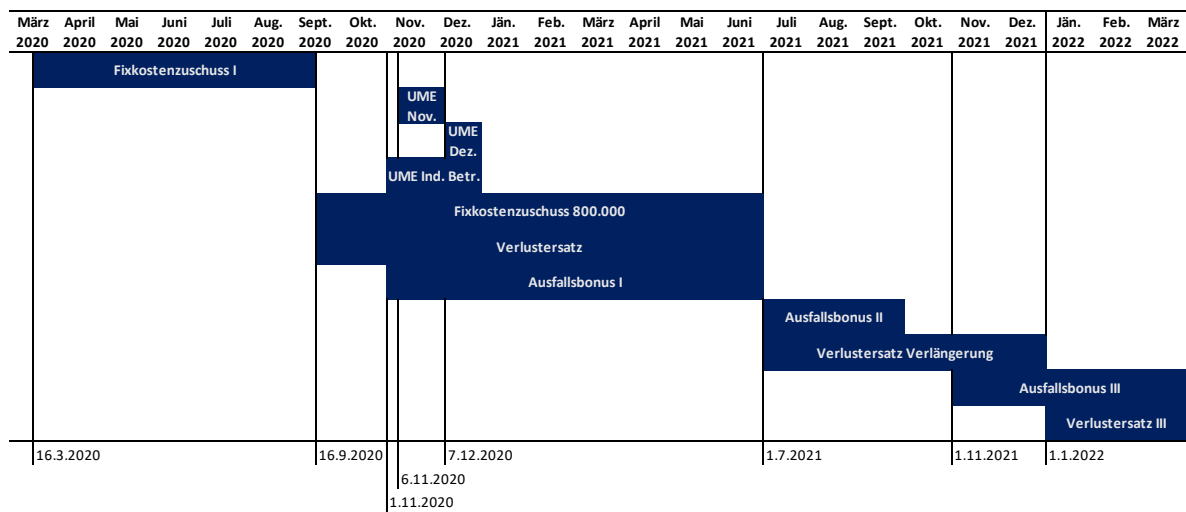
Darüber hinaus gab es Einzahlungen in den COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, bei denen es sich um Kostenersätze sowie Pöнал-, Stundungs- und Verzugszinsen handelt. Diese

beliefen sich 2020 auf 4,7 Mio. €, 2021 auf 1,6 Mio. € und im Jahr 2022 bis zum Stichtag 31.10.2022 auf 1,5 Mio. €.

4.2. COFAG-Zuschüsse

Die COVID-19-Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (COFAG) ist für die Abwicklung verschiedener Zuschussinstrumente zur Unterstützung von durch die Krise besonders stark betroffenen Unternehmen zuständig. Abbildung 2 stellt die verschiedenen Betrachtungszeiträume der COFAG-Zuschussprodukte dar.

Abbildung 2: Betrachtungszeiträume der COFAG-Zuschussprodukte



Verlustersatz inkl. Verlängerungen

Der Verlustersatz richtet sich vor allem an KMU und größere Unternehmen und ersetzt den Verlust, den das antragstellende Unternehmen im entsprechenden Betrachtungszeitraum aufgrund seiner operativen Tätigkeit im Inland erleidet. Der Ersatz beträgt für Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie einem Jahresumsatz oder einer Jahresbilanz von weniger als 10,0 Mio. € 90% des ermittelten Verlustes und für größere Unternehmen 70%. Die Auszahlung kann in zwei Tranchen erfolgen, die separat beantragt werden müssen (Tranche 1: 70% des voraussichtlichen Verlustersatzes). Der Beihilferahmen beträgt 12,0 Mio. € pro Unternehmen. Tabelle 15 vergleicht die verschiedenen Betrachtungszeiträume des Verlustersatzes und dessen Verlängerungen.

Tabelle 15: Übersicht der wichtigsten Kriterien des Verlustersatzes

Betrachtungszeitraum *	Eintrittskriterium (Umsatzrückgang ggü. Vergleichsperiode 2019)	Ersatzrate in % des Verlustes	Antragsfrist
Verlustersatz			
16.9.2020-30.6.2021	30%	70%, bis zu 90% für KMU	31.3.2022 **
Verlustersatz Verlängerung			
1.7.2021-31.12.2021	50%	70%, bis zu 90% für KMU	30.6.2022
Verlustersatz III			
1.1.2022-31.3.2022	40%	70%, bis zu 90% für KMU	30.9.2022

*) Für den Verlustersatz können bis zu zehn zusammenhängende Betrachtungszeiträume zwischen 16.9.2020-30.6.2021 ausgewählt werden (eine Lücke aufgrund eines Umsatzeratzes 2020 ist möglich), für die Verlängerung des Verlustersatzes bis zu sechs bzw. drei zusammenhängende Betrachtungszeiträume zwischen 1.7.2021-31.12.2021 bzw. 1.1.2022-31.3.2022.

**) Für Unternehmen, die bereits im Rahmen der ersten Tranche einen Antrag gestellt haben, gab es noch eine Nachfrist zwischen 25.4.2022 und 30.6.2022, in der sie den – bisher nicht eingebrachten – Antrag für die zweite Tranche bzw. ein Auszahlungsersuchen stellen konnten.

Die Antragsfrist für den Verlustersatz I mit Betrachtungszeitraum 16.9.2020-30.6.2021 und erforderlichem Umsatzausfall von mindestens 30% ist am 31.3.2022 ausgelaufen. Jedoch gab es für Unternehmen, die bereits im Rahmen der ersten Tranche einen Antrag gestellt haben, noch eine Nachfrist zwischen 25.4.2022 und 30.6.2022. Für die Verlängerung des Verlustersatzes mit Betrachtungszeitraum 1.7.2021-31.12.2021 war eine Beantragung ebenfalls bis 30.6.2022 möglich. Für die dritte Phase mit Betrachtungszeitraum 1.1.2022-31.3.2022 und erforderlichem Umsatzausfall von 40% war eine Beantragung bis 30.9.2022 möglich.

Für den ursprünglichen **Verlustersatz** sind bis 31.10.2022 Anträge von 2.838 antragstellenden Unternehmen mit einer Zuschusshöhe von 1.481,7 Mio. € genehmigt worden. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge per 31.10.2022 beträgt 522.093 Euro pro antragstellendem Unternehmen. Nach Branchen entfallen die meisten genehmigten Anträge auf die Beherbergung und Gastronomie (22,0%), den Handel (20,6%) sowie die Herstellung von Waren (12,5%). Bei 2.838 Unternehmen wurde auch bereits die Auszahlung freigegeben, per 31.10.2022 beträgt die Summe des ausbezahlt bzw. sich in Auszahlung befindlichen Verlustersatzes 1.207,8 Mio. €.

Für die **Verlängerung des Verlustersatzes** mit Betrachtungszeitraum Juli 2021 bis Dezember 2021 sind bis 31.10.2022 Anträge von 3.363 antragstellenden Unternehmen mit einer Zuschusshöhe von 108,4 Mio. € genehmigt worden. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge per 31.10.2022 beträgt 32.233 Euro. Die meisten genehmigten Anträge stammen aus den Branchen Beherbergung und Gastronomie (29,9%), Handel (16,4%) sowie Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (12,7%). Bei 3.363 Unternehmen wurde auch bereits die Auszahlung freigegeben, per 31.10.2022 beträgt die Summe des ausbezahlt bzw. sich in Auszahlung befindlichen verlängerten Verlustersatzes 96,6 Mio. €.

Tabelle 16: Verlostersatz, Verlostersatz Verlängerung und Verlostersatz III

Stand 31.10.2022	Verlostersatz 16.9.2020-30.6.2021			Verlostersatz Verlängerung 1.7.2021-31.12.2021			Verlostersatz III 1.1.2022-31.3.2022		
	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv
Eingelangte Anträge									
Anzahl Anträge	6.352	1.821	4.531	12.091	1.047	11.044	6.007	365	5.642
Anzahl Antragsteller	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾
Gesamt aktiv	3.625	2.838	2.838	10.867	3.363	3.363	5.604	1.064	1.064
Zuschusshöhe aktive Anträge	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾
Gesamt in Mio. €	1.994,9	1.481,7	1.207,8	520,0	108,4	96,6	274,7	18,1	16,9
Ø Höhe Antragsteller in €	550.305,8	522.093,2	425.591,2	47.850,7	32.232,7	28.725,2	49.026,4	16.985,6	15.853,5
Median Antragsteller in €	79.092,1		61.795,8	9.193,9		6.509,4	7.597,9		4.198,3
Anzahl aktive Anträge nach Zuschusshöhe	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt
0 € - 9.999 €	1.336	898	26,6%	5.888	2.137	61,9%	3.241	802	74,7%
10.000 € - 49.999 €	1.055	851	25,2%	3.674	983	28,5%	1.652	229	21,3%
50.000 € - 99.999 €	483	380	11,3%	655	147	4,3%	313	18	1,7%
100.000 € - 149.999 €	247	193	5,7%	254	60	1,7%	105	8	0,7%
150.000 € - 199.999 €	143	110	3,3%	132	31	0,9%	82	4	0,4%
200.000 € - 249.999 €	111	87	2,6%	84	21	0,6%	41	1	0,1%
250.000 € - 299.999 €	89	69	2,0%	64	15	0,4%	26	0	0,0%
300.000 € - 499.999 €	247	202	6,0%	107	27	0,8%	77	7	0,7%
500.000 € - 799.999 €	221	167	4,9%	85	17	0,5%	46	2	0,2%
800.000 € - 999.999 €	91	54	1,6%	33	7	0,2%	18	1	0,1%
1.000.000 € - 1.249.999 €	91	61	1,8%	18	1	0,0%	8	0	0,0%
1.250.000 € - 1.499.999 €	87	59	1,7%	11	1	0,0%	9	0	0,0%
1.500.000 € - 1.749.999 €	39	32	0,9%	5	2	0,1%	8	0	0,0%
1.750.000 € - 1.999.999 €	33	25	0,7%	10	3	0,1%	4	0	0,0%
> 2.000.000 €	258	188	5,6%	24	2	0,1%	12	1	0,1%
Anzahl aktive Anträge nach Top 10 Branchen	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt
Herstellung von Waren	535	423	12,5%	541	184	5,3%	394	68	6,3%
Bau	222	157	4,7%	450	126	3,6%	324	52	4,8%
Handel; Instandh. u. Reparatur v. KFZ	938	696	20,6%	1.602	566	16,4%	984	237	22,1%
Verkehr u. Lagerei	332	241	7,1%	373	118	3,4%	216	42	3,9%
Beherbergung u. Gastronomie	1.054	743	22,0%	3.760	1.034	29,9%	1.425	208	19,4%
Information u. Kommunikation	199	152	4,5%	404	144	4,2%	234	47	4,4%
Grundstücks- u. Wohnungswesen	143	97	2,9%	383	130	3,8%	210	64	6,0%
Erbringung freib., wissenschaftl. u. t. DL	380	307	9,1%	1.279	439	12,7%	732	164	15,3%
Erbringung w. Dienstleistungen	208	160	4,7%	630	195	5,6%	379	66	6,2%
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	182	133	3,9%	711	221	6,4%	292	48	4,5%
Sonstige	338	267	7,9%	911	297	8,6%	452	77	7,2%

1) Inaktive Anträge umfassen ua. zurückgezogene Anträge und abgelehnte Anträge.

2) Seitens der COFAG zur Auszahlung durch die BHAG freigegeben.

Für den **Verlostersatz III** mit Betrachtungszeitraum Jänner 2022 bis März 2022 sind mit Stand 31.10.2022 Anträge mit einem Volumen von 274,7 Mio. € von 5.604 Unternehmen bei der COFAG eingelangt. Anträge von 1.064 Unternehmen mit einem Gesamtvolumen von 18,1 Mio. € waren per 31.10.2022 genehmigt. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge per 31.10.2022 beträgt 16.986 Euro. Die meisten genehmigten Anträge stammen aus den Branchen Handel (22,1%), Beherbergung und Gastronomie (19,4%) sowie Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (15,3%). Bei 1.064 Unternehmen wurde auch bereits die Auszahlung freigegeben, per 31.10.2022 beträgt die Summe des ausbezahlten bzw. sich in Auszahlung befindlichen Verlostersatzes III 16,9 Mio. €.

Ausfallsbonus

Der Ausfallsbonus stellte Unternehmen eine zeitnahe sowie unbürokratische Liquiditätshilfe während der COVID-19-Pandemie bereit. Die Beantragung für einen Ausfallsbonus im letzten Betrachtungsmonat März 2022 endete am 9.7.2022. Tabelle 17 bietet eine Übersicht über die wichtigsten Kriterien des Ausfallsbonus nach Betrachtungszeitraum.

Tabelle 17: Übersicht der wichtigsten Kriterien des Ausfallsbonus

Betrachtungszeitraum	Eintrittskriterium (Umsatzrückgang ggü. Vergleichsmonat 2019)	Ersatzrate in % des Umsatzrückgangs	Deckel pro Antragsteller & Monat in Euro
Ausfallsbonus I			
November 2020 - Februar 2021	40%	30% (15% Bonus + 15% Vorschuss FKZ 800T)	60.000
März und April 2021	40%	45% (30% Bonus + 15% Vorschuss FKZ 800T)	80.000
Mai und Juni 2021	40%	30% (15% Bonus + 15% Vorschuss FKZ 800T)	60.000
Ausfallsbonus II			
Juli - September 2021	50%	branchenspezifisch 10%/20%/30%/40%	80.000
Ausfallsbonus III			
November und Dezember 2021	30%	branchenspezifisch 10%/20%/30%/40%	80.000
Jänner - März 2022 *	40%	branchenspezifisch 10%/20%/30%/40%	80.000

*) Für die Kalendermonate Jänner und Februar 2022 werden die Vergleichsmonate des Jahres 2020 bei der Berechnung des Umsatzrückgangs herangezogen.

Bis 31.10.2022 sind 798.681 Anträge von 171.130 Unternehmen mit einer Zuschusshöhe von 5.182,0 Mio. € genehmigt worden. Die durchschnittliche Zuschusshöhe auf Basis der genehmigten Anträge per 31.10.2022 beträgt 30.281 Euro pro antragstellendem Unternehmen. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge pro antragstellendem Unternehmen und pro Monat variiert dabei zwischen 9.756 Euro im März 2021 (Effekt des höheren Deckels) und 4.108 Euro im Juni 2021. Nach Branchen entfallen die meisten genehmigten Anträge auf die Beherbergung und Gastronomie (25,9%), den Handel (13,9%) sowie die Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (11,2%). Beim genehmigten Volumen entfallen auf die Branche Beherbergung und Gastronomie sogar 38,6% und auf den Handel 16,0% des gesamten genehmigten Volumens. Dies impliziert eine höhere durchschnittliche Zuschusshöhe als in einigen anderen Branchen. Bei 171.130 Unternehmen wurde auch bereits die Auszahlung freigegeben. Per 31.10.2022 beträgt die Summe des ausbezahlten bzw. sich in Auszahlung befindlichen Ausfallsbonus insgesamt 5.182,0 Mio. €.

Tabelle 18: Ausfallsbonus

Stand 31.10.2022							
Ausfallsbonus							
Eingelangte Anträge	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv	Anzahl Antragsteller	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾
Anzahl Anträge	909.728	101.437	808.291	Gesamt aktiv	172.020	171.130	171.130
Zuschusshöhe aktive Anträge	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾	Anzahl aktive Anträge nach Zuschusshöhe	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt
Gesamt in Mio. €	5.280,2	5.182,0	5.182,0	0 € - 9.999 €	675.441	667.981	83,6%
Ø Höhe Antragsteller in €	30.695,1	30.281,0	30.281,0	10.000 € - 49.999 €	115.094	113.616	14,2%
Median Antragsteller in €			6.967,1	50.000 € - 99.999 €	17.756	17.084	2,2%
Anzahl aktive Anträge nach Top 10 Branchen	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt	Zuschusshöhe in Mio. € nach Top 10 Branchen	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt
Beherbergung u. Gastronomie	208.733	206.855	25,9%	Beherbergung u. Gastronomie	2.028,0	2.002,3	38,6%
Handel; Instandh. u. Reparatur v. KFZ	112.628	111.199	13,9%	Handel; Instandh. u. Reparatur v. KFZ	844,8	829,1	16,0%
Erbringung freib., wissenschaftl. u. t. DL	90.419	89.392	11,2%	Erbringung freib., wissenschaftl. u. t. DL	395,7	387,6	7,5%
Erbringung sonst. Dienstleistungen	68.300	67.873	8,5%	Erbringung w. Dienstleistungen	363,3	349,6	6,7%
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	56.476	55.106	6,9%	Herstellung von Waren	310,6	305,9	5,9%
Erbringung w. Dienstleistungen	49.586	48.786	6,1%	Bau	296,8	292,7	5,6%
Verkehr u. Lagerei	36.250	35.944	4,5%	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	236,4	229,3	4,4%
Bau	35.972	35.692	4,5%	Verkehr u. Lagerei	224,1	219,9	4,2%
Herstellung von Waren	34.232	33.880	4,2%	Information u. Kommunikation	150,2	146,5	2,8%
Information u. Kommunikation	28.762	28.382	3,6%	Erbringung sonst. Dienstleistungen	122,2	120,7	2,3%
Sonstige	86.933	85.572	10,7%	Sonstige	308,0	298,3	5,8%
Anzahl Antragsteller nach Monaten ³⁾	beantragt	genehmigt	Genehmigungsquote	Zuschusshöhe in Mio. € nach Monaten	beantragt	genehmigt	Ø genehmigt pro Antragsteller in €
November 2020	23.405	23.229	99,2%	November 2020	96,2	95,9	4.129,2
Dezember 2020	23.580	23.392	99,2%	Dezember 2020	110,8	110,2	4.709,7
Jänner 2021	104.136	103.886	99,8%	Jänner 2021	603,1	602,1	5.795,7
Februar 2021	82.038	81.778	99,7%	Februar 2021	494,1	493,1	6.030,0
März 2021	76.120	75.833	99,6%	März 2021	741,6	739,8	9.755,8
April 2021	81.686	81.379	99,6%	April 2021	664,5	662,5	8.140,6
Mai 2021	61.181	60.930	99,6%	Mai 2021	257,7	256,7	4.213,0
Juni 2021	40.338	40.100	99,4%	Juni 2021	165,6	164,7	4.108,5
Juli 2021	24.395	24.061	98,6%	Juli 2021	170,9	168,4	6.999,8
August 2021	24.282	23.962	98,7%	August 2021	144,6	142,3	5.940,6
September 2021	23.360	22.985	98,4%	September 2021	145,6	143,1	6.223,7
November 2021	58.604	57.373	97,9%	November 2021	356,4	345,6	6.024,2
Dezember 2021	68.699	67.051	97,6%	Dezember 2021	555,9	535,5	7.986,1
Jänner 2022	45.738	44.555	97,4%	Jänner 2022	320,0	305,5	6.857,6
Februar 2022	39.349	38.199	97,1%	Februar 2022	252,8	235,3	6.159,0
März 2022	31.380	29.968	95,5%	März 2022	200,3	181,2	6.047,2

1) Inaktive Anträge umfassen ua. zurückgezogene Anträge und abgelehnte Anträge.

2) Seitens der COFAG zur Auszahlung durch die BHAG freigegeben.

3) Da Unternehmen pro Monat einen Antrag stellen können, ist die Summe der Antragsteller über die Monate nicht um Mehrfachzählungen von Unternehmen bereinigt.

Fixkostenzuschuss 800.000

Der Fixkostenzuschuss 800.000 (FKZ 800T) konnte für bis zu zehn zusammenhängende Betrachtungszeiträume zwischen 16.9.2020 und 30.6.2021 beantragt werden (eine Lücke aufgrund eines Umsatzeratzes 2020 war möglich). Der FKZ 800T deckt Fixkosten in Höhe des konkreten relativen Umsatzausfalls (in %) und wird Unternehmen gewährt, die Umsatzeinbußen von zumindest 30% erlitten haben. Die Auszahlung kann in zwei Tranchen erfolgen, die separat beantragt werden mussten. Tranche 1 umfasst 80% des voraussichtlichen Fixkostenzuschusses, Tranche 2 grundsätzlich den Restbetrag von 20%, wobei auch allfällige Korrekturen – insbesondere auch iZm. mit dem Vorschuss im Rahmen des Ausfallsbonus I – zu berücksichtigen sind. Die Antragsfrist ist am 31.3.2022

ausgelaufen. Jedoch gab es für Unternehmen, die bereits im Rahmen der ersten Tranche einen Antrag gestellt haben, noch eine Nachfrist zwischen 25.4.2022 und 30.6.2022.

Bis 31.10.2022 sind Anträge von 124.490 antragstellenden Unternehmen mit einer Zuschusshöhe von 2.926,6 Mio. € genehmigt worden. Die überwiegende Mehrheit der genehmigten Anträge stammt von Klein- und Mittelbetrieben mit Zuschusshöhen von unter 50.000 Euro (kumulativ gerundet 91,2%). Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge per 31.10.2022 beträgt 23.509 Euro pro antragstellendem Unternehmen. Nach Branchen entfallen die meisten genehmigten Anträge auf die Beherbergung und Gastronomie (21,9%), den Handel (16,0%) sowie die Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (11,3%). Bei 124.490 Unternehmen wurde auch bereits die Auszahlung freigegeben, per 30.9.2022 beträgt die Summe des ausbezahlt bzw. sich in Auszahlung befindlichen FKZ 800T 2.840,7 Mio. €. Die genannten Volumina des FKZ 800T enthalten auch nachträgliche Anpassungen des Vorschusses, der im Rahmen des Ausfallsbonus ausbezahlt wurde. Diese Nachmeldungen konnten mit der zweiten Tranche des FKZ 800T vorgenommen werden. Das Volumen dieser Vorschuss-Nachmeldungen beläuft sich per 31.10.2022 auf 556,8 Mio. €, wovon bisher 426,3 Mio. € genehmigt wurden.

Tabelle 19: Fixkostenzuschuss 800.000

Stand 31.10.2022								Fixkostenzuschuss 800.000			
Eingelangte Anträge	Insgesamt gestellt		Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv	Anzahl Antragsteller	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾			
	beantragt	genehmigt							ausbezahlt ²⁾	Anzahl aktive Anträge nach Zuschusshöhe	beantragt
Anzahl Anträge	182.058		32.624	149.434	Gesamt aktiv	133.497	124.490	124.490			
Zuschusshöhe aktive Anträge											
Gesamt in Mio. €	3.433,1	2.926,6		2.840,7	0 € - 9.999 €	79.560	74.003	53,7%			
Ø Höhe Antragsteller in €	25.716,4	23.508,9		22.818,4	10.000 € - 49.999 €	55.595	51.624	37,5%			
Median Antragsteller in €	9.266,5			9.086,8	50.000 € - 99.999 €	7.476	6.565	4,8%			
					100.000 € - 149.999 €	2.437	2.057	1,5%			
					150.000 € - 199.999 €	1.202	1.010	0,7%			
Anzahl aktive Anträge nach Top 10 Branchen	beantragt	genehmigt		Anteil an genehmigt	200.000 € - 249.999 €	768	611	0,4%			
Beherbergung u. Gastronomie	33.076	30.149		21,9%	250.000 € - 299.999 €	488	412	0,3%			
Handel; Instandh. u. Reparatur v. KFZ	24.251	22.029		16,0%	300.000 € - 499.999 €	991	798	0,6%			
Erbringung freib., wissenschaftl. u. t. DL	16.616	15.557		11,3%	500.000 € - 799.999 €	559	420	0,3%			
Erbringung sonst. Dienstleistungen	11.625	11.041		8,0%	800.000 € - 999.999 €	169	99	0,1%			
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	9.139	8.454		6,1%	1.000.000 € - 1.249.999 €	88	56	0,0%			
Erbringung w. Dienstleistungen	8.808	8.094		5,9%	1.250.000 € - 1.499.999 €	41	27	0,0%			
Herstellung von Waren	7.470	6.853		5,0%	1.500.000 € - 1.749.999 €	39	26	0,0%			
Gesundheits- und u. Sozialwesen	7.334	7.068		5,1%	1.750.000 € - 1.800.000 €	21	11	0,0%			
Bau	7.098	6.504		4,7%							
Verkehr u. Lagerei	6.633	6.116		4,4%							
Sonstige	17.384	15.854		11,5%							

1) Inaktive Anträge umfassen ua. zurückgezogene Anträge und abgelehnte Anträge.

2) Seitens der COFAG zur Auszahlung durch die BHAG freigegeben.

Zuschussinstrumente im Jahr 2020: Fixkostenzuschuss I & Lockdown-Umsatzersätze

Der **Fixkostenzuschuss I** war das erste Instrument in der COVID-19-Krise, für das Unternehmen Zuschüsse beantragen konnten. Die Betrachtungsperiode umfasste den Zeitraum von 16.3.2020 bis 15.9.2020, die Antragsfrist endete am 31.8.2021. Der Fixkostenzuschuss I deckte je nach Umsatzausfall bis zu 75% der Fixkosten und wurde Unternehmen gewährt, die Umsatzeinbußen von zumindest 40% erlitten hatten. Mit Stand 31.10.2022 sind Anträge von 129.448 antragstellenden Unternehmen mit einer Zuschusshöhe von 1.415,1 Mio. € genehmigt worden. Die durchschnittliche Zuschusshöhe auf Basis der genehmigten Anträge per 31.10.2022 beträgt 10.931 Euro pro antragstellendem Unternehmen. Die Summe des ausbezahlten bzw. sich in Auszahlung befindlichen Fixkostenzuschusses I per 31.10.2022 beläuft sich auf 1.389,5 Mio. €.

Tabelle 20: Fixkostenzuschuss I & Lockdown-Umsatzersätze

Stand 31.10.2022	Fixkostenzuschuss I			Umsatzersatz November		
	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv
Eingelangte Anträge						
Anzahl Anträge	167.444	18.171	149.273	125.641	14.927	110.714
Anzahl Antragsteller	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾
Gesamt aktiv	129.731	129.448	129.448	109.798	109.380	109.380
Zuschusshöhe aktive Anträge	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾
Gesamt in Mio. €	1.503,9	1.415,1	1.389,5	2.270,5	2.261,6	2.261,6
Ø Höhe Antragsteller in €	11.592,1	10.931,5	10.733,8	20.678,7	20.676,8	20.676,8
Median Antragsteller in €	3.751,2		3.712,6			3.762,7
	Umsatzersatz Dezember			Umsatzersatz indirekt Betroffene		
	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv
Eingelangte Anträge						
Anzahl Anträge	116.880	10.841	106.039	6.318	2.858	3.460
Anzahl Antragsteller	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾
Gesamt aktiv	105.754	105.345	105.345	3.460	3.179	3.179
Zuschusshöhe aktive Anträge	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾
Gesamt in Mio. €	1.019,5	1.017,2	1.017,2	122,6	117,1	117,1
Ø Höhe Antragsteller in €	9.639,8	9.656,3	9.656,3	35.436,2	36.819,9	36.819,9
Median Antragsteller in €			2.300,0			4.338,9

1) Inaktive Anträge umfassen ua. zurückgezogene Anträge und abgelehnte Anträge.

2) Seitens der COFAG zur Auszahlung durch die BHAG freigegeben.

Die **Lockdown-Umsatzersätze** November und Dezember 2020 kamen Unternehmen zugute, die direkt von den verordneten Einschränkungen betroffen waren. Der **Lockdown-**

Umsatzersatz II für indirekt erheblich betroffene Unternehmen gewährte jenen Unternehmen einen Umsatzersatz, die mindestens 50% ihrer Umsätze mit direkt vom Lockdown betroffenen Unternehmen erzielten und einen Umsatzausfall von mehr als 40% erlitten haben. Der Lockdown-Umsatzersatz war mit einem Höchstbetrag von 800.000 Euro pro Unternehmen gedeckelt. Mit Stand 31.10.2022 waren insgesamt Umsatzersätze iHv. 3.395,9 Mio. € von der COFAG genehmigt; ausbezahlt bzw. zur Auszahlung freigegeben waren am 31.10.2022 ebenfalls 3.395,9 Mio. €. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge beträgt pro antragstellendem Unternehmen 20.677 Euro für den Umsatzersatz November, 9.656 Euro für den Umsatzersatz Dezember und 36.820 Euro für den Lockdown-Umsatzersatz für indirekt Betroffene.

Stand der Korrekturmeldungen

Unternehmen, die bei der COFAG einen Zuschuss beantragt und erhalten haben, dieser ihnen aufgrund der anzuwendenden Richtlinien jedoch nicht oder nicht in voller erhaltener Höhe zusteht (zB. weil sie nicht antragsberechtigt sind oder eine Korrektur hinsichtlich der Höhe des erhaltenen Zuschusses notwendig ist), haben den Zuschuss gänzlich oder teilweise zurückzuzahlen. Das Gesamtvolumen dieser Meldungen mit Stichtag 04.11.2022 beträgt 43,7 Mio. €. Der Großteil der gemeldeten Korrekturen betraf die Höhe des Zuschusses, der Rest eine fehlende Antragsberechtigung. Das Gesamtvolumen teilt sich wie folgt auf die einzelnen Instrumente auf (Rundungsdifferenzen können auftreten):

- Lockdown-Umsatzersätze: 17,8 Mio. €
- Ausfallsbonus: 14,1 Mio. €
- Fixkostenzuschuss I: 5,3 Mio. €
- Fixkostenzuschuss 800.000: 3,8 Mio. €
- Verlustersatz inkl. Verlängerungen: 2,7 Mio. €

4.3. COVID-19-Haftungen

Mit Beginn der COVID-19-Krise in Österreich übernahm der Bund mittels verschiedener Instrumente Haftungen für Kredite zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen. Damit wurde die Geschäftstätigkeit von österreichischen Unternehmen erhalten sowie die Stabilisierung der Beschäftigungssituation gewährleistet. Die Verordnungsermächtigungen für die verschiedenen Haftungsrahmen im Zusammenhang mit COVID-19 ist mit 30.6.2022 ausgelaufen. Folgende Instrumente standen Unternehmen zur Verfügung:

- **COFAG-Garantien:** Ab 15.4.2020 erfolgten die Genehmigungen für Haftungsübernahmen und die Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Bundes aus der Schadloshaltung im Zusammenhang mit COVID-19 durch die COFAG. Darunter fielen folgende Produkte:
 - **aws KMU-FG und GG:** Die aws wickelt Garantien gemäß KMU-Förderungsgesetz (KMU-FG) und Garantiesgesetz 1977 (GG) ab. Bei beiden Garantieinstrumenten belief sich die Garantie – ua. in Abhängigkeit des Kreditvolumens – auf 80%, 90% oder bei Kleinkrediten auf 100% der Kreditsumme. Der COVID-19-Haftungsrahmen für aws-Garantien gemäß dem KMU-FG betrug 3.750,0 Mio. €, jener gemäß GG 1977 2.000,0 Mio. €.
 - **ÖHT KMU-FG:** Die ÖHT ist die Abwicklungsstelle für Garantien gemäß KMU-FG von Unternehmen im Sektor Tourismus und Freizeitwirtschaft. Die Garantie belief sich – ua. in Abhängigkeit des Kreditvolumens – auf 80%, 90% oder bei Kleinkrediten 100% der Kreditsumme. Der COVID-19-Haftungsrahmen für ÖHT-Garantien betrug 1.625,0 Mio. €.
 - **OeKB 90% – direkte COFAG-Garantie:** Die COFAG selbst vergab in eigenem Namen und auf eigene Rechnung 90%-Überbrückungsgarantien nach § 2 Abs. 2 Z 7 ABBAG-Gesetz. Die Abwicklung erfolgte hierbei durch die OeKB. Das Instrument stand österreichischen Großunternehmen (ausgenommen Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen etc.) zur Verfügung, unabhängig davon, ob sie exportieren oder bisher schon Kunde der OeKB waren. Die COFAG-Garantien waren Teil des 19,0 Mrd. € schweren COFAG-Rahmens.
- **OeKB Sonder-KRR (Kontrollbank-Refinanzierungsrahmen):** Zur Sicherstellung der Liquidität der Exportunternehmen wurde zur Minderung der Auswirkungen von COVID-19 ein Sonderfinanzierungsrahmen von 3,0 Mrd. € im Rahmen des bestehenden Exportförderungsverfahrens durch die OeKB zur Verfügung gestellt.
- **Haftungsübernahmen für Reiseleistungsausübungsberechtigte:** Durch die Maßnahme konnten die Reisebüros und -veranstalter Pauschalreisen und verbundene Reiseleistungen entsprechend der rechtlichen Rahmenbedingungen anbieten. Der Bundesminister für Finanzen konnte bis zum 30.6.2022 für die ÖHT Verpflichtungen bis zu einem Gesamtbligo von 300,0 Mio. € eingehen. Die maximale Haftungssumme im Einzelfall war mit 20,0 Mio. € beschränkt. Die Zustimmung zur Haftungsübernahme war durch einen Beauftragten des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus³ zu geben.

³ Die Antragsfrist endete vor der BMG-Novelle.

Tabelle 21 zeigt den aktuellen Stand der COVID-19-Haftungen.

Tabelle 21: Überblick über die COVID-19-Haftungen

COVID-19-Haftungen Stand 31.10.2022	Haftungssumme in Mio. € 31.12.2020 - 31.10.2022					Anzahl genehmigte Anträge	Inanspruchnahme ¹⁾ in Mio. €, Stand Q3/2022			Haftungsentgelte in Mio. €, Stand Q3/2022		
	31.12.20	31.12.21	30.6.22	30.9.22	31.10.22		2020+21	2022	Gesamt	2020+21	2022	Gesamt
	aws KMU FG	2.721,9	2.769,9	2.702,5	2.668,5	2.660,6	17.723	14,0	27,7	41,7	1,4	1,0
aws GG	335,0	384,5	381,5	366,6	364,8	263	0,1	12,2	0,6	1,7	1,3	3,0
ÖHT KMU-FG ²⁾	969,7	1.041,2	1.000,0	966,6	960,3	7.191	2,6	5,7	8,3	0,4	0,5	0,9
OeKB 90% ³⁾	680,3	578,5	549,7	473,8	473,1	87				6,2	4,1	10,3
OeKB Sonder-KRR	1.903,0	1.213,4	747,2	709,1	694,6	168				9,8	2,8	12,6
ÖHT Reiseleistungsausübungsberechtigte ⁴⁾		32,1	27,0	27,0	27,0	163						
Summe	6.609,8	6.019,7	5.407,9	5.211,6	5.180,4	25.595	16,7	45,6	50,6	19,5	9,6	29,1

1) Die angeführte Höhe der Inanspruchnahme ist abzüglich etwaiger Rückflüsse dargestellt.

2) In der Summe sind die bis 14.4.2020 vergebenen ÖHT KMU-FG Haftungen mit Stand 30.9.2022 inkludiert.

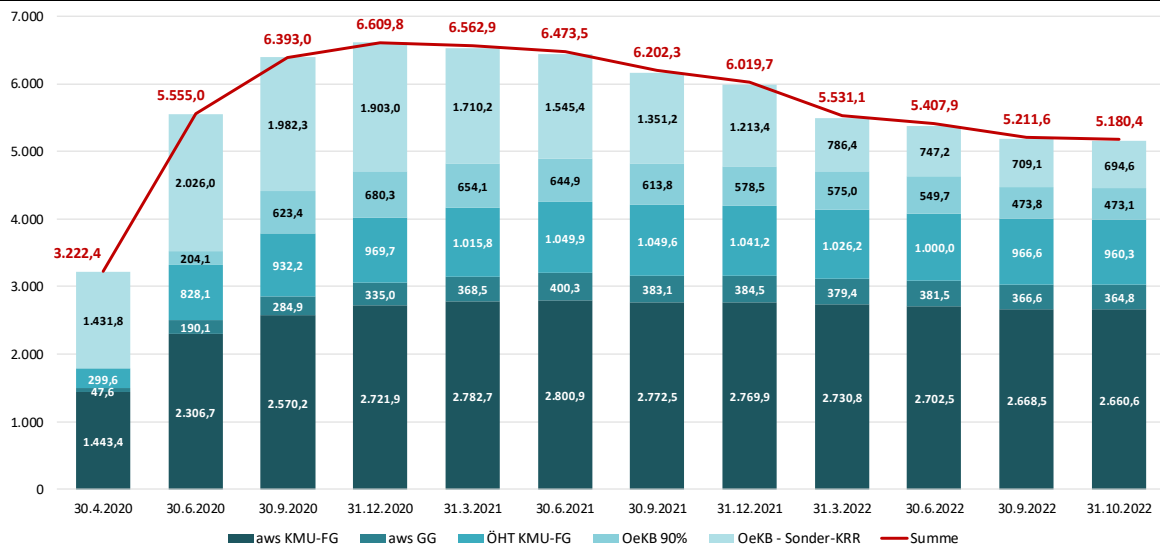
3) Die Aktualisierung der Haftungsentgelte aus dem OeKB 90%-Instrument erfolgt quartalsweise mit einer Verzögerung von einem Monat. Der Wert in der Tabelle entspricht dem Stand vom 30.9.2022.

4) Stand zum 30.6.2022, dem Ende der Antragsfrist für Haftungsübernahmen im Jahr 2022. Gem. § 7 Abs. 2b KMU-FG. Der Wert stellt die Summe aus den zum 30.6.2022 noch aktiven Fällen aus dem Jahr 2021 und den zum 30.6.2022 aktiven, positiv erledigten Fällen für Haftungsübernahmen gemäß Umlaufbeschluss im Jahr 2022 dar.

Hinweis zur Aktualisierung der Haftungsstände: Ab dem Jahr 2021 wurde bei den noch im BMF abgewickelten Haftungsanträgen (bis zum 14.4.2020) auf die gemeldeten Stände der aws bzw. ÖHT übergegangen. Die von den Abwicklungsstellen gemeldeten Haftungsstände sind abzüglich beendeter Haftungen dargestellt und sind als vorläufig zu betrachten. Sie können aufgrund nachfolgender Überprüfungen des BMF geringfügig von Veröffentlichungen in anderen Berichten abweichen.

Die insgesamt ausstehende Haftungssumme (bereinigt um bereits beendete/zurückgelegte Haftungen) belief sich per 31.10.2022 auf 5,2 Mrd. €. Die Haftungssumme war über das ganze Jahr 2021 rückläufig, diese Entwicklung setzte sich auch im Jahr 2022 fort. Die ausstehende Haftungssumme per 31.10.2022 liegt insgesamt um 0,8 Mrd. € unter dem Stand am 31.12.2021 und ist so niedrig wie zuletzt Mitte Juni 2020. Dies liegt vor allem an zurückgelegten bzw. ausgelaufenen Haftungen beim OeKB Sonder-KRR. In geringem Ausmaß sank auch die Haftungssumme der anderen Instrumente im Vergleich zum Stand gegen Jahresende 2021. Abbildung 3 stellt die Entwicklung der COVID-19-Haftungen im Zeitverlauf dar.

Abbildung 3: Entwicklung der Haftungsinstrumente im Zeitverlauf (in Mio. €)



In der Summe sind ab 28.2.2021 auch die Haftungsübernahmen für Reiseleistungsausübungsberechtigte inkludiert, die aufgrund des geringen Volumens (27,0 Mio. € per 31.10.2022) nicht in den Säulen ersichtlich sind.

4.4. Kommunalinvestitionsgesetz 2020 (KIG 2020)

Das Bundesgesetz zur Unterstützung von kommunalen Investitionen 2020 (Kommunalinvestitionsgesetz 2020 – KIG 2020), BGBl. I Nr. 56/2020 und BGBl. I Nr. 140/2021, ist mit 1.7.2020 in Kraft getreten. Der Bund stellt zur teilweisen Deckung der Aufwendungen der Gemeinden und von ihnen beherrschter Projektträger aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds insgesamt den Betrag von 1,0 Mrd. € als Zweckzuschuss gemäß den §§ 12 und 13 des Finanz-Verfassungsgesetzes 1948 (FVG 1948), BGBl. Nr. 45/1948, zur Verfügung.

Nach Bundesländern

Die folgende Tabelle gibt einen Gesamtüberblick über die Anzahl der Gemeinden⁴ und Gemeindeverbände (GV), die im Zeitraum Juli 2020 bis Oktober 2022 Anträge gestellt haben, sowie der Gemeinden, die schon einen Zweckzuschuss erhalten haben. Die Zahl der Anträge enthält aus technischen Gründen auch diejenigen Anträge, die aus inhaltlichen Gründen abgelehnt oder – häufiger – bei denen von der Abwicklungsstelle ein Auftrag zur Verbesserung erteilt wurde. Aus der Differenz zwischen der Anzahl der eingelangten Anträge und der Anzahl der Gemeinden mit ausbezahlten Zuschüssen kann daher nicht auf die noch zu bearbeitenden Anträge geschlossen werden.

⁴ Der Begriff „Gemeinde“ bezieht sich im Folgenden auch auf Gemeindeverbände.

Tabelle 22: KIG – Aufteilung nach Bundesländern

Juli 2020 - Oktober 2022	Insgesamt				Ausbezahlt				
	Gemeinden bzw. GV	Anträge	Gemeinden bzw. GV	Anträge	Beginn bis 31.5.2020	Beginn ab 1.6.2020	Zuschuss- höhe	Investitions- summe	Investition/ Zuschuss
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Mio. €	Mio. €	Verhältnis
Burgenland	165	935	164	618	86	532	27,9	120,4	4,3
Kärnten	131	1.150	130	772	47	725	58,5	195,6	3,3
Niederösterreich	567	3.204	560	2.169	282	1.887	166,3	656,8	4,0
Oberösterreich	435	2.998	430	2.083	172	1.911	154,3	562,7	3,6
Salzburg	116	510	115	358	37	321	59,1	335,1	5,7
Steiermark	280	1.878	277	1.293	164	1.129	128,2	465,2	3,6
Tirol	272	1.084	267	626	119	507	68,1	438,7	6,4
Vorarlberg	85	336	83	213	44	169	40,0	248,3	6,2
Wien	1	51	1	42	5	37	239,5	575,5	2,4
Gesamt	2.052	12.146	2.027	8.174	956	7.218	941,8	3.598,2	3,8
in % der ausbezahlten Anträge					11,7	88,3			

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Die Tabelle enthält weiters die Aufschlüsselung der bereits geleisteten Zweckzuschüsse nach Bundesländern und das damit unterstützte Investitionsvolumen (wobei das Verhältnis der Gesamtinvestitionssumme zum bezahlten Zweckzuschuss durch den maximalen Zweckzuschuss von 50% bei mindestens zwei liegt).

Das KIG 2020 bezuschusst sowohl Projekte, die in der Zeit von 1.6.2020 bis 31.12.2022 begonnen wurden bzw. beginnen werden, als auch Projekte, die zwar ab dem 1.6.2019 begonnen wurden, deren Finanzierung aber aufgrund von Mindereinnahmen als Folge der COVID-19-Krise nicht mehr möglich ist. In zwei Spalten werden die bezuschussten Anträge auf diese Zeiträume aufgegliedert.

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt **941,8 Mio. € an Zweckzuschüssen an 2.027 Gemeinden** ausbezahlt. Dieser Summe an Zweckzuschüssen stehen unterstützte Investitionen iHv. 3.598,2 Mio. € gegenüber, was einem Verhältnis von 3,8 entspricht.

Bei den bis Ende Oktober 2022 bezuschussten Anträgen betrug die durchschnittliche Dauer zwischen Eingangsdatum der (allenfalls verbesserten) Anträge und der Zahlung des Zuschusses 20 Tage, der Median betrug 16 Tage.

Informationen über die Gemeinden, die einen Antrag auf einen Zweckzuschuss gestellt oder erhalten haben bzw. deren Antrag abgelehnt oder zur Verbesserung zurückgestellt wurde, sowie über die Investitionsprojekte, für die Anträge gestellt oder für die Zweckzuschüsse gewährt wurden, werden auf der Homepage des BMF unter Themen/Budget/Das Budget/Budget 2022/Abschnitt „Budgetvollzug 2022“ bereitgestellt.

Nach Kategorien

Die bisher bezuschussten Projekte teilen sich wie folgt auf die 18 Förderkategorien, auch unterteilt in Bundesländer, auf. Dabei werden die Anzahl der bezuschussten Anträge sowie die dafür geflossenen Zweckzuschüsse dargestellt.

Tabelle 23: KIG – Aufteilung nach Förderkategorien und Bundesländern

Juli 2020 - Oktober 2022	Anzahl Anträge										Gesamt	Anteil in %
	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W			
Z1 Kindertageseinrichtungen, Schulen	92	68	243	230	73	200	77	43	8	1.034	12,6	
Z2 Betreuung von Senioren u. behinderten Personen	1	1	3	5	11	4	10	1	10	46	0,6	
Z3 Abbau von baulichen Barrieren	4	18	27	8	3	13	6	1	0	80	1,0	
Z4 Sportstätten und Freizeitanlagen	46	54	133	142	49	91	31	25	8	579	7,1	
Z5 Maßnahmen zur Ortskern-Attraktivierung	15	34	69	59	17	44	30	4	2	274	3,4	
Z6 Öffentlicher Verkehr	4	18	35	33	4	13	8	1	2	118	1,4	
Z7 Siedlungsentwicklung nach innen, öffentl. Wohnraum	0	0	6	7	0	0	1	0	0	14	0,2	
Z8 Gebäuden im Eigentum der Gemeinde	29	45	120	88	14	81	38	8	2	425	5,2	
Z9 hocheffiziente Straßenbeleuchtung	37	32	126	85	6	44	18	7	0	355	4,3	
Z10 erneuerbare Energieerzeugungsanlagen	29	67	153	65	7	52	10	13	1	397	4,9	
Z11 Kreislaufwirtschaft	9	8	16	5	9	2	19	2	0	70	0,9	
Z12 Wasserversorgung- u. Abwasserentsorgung	117	36	455	195	37	22	136	33	2	1.033	12,6	
Z13 flächendeckender Ausbau von Breitband-Datennetzen	2	8	24	11	0	33	29	4	1	112	1,4	
Z14 Ladeinfrastruktur für E-Mobilität	5	3	16	11	1	6	1	0	2	45	0,6	
Z15 Sanierung von Gemeindestraßen	176	314	559	864	100	593	159	55	3	2.823	34,5	
Z16 Radverkehrs- und Fußwege	27	40	128	213	11	57	33	10	0	519	6,3	
Z17 Gebäude von anerkannten Rettungsorganisationen	10	16	39	36	12	30	10	4	0	157	1,9	
Z18 Kinderbetreuungsplätze – Sommerferien 2020-2022	15	10	17	26	4	8	10	2	1	93	1,1	
Summe	618	772	2.169	2.083	358	1.293	626	213	42	8.174	100,0	

Juli 2020 - Oktober 2022	Zuschuss in Mio. €										Gesamt	Anteil in %
	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W			
Z1 Kindertageseinrichtungen, Schulen	3,8	10,0	34,6	42,0	21,2	53,6	17,6	18,9	70,8	272,5	28,9	
Z2 Betreuung von Senioren u. behinderten Personen	0,0	0,0	1,8	2,2	3,8	0,4	2,2	0,6	47,3	58,3	6,2	
Z3 Abbau von baulichen Barrieren	0,2	2,1	1,6	0,3	0,4	0,5	0,7	0,0	0,0	5,8	0,6	
Z4 Sportstätten und Freizeitanlagen	2,2	10,1	10,6	9,1	7,0	9,6	4,9	2,3	23,6	79,5	8,4	
Z5 Maßnahmen zur Ortskern-Attraktivierung	1,4	2,1	9,2	10,2	4,2	5,4	7,7	0,6	4,2	45,0	4,8	
Z6 Öffentlicher Verkehr	0,1	1,4	1,6	1,0	0,3	0,6	0,3	0,3	34,5	40,1	4,3	
Z7 Siedlungsentwicklung nach innen, öffentl. Wohnraum	0,0	0,0	1,4	0,6	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	2,1	0,2	
Z8 Gebäuden im Eigentum der Gemeinde	2,4	3,5	12,0	10,9	1,8	7,3	5,6	1,4	8,3	53,3	5,7	
Z9 hocheffiziente Straßenbeleuchtung	1,3	2,2	12,2	7,3	0,3	7,1	0,5	1,1	0,0	31,9	3,4	
Z10 erneuerbare Energieerzeugungsanlagen	0,5	1,3	3,0	1,6	0,4	1,1	0,8	0,5	0,8	10,0	1,1	
Z11 Kreislaufwirtschaft	0,1	0,4	1,4	1,1	4,2	0,0	1,5	0,1	0,0	8,8	0,9	
Z12 Wasserversorgung- u. Abwasserentsorgung	6,5	2,3	30,4	11,5	4,0	1,1	10,3	6,3	10,4	82,9	8,8	
Z13 flächendeckender Ausbau von Breitband-Datennetzen	0,1	0,6	1,1	0,5	0,0	2,4	3,5	0,0	3,5	11,7	1,2	
Z14 Ladeinfrastruktur für E-Mobilität	0,0	0,1	0,2	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	9,2	9,8	1,0	
Z15 Sanierung von Gemeindestraßen	8,1	17,8	29,9	41,4	7,7	33,1	8,0	6,1	22,1	174,3	18,5	
Z16 Radverkehrs- und Fußwege	0,5	2,9	7,2	9,3	0,6	3,2	1,2	1,2	0,0	26,1	2,8	
Z17 Gebäude von anerkannten Rettungsorganisationen	0,7	1,4	7,9	4,1	2,4	2,7	3,2	0,4	0,0	22,9	2,4	
Z18 Kinderbetreuungsplätze – Sommerferien 2020-2022	0,1	0,2	0,2	1,0	0,6	0,1	0,1	0,0	4,8	7,0	0,7	
Summe	27,9	58,5	166,3	154,3	59,1	128,2	68,1	40,0	239,5	941,8	100,0	

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Ökologische Maßnahmen

Ziel des KIG 2020 ist auch, dass mindestens 20% der Mittel für ökologische Maßnahmen, die insbesondere zur Einhaltung der unionsrechtlichen Ziele beitragen sowie der Vorreiterrolle der öffentlichen Hand im Klima- und Energiebereich dienen sollen, verwendet werden.

Bei den Anträgen ist jener Betrag anzugeben, der von der Investitionssumme auf ökologische Maßnahmen entfällt – folgende Investitionen werden automatisch zu 100% den ökologischen Maßnahmen zugerechnet:

- Z 6 (Öffentlicher Verkehr)
- Z 8 (hier nur Errichtung oder Erweiterung von Gebäuden im Eigentum der Gemeinde nach klimaaktiv Silber-Standard, nicht jedoch Sanierung oder Instandhaltung)
- Z 9 (Umrüstung auf hocheffiziente Straßenbeleuchtung)
- Z 10 (Errichtung von erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen)
- Z 11 (Kreislaufwirtschaft)
- Z 12 (Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungseinrichtungen)
- Z 14 (Ladeinfrastruktur für E-Mobilität)
- Z 16 (Radverkehrs- und Fußwege)

Außerdem schließt ein möglicher Zweckzuschuss zusätzliche Fördermöglichkeiten für ökologische Maßnahmen – zB. im Rahmen der Umweltförderung im Inland sowie des Klimafonds – nicht aus.

Die folgende Tabelle zeigt den Anteil der ökologischen Maßnahmen – sowohl an der Gesamtinvestitionssumme als auch am letztlich ausbezahlten Zweckzuschuss.

Tabelle 24: KIG – Anteil der ökologischen Maßnahmen

Juli 2020 - Oktober 2022	Investitions- summe Mio. €	Anteil ökologische Maßnahmen an Investitionssumme		Zuschusshöhe Mio. €	Anteil ökologische Maßnahmen an Zuschuss	
		Mio. €	in %		Mio. €	in %
Burgenland	120,4	42,3	35,1	27,9	10,4	37,3
Kärnten	195,6	41,5	21,2	58,5	13,3	22,8
Niederösterreich	656,8	246,2	37,5	166,3	68,6	41,3
Oberösterreich	562,7	156,1	27,7	154,3	42,0	27,3
Salzburg	335,1	90,2	26,9	59,1	15,0	25,3
Steiermark	465,2	69,3	14,9	128,2	23,0	18,0
Tirol	438,7	85,5	19,5	68,1	18,2	26,7
Vorarlberg	248,3	59,2	23,9	40,0	11,9	29,7
Wien	575,5	168,6	29,3	239,5	68,3	28,5
Gesamt	3.598,2	958,8	26,6	941,8	270,7	28,7

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Ausschöpfung der Mittel

Der Anspruch jeder Gemeinde am vom Bund bereitgestellten Gesamtbetrag iHv. 1,0 Mrd. € wird je zur Hälfte nach den Schlüsseln Volkszahl und abgestufter Bevölkerungsschlüssel (§ 10 Abs. 7 und 8 FAG 2017, BGBl. I Nr. 116/2016), die für die Verteilung der Ertragsanteile für das Jahr 2020 heranzuziehen sind, ermittelt.

Die folgenden Tabellen zeigen länderweise und nach Gemeindegrößen untergliedert die zur Verfügung stehenden Beträge, die bisher ausbezahlten Zweckzuschüsse und den Ausschöpfungsgrad. Dass die Auszahlungen an Gemeindeverbände keiner Gemeindegröße zugeordnet werden können, ergibt bei der klassenweisen Darstellung des Ausschöpfungsgrads eine gewisse – allerdings vernachlässigbare – Unschärfe.

Tabelle 25: KIG – Maximal zur Verfügung stehender Zweckzuschuss

In Mio. € Einwohner	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
bis 2.500	18,4	12,9	55,8	41,3	7,0	26,0	23,9	7,0	-	192,3
2.501 bis 5.000	7,8	11,6	40,6	37,9	16,7	30,9	19,1	6,7	-	171,3
5.001 bis 10.000	3,1	9,1	29,7	26,9	9,6	25,2	11,8	5,0	-	120,4
10.001 bis 20.000	1,7	5,7	27,0	11,8	6,6	13,2	10,7	8,4	-	85,1
20.001 bis 50.000	-	2,9	19,5	10,7	2,5	5,5	-	16,3	-	57,4
ab 50.001	-	20,6	7,0	33,8	19,5	36,4	16,7	-	239,5	373,5
Gesamt	31,0	62,7	179,7	162,4	61,9	137,3	82,1	43,5	239,5	1.000,0

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Tabelle 26: KIG – Ausbezahlter Zweckzuschuss Juli 2020-Oktober 2022

In Mio. € Einwohner	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
bis 2.500	16,3	11,9	51,7	38,1	6,5	24,3	21,9	5,8	-	176,5
2.501 bis 5.000	7,3	10,4	36,0	35,1	14,8	27,9	19,0	5,4	-	155,9
5.001 bis 10.000	2,6	8,5	28,3	25,9	9,2	21,9	11,6	4,1	-	112,1
10.001 bis 20.000	1,7	5,2	24,1	11,4	6,6	13,2	10,3	8,4	-	80,9
20.001 bis 50.000	-	2,9	18,9	10,3	2,5	5,5	-	16,3	-	56,3
ab 50.001	-	19,6	7,0	33,5	19,5	35,4	5,4	-	239,5	359,9
Gemeindeverbände	-	-	0,3	-	-	-	-	-	-	0,3
Gesamt	27,9	58,5	166,3	154,3	59,1	128,2	68,1	40,0	239,5	941,8

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Tabelle 27: KIG – Ausschöpfungsgrad Juli 2020-Oktober 2022

In % Einwohner	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
bis 2.500	88,9	92,1	92,6	92,3	92,9	93,4	91,7	82,9	-	91,8
2.501 bis 5.000	93,0	89,9	88,7	92,8	88,8	90,1	99,3	80,4	-	91,0
5.001 bis 10.000	83,9	93,8	95,2	96,2	96,0	87,0	98,4	80,5	-	93,1
10.001 bis 20.000	100,0	92,6	89,3	96,2	99,5	99,8	96,0	100,0	-	95,0
20.001 bis 50.000	-	98,3	96,5	96,2	100,0	100,0	-	100,0	-	98,0
ab 50.001	-	95,2	100,0	99,1	100,0	97,3	32,4	-	100,0	96,4
Gesamt	90,0	93,3	92,5	95,0	95,5	93,4	82,9	91,9	100,0	94,2

Rundungsdifferenzen können auftreten.

4.5. Weitere Auszahlungen an Empfängerinnen und Empfänger

WKO-Härtefallfonds

Der Härtefallfonds fungierte als Sicherheitsnetz für Härtefälle als Folge der COVID-19-Pandemie bei Ein-Personen-Unternehmen (EPU), freien Dienstnehmerinnen und Dienstnehmern sowie Kleinstunternehmen. Ziel war es, Liquiditätsschwierigkeiten zu überbrücken und die existenzbedrohende Situation infolge von massiven

Einkommenseinbußen bzw. höheren Kosten im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie abzuwenden. Die Abwicklung der Förderungen erfolgte durch die WKO. Die Antragsfrist für die letzte Phase 4 mit Betrachtungszeitraum November 2021 bis März 2022 ist am 2.5.2022 ausgelaufen.

Insgesamt wurden 2.416,7 Mio. € an die WKO für Auszahlung der Förderungen im Rahmen des Härtefallfonds überwiesen, 1.000,0 Mio. € im Jahr 2020, 1.328,5 Mio. € im Jahr 2021 (davon 1.150,0 Mio. € aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds) und 88,2 Mio. € im Jahr 2022. Die Mittel stehen in voller Höhe für Förderungen zur Verfügung, die WKO erhält kein Abwicklungsentgelt.

Tabelle 28: WKO-Härtefallfonds

Stand 31.10.2022	Phase 1 Soforthilfe	Phase 2 16.3.2020- 15.6.2021	Phase 3 Juli 2021- Sept. 2021 *	Phase 4 Nov. 2021- März 2022	Gesamt
Anzahl Anträge gesamt	144.302	1.743.291	122.619	352.272	2.362.484
in Bearbeitung	-	-	-	17	17
abgelehnt	2.723	218.161	13.362	36.227	270.473
zurückgezogen	8.324	14.691	934	2.136	26.085
rückabgewickelt	660	6.836	269	522	8.287
ausbezahlt	132.595	1.503.603	108.054	313.370	2.057.622
Förderhöhe in Mio. €	121,6	1.909,4	96,7	288,0	2.415,8
Ø pro Antrag in Euro	917,3	1.269,9	895,4	919,1	1.174,1
Anzahl geförderter Personen					240.774
Durchschnittlich ausbezahlte Förderhöhe pro Person in Euro					10.033,4

*) inkl. eines Ersatzes für die zweite Junihälfte 2021

Bei der WKO wurden in Summe 2.362.484 Anträge gestellt. Davon wurden 2.057.622 Anträge (87,1%) positiv erledigt und 270.473 Anträge (11,4%) abgelehnt. 26.085 Anträge (1,1%) wurden zurückgezogen und 8.287 Anträge (0,4%) rückabgewickelt. Mit Stand 31.10.2022 befanden sich noch 17 Anträge der Phase 4 in Bearbeitung. Die gesamte Förderhöhe (Phase 1-4) beläuft sich auf 2.415,8 Mio. €, die Anzahl der geförderten Personen auf 240.774 und die pro Person durchschnittlich ausbezahlte Förderhöhe auf 10.033 Euro.

Seit 19.9.2022 und bis zum 30.11.2022 konnten Förderungen aus dem **Härtefallfonds für mehrfach geringfügig Beschäftigte und fallweise Beschäftigte** beantragt werden. Der Betrachtungszeitraum umfasst die Monate von März 2020 bis inklusive März 2022 mit Ausnahme von Oktober 2021 (insgesamt 24 Monate), wobei jeder einzelne Monat ein

eigener Betrachtungszeitraum ist. Die Höhe der Förderung beträgt pro Betrachtungszeitraum 90% der Bemessungsgrundlage, welche sich aus dem Entgeltentgang (Differenz zwischen Entgelt im Referenzzeitraum und jenem im Betrachtungszeitraum) ergibt. Die Förderung beträgt mindestens 300 Euro und maximal 1.000 Euro pro Betrachtungszeitraum. Daneben gibt es weitere Ausschlusskriterien, wie zB. Unter- und Obergrenzen beim Gesamteinkommen. Die Auszahlung der Förderung erfolgt durch die WKO, welche im September vom BMSGPK (UG 21 Soziales und Konsumentenschutz) 20,0 Mio. € überwiesen bekommen hat.

COVID-19-Unterstützungsmaßnahmen der AMA

Die AMA übernimmt bzw. übernahm die Abwicklung des Härtefallfonds, des Lockdown-Umsatzersatzes 2020 und des Ausfallsbonus I, II und III für land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie Privatzimmervermietungen. Bis zum 31.12.2021 wurden insgesamt 149,9 Mio. € an die AMA für die Abwicklung dieser Instrumente überwiesen, 31,7 Mio. € im Jahr 2020 und 118,2 Mio. € im Jahr 2021. Davon entfielen 76,7 Mio. € auf den Härtefallfonds, 28,2 Mio. € auf den Lockdown-Umsatzersatz und 45,0 Mio. € auf den Ausfallsbonus. Im Jahr 2022 erfolgten für die Abwicklung der verschiedenen Instrumente bis zum Stichtag 31.10.2022 Überweisungen iHv. 15,4 Mio. € an die AMA.

Mit Stichtag 31.10.2022 sind bei der AMA insgesamt 66.215 Anträge im Rahmen des **Härtefallfonds** eingelangt. Davon wurden 53.126 Anträge (80,2%) genehmigt und 13.089 Anträge (19,8%) abgelehnt. Bei allen 53.126 genehmigten Anträgen erfolgte bereits die Auszahlung, die sich insgesamt auf 77,6 Mio. € per 31.10.2022 summieren. Die Möglichkeit zur Antragstellung für Phase 4 endete am 2.5.2022.

Tabelle 29: AMA-Härtefallfonds

Stand 31.10.2022	Phase 1-3	Phase 4 Nov. 2021- März 2022	Gesamt
Anzahl Anträge gesamt	62.176	4.039	66.215
in Bearbeitung	-	-	-
abgelehnt	12.495	594	13.089
genehmigt	49.681	3.445	53.126
davon ausbezahlt *	49.681	3.445	53.126
Förderhöhe in Mio. €	74,2	3,4	77,6
Ø pro Antrag in Euro	1.492,8	987,2	1.460,0

*) In Phase 2 sind 4.519 Anträge, in Phase 3 16 Anträge und in Phase 4 212 Anträge enthalten, welche die Förderungsvoraussetzungen grundsätzlich erfüllen, aber für die aufgrund der Nebeneinkünfte keine Förderung ausbezahlt werden kann.

Für touristische Vermietungen sowie Wein-, Mostbuschenschank und Almausschank bestand die Möglichkeit, einen Ausfallsbonus zu beantragen. Der **Ausfallsbonus I** umfasste die Betrachtungszeiträume November 2020 bis Juni 2021. Touristische Vermietungen konnten für die Betrachtungszeiträume Juli, August und September 2021 einen **Ausfallsbonus II** beantragen. Der **Ausfallsbonus III** konnte schließlich bis 2.5.2022 für die Betrachtungszeiträume November 2021 bis März 2022 beantragt werden.

Bis 31.10.2022 wurden in Summe 56,8 Mio. € für den Ausfallsbonus ausbezahlt, davon 12,5 Mio. € für land- und forstwirtschaftliche Betriebe und 44,3 Mio. € für touristische Vermietungen.

Der **Lockdown Umsatzerersatz** November umfasste den Betrachtungszeitraum 1.11.2020-6.12.2020 und der Lockdown-Umsatzerersatz Dezember den Betrachtungszeitraum 7.12.2020-31.12.2020. Mit Stand 31.10.2022 wurden im Rahmen der beiden Umsatzersätze durch die AMA insgesamt 26,7 Mio. € ausbezahlt, davon 13,5 Mio. € für land- und forstwirtschaftliche Betriebe und 13,2 Mio. € für Privatzimmervermietungen.

NPO-Unterstützungsfonds

Für Non-Profit-Organisationen (NPO) wurde Anfang Juni 2020 ein eigener Unterstützungsfonds mit einer Dotierung von insgesamt 700,0 Mio. € eingerichtet, wovon 35,0 Mio. € für die Unterstützung von Sportligen vorgesehen sind. Die Dotierung erfolgte aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds. Sowohl der NPO-Unterstützungsfonds als auch der Sportligenfonds wurden vor dem Hintergrund der epidemiologischen Situation und den damit verbundenen Einschränkungen auf das vierte Quartal 2021 und das erste Quartal 2022 ausgeweitet. Die Dotierung des NPO-Unterstützungsfonds wurde um 125,0 Mio. € erhöht. Für den Sportligenfonds stehen für die beiden genannten Quartale insgesamt 30,0 Mio. € zur Verfügung.

Kumuliert wurden 2020 und 2021 697,7 Mio. € für den NPO-Unterstützungsfonds ausgezahlt. Im Jahr 2022 wurden bis 31.10.2022 80,4 Mio. € an die aws für die Auszahlungen der Förderungen des NPO-Unterstützungsfonds überwiesen.

Die Möglichkeit, Anträge aus dem NPO-Unterstützungsfonds für den Betrachtungszeitraum erstes Quartal 2022 zu stellen, war bis 31.10.2022 möglich. In Summe wurden über alle Förderperioden 65.508 Anträge gestellt, wovon 60.042 in Bearbeitung genommen wurden und bis zum 31.10.2022 5.466 Anträge entweder auf Wunsch der antragstellenden Organisation außer Evidenz genommen (und in vielen Fällen korrigiert und neu gestellt) oder abgelehnt wurden. Mit Stichtag 31.10.2022 wurden von

den 60.042 Anträgen 56.096 Anträge von 23.552 Organisationen genehmigt und die Förderungen ausbezahlt, während sich 3.946 Anträge in Bearbeitung befanden.

Insgesamt summierten sich die Auszahlungen durch den Fonds an Begünstigte per 31.10.2022 auf 788,1 Mio. €. Damit ergibt sich eine durchschnittliche Förderung von 33.463 Euro pro begünstigter Organisation. Die meisten bereits ausbezahlten Anträge stammen aus den Bereichen Sport (29,8%), Kunst und Kultur (18,4%) sowie Religion und kirchliche Zwecke (14,2%). Das höchste ausbezahlte Fördervolumen entfällt auf die Sektoren Sport (21,2%), Gesundheit, Pflege und Soziales (16,7%) sowie Kunst und Kultur (14,8%).

Aus dem **Sportligenfonds** wurden für die Phasen 1 bis 6 (Betrachtungszeiträume zweites, drittes und viertes Quartal 2020 sowie erstes, zweites und viertes Quartal 2021) per 31.10.2022 insgesamt 65,4 Mio. € an sieben Ligen ausbezahlt. Das BMKÖS hat 2020 35,0 Mio. €, 2021 20,6 Mio. € und im laufenden Jahr bis zum 31.10.2022 9,5 Mio. € an die Bundes-Sport GmbH (BSG) zur Abwicklung überwiesen (in Summe 65,2 Mio. €; 2022 wurden dem BMKÖS insgesamt 15,0 Mio. € aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bereitgestellt). Die Differenz ergibt sich aufgrund von in vertieften Kontrollen der BSG entstandenen Rückforderungen iHv. 0,3 Mio. €. Für Phase 7 (Betrachtungszeitraum erstes Quartal 2022) wurden bis zum 31.10.2022 Förderansuchen iHv. 6,5 Mio. € von sechs der acht antragsberechtigten Ligen eingebracht.

Überbrückungsfinanzierung für selbständige Künstlerinnen und Künstler & Künstler-SV-Fonds

Die Überbrückungsfinanzierung für selbständige Künstlerinnen und Künstler verfolgte das Ziel, Künstlerinnen und Künstler, die von der COVID-19-Krise besonders betroffen sind, eine spezifische finanzielle Unterstützung zukommen zu lassen. Antragsberechtigt waren selbständige Künstlerinnen und Künstler, die bei der der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) pflicht- bzw. freiwillig versichert sind. Die Förderungen wurden von der SVS abgewickelt. Allfällige bereits geleistete Zahlungen aus dem Härtefallfonds werden abgezogen. Die Antragstellung endete per 30.4.2022.

Im Jahr 2020 wurden vom BMKÖS 90,0 Mio. € an die SVS zur Abwicklung überwiesen, im Jahr 2021 60,0 Mio. € (kumulativ folglich 150,0 Mio. €). 2022 wurden unter Inanspruchnahme der BFG-Ermächtigung der UG 32 Kunst und Kultur bisher 25,0 Mio. € bereitgestellt, wovon das BMKÖS bis zum 31.10.2022 10,0 Mio. € weiter an die SVS überwiesen hat. Insgesamt wurden 62.445 Anträge genehmigt und in Summe 157,1 Mio. € an finanzieller Unterstützung an insgesamt 10.047 selbständige Künstlerinnen und Künstler ausbezahlt.

Für Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler, die nicht antragsberechtigt sind, bestand auch die Möglichkeit, einen teilweisen Ersatz von COVID-19-bedingten Einnahmeausfällen im Rahmen des Künstlersozialversicherungsfonds (Künstler-SV-Fonds) zu beantragen. Der COVID-19-Fonds für Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler wurde als Auffangnetz für jene Künstlerinnen und Künstler bzw. Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler konzipiert, die weder für die Überbrückungsfinanzierung der SVS noch den Härtefallfonds der WKÖ antragsberechtigt waren.

Das BMKÖS überwies 2020 10,0 Mio. € und 2021 21,0 Mio. € zur Abwicklung an den Künstler-SV-Fonds. 2022 wurden aus der BFG-Ermächtigung der UG 32 Kunst und Kultur 7,8 Mio. € genehmigt und überwiesen, wovon das BMKÖS 4,1 Mio. € per 31.10.2022 an den Künstler-SV-Fonds weiter ausbezahlt hat. Insgesamt wurden 15.416 Anträge bewilligt und Auszahlungen iHv. 35,0 Mio. € aus dem Künstler-SV-Fonds an Begünstigte getätigt.

Schutzschirm für Veranstaltungen

Mit der Richtlinie des BMLRT für einen **Schutzschirm für Veranstaltungen I** wurde ein Instrument geschaffen, mit dem finanzielle Nachteile aufgrund COVID-19-bedingter Veranstaltungseinschränkungen oder -absagen ausgeglichen und die negativen Auswirkungen der COVID-19-Krise auf die Veranstaltungswirtschaft abgedeckt werden sollen. Die Förderung wird von der ÖHT abgewickelt und erfolgt in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses. Anträge konnten bis 1.6.2022 eingereicht werden. Die förderungsgegenständlichen Veranstaltungen sind zwischen 1.3.2021 und 30.6.2023 durchzuführen.

Insgesamt stehen für diese Maßnahme 300,0 Mio. € aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zur Verfügung. Mit der Richtlinienfassung vom 7.10.2021 wurde auch der **Schutzschirm für Veranstaltungen II** als Zuschuss ausgestaltet. Damit auch große und besonders wertschöpfungswirksame Veranstaltungen adäquat unterstützt werden können, wurde mit dem Schutzschirm für Veranstaltungen II eine Absicherung bis max. 10,0 Mio. € pro Veranstalter ermöglicht. Anträge konnten bis 30.4.2022 eingereicht werden.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 205,0 Mio. € aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds an UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus überwiesen. Davon wurden 16,1 Mio. € an die ÖHT zur Abwicklung der Förderungen überwiesen, 12,7 Mio. € für den Schutzschirm für Veranstaltungen I und 3,4 Mio. € für den Schutzschirm für Veranstaltungen II. Bis zum 31.10.2022 erfolgte im Jahr 2022 noch keine Überweisung an die ÖHT.

Bis zum Ende der Antragsfrist (Stand 30.6.2022) wurden für den Schutzschirm für Veranstaltungen I insgesamt 1.637 vollständige Ansuchen gestellt und 1.260 Förderzusagen mit einer Zuschusshöhe von insgesamt 275,5 Mio. € erteilt. Für den Schutzschirm für Veranstaltungen II wurden bis zum Ende der Antragsfrist 109 Ansuchen gestellt und 95 Förderzusagen mit einer Zuschusshöhe von insgesamt 114,1 Mio. € erteilt. Die Auszahlung der zugesagten Zuschüsse kann erst beantragt werden, wenn die betreffende Veranstaltung tatsächlich COVID-19-bedingt nicht oder nur wesentlich eingeschränkt stattfinden kann.

5. Tabellenteil

Tabelle 30: Monatserfolg Oktober 2022, Finanzierungshaushalt, Übersicht

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	Oktober 2022	Jänner - Oktober		Veränderung		Erfolg 2021	BVA 2022	Veränderung		
		2021	2022	in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Auszahlungen	11.733,9	82.123,4	88.546,0	+6.422,6	+7,8%	107.138,3	107.504,3	+366,0	+0,3%	
Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	721,1	1.515,6	1.887,6			3.171,4				
Bereinigte Auszahlungen	11.012,8	80.607,8	86.658,4	+6.050,6	+7,5%	103.966,9	107.504,3	+3.537,4	+3,4%	
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	10.470,7	67.229,0	78.854,2	+11.625,3	+17,3%	84.992,9	100.880,8	+15.887,8	+18,7%	
Klimabonus inkl. Erhöhung u. Anti-Teuerungsbonus (UG 43)	682,5		3.977,1	+3.977,1			4.050,0	+4.050,0		
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	1.172,5	2.806,2	5.446,6	+2.640,4		3.221,3	4.299,0	+1.077,7		
Strategische Gasreserve (inkl. Speicherkosten) (UG 43)	619,1		1.315,4	+1.315,4			1.600,0	+1.600,0		
UG 22 Pensionsversicherung	2.466,8	9.813,3	10.763,3	+950,0		12.184,8	12.003,9	-180,9		
ALV-Leistungen (UG 20)	363,9	5.023,8	3.972,2	-1.051,6		5.852,3	4.977,7	-874,6		
COVID-19-Krisenbewältigung	542,2	13.378,8	7.804,1	-5.574,7	-41,7%	18.974,0	6.623,5	-12.350,5	-65,1%	
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	532,6	9.775,4	7.066,6	-2.708,8		15.089,6	5.571,0	-9.518,5		
COFAG-Maßnahmen	158,9	5.112,2	2.507,0	-2.605,2		7.700,7	1.588,7	-6.112,0		
UG 24 Gesundheit	340,3	1.788,5	3.068,1	+1.279,6		3.871,4	3.041,4	-830,0		
WKO-Härtefallfonds*		1.150,0	88,2	-1.061,8		1.150,0		-1.150,0		
Corona-Kurzarbeit**	9,6	3.600,0	647,7	-2.952,3		3.702,5	962,5	-2.740,0		
Einzahlungen	6.787,7	67.921,8	72.818,7	+4.896,8	+7,2%	89.189,8	84.409,4	-4.780,3	-5,4%	
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	21,1	1.515,6	1.187,6			3.171,4				
Bereinigte Einzahlungen	6.766,6	66.406,2	71.631,1	+5.224,9	+7,9%	86.018,3	84.409,4	-1.608,9	-1,9%	
UG 16 Öffentliche Abgaben	4.928,4	45.280,7	49.695,7	+4.415,0		58.853,6	56.934,7	-1.918,9		
Bruttoabgaben	8.816,6	75.944,7	84.939,7	+8.995,0		95.683,8	98.100,0	+2.416,2		
UG 20 Arbeit	626,8	6.563,7	6.782,5	+218,8		8.143,4	8.147,5	+4,0		
UG 25 Familie und Jugend	624,5	5.956,1	6.328,2	+372,2		7.514,5	7.812,7	+298,2		
Nettofinanzierungssaldo (bereinigt)	-4.246,3	-14.201,6	-15.027,3	-825,7		-17.948,6	-23.094,9	-5.146,3		

* ohne Umschichtung aus der Investitionsprämie ** 2022 inkl. Langzeit-Kurzarbeitsbonus
kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 31: Auszahlungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Gesamt in Mio. €
	Oktober		Jänner - Oktober				
	2022	COV*	2021	COV*	2022	COV*	
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	970,2	10,1	8.472,3	459,8	8.770,2	117,3	298,0
01 Präsidentschaftskanzlei	0,7	0,0	8,4	0,0	8,6	0,0	0,2
02 Bundesgesetzgebung	24,5	0,0	245,6	0,0	261,0	0,0	15,4
03 Verfassungsgerichtshof	1,3	0,0	13,6	0,0	14,1	0,0	0,5
04 Verwaltungsgerichtshof	1,7	0,0	17,5	0,0	17,7	0,0	0,2
05 Volksanwaltschaft	1,0	0,0	10,2	0,0	10,9	0,0	0,7
06 Rechnungshof	2,5	0,0	29,9	0,0	29,7	0,0	-0,1
10 Bundeskanzleramt	58,7	0,0	360,0	23,8	415,3	9,0	55,2
11 Inneres	240,8	0,0	2.521,8	6,6	2.623,1	0,0	101,3
12 Äußeres	74,7	0,0	398,0	0,0	489,2	0,0	91,2
13 Justiz	128,1	0,1	1.390,0	3,7	1.441,0	1,7	51,0
14 Militärische Angelegenheiten	180,9	0,0	1.912,8	128,4	1.862,2	10,6	-50,6
15 Finanzverwaltung	171,0	0,0	863,8	0,0	990,5	0,0	126,7
16 Öffentliche Abgaben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Öffentlicher Dienst und Sport	16,4	10,0	433,9	297,1	230,7	96,0	-203,2
18 Fremdenwesen	68,0	0,0	266,7	0,1	376,2	0,0	109,5
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	5.341,7	367,7	42.268,0	5.496,5	41.155,8	3.853,4	-1.112,2
20 Arbeit	712,1	27,4	11.884,9	3.619,2	7.686,8	765,3	-4.198,1
21 Soziales und Konsumentenschutz	175,2	0,0	2.941,2	53,9	2.829,3	20,1	-112,0
22 Pensionsversicherung	2.466,8	0,0	9.813,3	0,0	10.763,3	0,0	950,0
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	780,5	0,0	8.484,0	0,0	8.789,9	0,0	306,0
24 Gesundheit	492,9	340,3	2.715,5	1.788,5	4.205,5	3.068,1	1.490,0
25 Familie und Jugend	714,2	0,0	6.429,1	34,9	6.881,0	0,0	451,9
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	1.287,7	2,8	12.965,2	304,1	13.633,1	170,3	667,9
30 Bildung	699,4	2,7	7.821,8	208,8	8.165,6	154,7	343,9
31 Wissenschaft und Forschung	414,3	0,0	4.200,8	1,5	4.434,4	1,1	233,6
32 Kunst und Kultur	45,5	0,0	471,3	90,9	428,8	14,5	-42,5
33 Wirtschaft (Forschung)	28,7	0,0	81,9	2,9	112,9	0,0	31,0
34 Innovation und Technologie (Forschung)	99,8	0,0	389,6	0,0	491,4	0,0	101,8
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	2.240,7	161,6	14.038,1	7.118,4	17.591,8	3.663,1	3.553,6
40 Wirtschaft	182,6	0,4	1.753,0	1.205,0	1.020,3	177,3	-732,7
41 Mobilität	269,5	0,0	2.960,4	44,1	3.473,0	0,0	512,6
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	109,3	0,0	1.639,8	218,3	1.451,7	38,0	-188,2
43 Klima, Umwelt und Energie	1.377,2	0,0	332,1	0,0	5.808,4	0,0	5.476,3
44 Finanzausgleich	40,0	2,3	1.571,6	538,8	2.396,0	940,8	824,4
45 Bundesvermögen	262,2	158,9	5.778,6	5.112,2	3.440,4	2.507,0	-2.338,2
46 Finanzmarktstabilität	0,1	0,0	2,6	0,0	1,9	0,0	-0,7
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	1.172,5	0,0	2.864,2	0,0	5.507,4	0,0	2.643,3
51 Kassenverwaltung	0,0	0,0	57,9	0,0	60,8	0,0	2,9
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	1.172,5	0,0	2.806,2	0,0	5.446,6	0,0	2.640,4
Bereinigte Auszahlungen	11.012,8	542,2	80.607,8	13.378,8	86.658,4	7.804,1	6.050,6
Auszahlung COVID-19-Fonds an Ressorts	721,1		1.515,6		1.887,6		
Auszahlungen	11.733,9		82.123,4		88.546,0		6.422,6
Variable Gebarung	3.130,4	9,6	21.102,2	3.603,5	18.640,0	737,5	-2.462,2
20 Arbeit	464,7	9,6	9.772,9	3.603,5	6.085,3	737,5	-3.687,6
22 Pensionsversicherung	2.466,8	0,0	9.813,3	0,0	10.763,3	0,0	950,0
24 Gesundheit	127,6	0,0	587,3	0,0	782,8	0,0	195,5
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	33,5	0,0	336,9	0,0	395,9	0,0	59,0
44 Finanzausgleich	37,8	0,0	590,5	0,0	612,3	0,0	21,7
45 Bundesvermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2
46 Finanzmarktstabilität	0,1	0,0	1,2	0,0	0,3	0,0	-1,0

*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe; kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Auszahlungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Δ Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte				Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €
Gesamt	COV*	ohne COV	Erfolg	BVA	Veränderung		
in %	in Mio. €	in Mio. €	2021	2022	in Mio. €	in %	
			11.274,0	12.265,0	991,0	8,8%	
3,5%	-342,5	640,5	11.274,0	12.265,0	991,0	8,8%	Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit
2,7%	0,0	0,2	10,3	11,5	1,2	11,8%	Präsidentschaftskanzlei 01
6,3%	0,0	15,4	319,8	398,6	78,8	24,7%	Bundesgesetzgebung 02
3,4%	0,0	0,5	18,0	17,3	-0,7	-3,9%	Verfassungsgerichtshof 03
1,2%	0,0	0,2	22,1	22,5	0,4	2,0%	Verwaltungsgerichtshof 04
6,9%	0,0	0,7	12,6	13,0	0,4	3,0%	Volksanwaltschaft 05
-0,5%	0,0	-0,1	37,3	37,4	0,1	0,3%	Rechnungshof 06
15,3%	-14,8	70,0	480,9	480,8	-0,2	0,0%	Bundeskanzleramt 10
4,0%	-6,6	107,9	3.182,2	3.245,9	63,8	2,0%	Inneres 11
22,9%	0,0	91,2	541,4	610,4	68,9	12,7%	Äußeres 12
3,7%	-2,1	53,0	1.775,5	1.872,2	96,7	5,4%	Justiz 13
-2,6%	-117,8	67,3	2.836,5	2.713,1	-123,4	-4,4%	Militärische Angelegenheiten 14
14,7%	0,0	126,7	1.097,2	1.518,6	421,4	38,4%	Finanzverwaltung 15
kA.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	Öffentliche Abgaben 16
-46,8%	-201,1	-2,1	582,7	576,4	-6,3	-1,1%	Öffentlicher Dienst und Sport 17
41,1%	-0,1	109,6	357,5	747,4	389,9	109,0%	Fremdenwesen 18
-2,6%	-1.643,1	530,9	52.977,7	49.603,5	-3.374,2	-6,4%	Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
-35,3%	-2.854,0	-1.344,1	13.762,2	9.899,0	-3.863,2	-28,1%	Arbeit 20
-3,8%	-33,8	-78,2	3.985,7	4.263,3	277,6	7,0%	Soziales und Konsumentenschutz 21
9,7%	0,0	950,0	12.184,8	12.003,9	-180,9	-1,5%	Pensionsversicherung 22
3,6%	0,0	306,0	10.345,5	10.752,8	407,3	3,9%	Pensionen - Beamtinnen und Beamte 23
54,9%	1.279,6	210,4	5.045,4	4.600,1	-445,4	-8,8%	Gesundheit 24
7,0%	-34,9	486,8	7.654,1	8.084,5	430,4	5,6%	Familie und Jugend 25
5,2%	-133,7	801,7	15.891,0	17.173,3	1.282,3	8,1%	Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur
4,4%	-54,0	397,9	9.690,6	10.228,0	537,4	5,5%	Bildung 30
5,6%	-0,4	234,0	5.043,9	5.636,2	592,3	11,7%	Wissenschaft und Forschung 31
-9,0%	-76,4	33,9	622,3	557,1	-65,2	-10,5%	Kunst und Kultur 32
37,9%	-2,9	33,9	93,1	170,4	77,3	83,0%	Wirtschaft (Forschung) 33
26,1%	0,0	101,8	441,2	581,6	140,5	31,8%	Innovation und Technologie (Forschung) 34
25,3%	-3.455,3	7.009,0	20.533,9	24.100,8	3.567,0	17,4%	Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt
-41,8%	-1.027,7	295,0	2.179,2	2.430,4	251,2	11,5%	Wirtschaft 40
17,3%	-44,1	556,8	4.342,8	5.051,7	708,9	16,3%	Mobilität 41
-11,5%	-180,3	-7,9	3.214,1	3.027,8	-186,3	-5,8%	Land-Forstw.Reg.WaWi 42
kA.	0,0	5.476,3	453,4	6.845,1	6.391,6	kA.	Klima, Umwelt und Energie 43
52,5%	402,0	422,4	1.803,4	1.943,4	139,9	7,8%	Finanzausgleich 44
-40,5%	-2.605,2	267,0	8.514,4	3.629,8	-4.884,7	-57,4%	Bundesvermögen 45
-26,2%	0,0	-0,7	26,5	1.172,8	1.146,3	kA.	Finanzmarktstabilität 46
92,3%	0,0	2.643,3	3.290,3	4.361,5	1.071,3	32,6%	Rubrik 5: Kassa und Zinsen
5,1%	0,0	2,9	68,9	62,5	-6,4	-9,3%	Kassenverwaltung 51
94,1%	0,0	2.640,4	3.221,3	4.299,0	1.077,7	33,5%	Finanzierungen, Währungstauschverträge 58
7,5%	-5.574,7	11.625,3	103.966,9	107.504,3	3.537,4	3,4%	Bereinigte Auszahlungen
			3.171,4	0,0			Auszahlung COVID-19-Fonds an Ressorts
			107.138,3	107.504,3	366,0		Auszahlungen
-11,7%	-2.865,9	403,7	25.924,9	23.961,4	-1.963,5	-7,6%	Variable Gebarung
-37,7%	-2.865,9	-821,7	10.900,2	7.475,9	-3.424,4	-31,4%	Arbeit 20
9,7%	0,0	950,0	12.184,8	12.003,9	-180,9	-1,5%	Pensionsversicherung 22
33,3%	0,0	195,5	663,0	841,6	178,6	26,9%	Gesundheit 24
17,5%	0,0	59,0	1.355,2	1.480,2	125,0	9,2%	Land-Forstw.Reg.WaWi 42
3,7%	0,0	21,7	796,5	991,0	194,6	24,4%	Finanzausgleich 44
kA.	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	kA.	Bundesvermögen 45
-79,4%	0,0	-1,0	25,1	1.168,8	1.143,7	kA.	Finanzmarktstabilität 46

Tabelle 32: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Gesamt in Mio. €
	Oktober		Jänner - Oktober				
	2022	COV*	2021	COV*	2022	COV*	
Auszahlungen	11.733,9		82.123,4		88.546,0		
Auszahlung COVID-19-Fonds an Ressorts	721,1		1.515,6		1.887,6		
Bereinigte Auszahlungen	11.012,8	542,2	80.607,8	13.378,8	86.658,4	7.804,1	6.050,6
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	46,9	0,0	289,3	0,2	358,2	0,4	68,9
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	13,7	0,0	289,0	0,0	330,9	0,0	41,9
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	10.952,3	542,2	80.029,5	13.378,7	85.969,2	7.803,7	5.939,7
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	743,1	0,0	8.300,1	0,0	8.526,0	0,0	226,0
Bezüge	504,6	0,0	5.691,2	0,0	5.800,7	0,0	109,6
Mehrdienstleistungen	53,1	0,0	616,2	0,0	650,1	0,0	33,9
Sonstige Nebengebühren	40,3	0,0	353,0	0,0	374,4	0,0	21,5
Gesetzlicher Sozialaufwand	132,0	0,0	1.472,8	0,0	1.516,8	0,0	44,0
Abfertigungen und Jubiläumswendungen	7,8	0,0	111,3	0,0	126,7	0,0	15,4
Freiwilliger Sozialaufwand	2,2	0,0	25,0	0,0	25,8	0,0	0,9
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	3,1	0,0	30,7	0,0	31,4	0,0	0,7
Betrieblicher Sachaufwand	873,2	323,4	5.782,6	1.585,9	6.604,9	1.990,9	822,3
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,3	0,0	24,5	0,0	23,7	0,0	-0,8
Materialaufwand	1,1	0,0	9,0	0,0	8,3	0,0	-0,7
Mieten	32,2	0,0	770,8	2,0	803,9	0,8	33,0
Instandhaltung	24,4	0,0	203,5	0,0	175,5	0,0	-28,0
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	9,7	0,1	114,4	24,7	97,0	7,7	-17,4
Reisen	8,5	0,0	59,0	0,0	72,1	0,0	13,1
Aufwand für Werkleistungen	421,6	199,1	1.960,5	448,3	2.515,2	678,4	554,7
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	20,6	0,0	202,2	0,2	219,3	0,0	17,0
Transporte durch Dritte	126,7	0,0	445,4	0,6	480,1	0,0	34,6
Heeresanlagen	5,6	0,0	88,8	0,0	58,8	0,0	-30,0
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	7,1	0,0	79,8	0,0	74,2	0,0	-5,6
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	7,5	0,0	55,5	2,0	54,3	0,0	-1,1
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	207,9	124,2	1.769,2	1.108,0	2.022,6	1.303,9	253,4
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	8.163,4	218,7	63.083,4	11.792,8	65.330,5	5.812,7	2.247,1
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	4.178,6	22,0	31.071,7	2.474,6	32.478,5	2.342,2	1.406,8
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	75,6	0,0	545,6	0,0	630,1	0,0	84,5
Transfers an Unternehmen	1.822,1	178,9	16.286,9	9.125,5	12.818,7	3.416,0	-3.468,2
Transfers an private Haushalte	2.068,3	17,9	14.964,0	192,6	19.190,1	54,6	4.226,1
Sonstige Transfers	18,8	0,0	215,1	0,0	213,1	0,0	-2,0
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	1.172,5	0,0	2.863,5	0,0	5.507,8	0,0	2.644,3

*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe

Auszahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung

Δ Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte				Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €
Gesamt	COV*	ohne COV	Erfolg	BVA	Veränderung		
in %	in Mio. €	in Mio. €	2021	2022	in Mio. €	in %	
			107.138,3	107.504,3			Auszahlungen
			3.171,4	0,0			Auszahlung COVID-19-Fonds an Ressorts
7,5%	-5.574,7	11.625,3	103.966,9	107.504,3	3.537,4	3,4%	Bereinigte Auszahlungen
23,8%	0,3	68,6	802,8	807,5	4,7	0,6%	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit
14,5%	0,0	41,9	344,0	1.810,1	1.466,1	426,1%	Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse
7,4%	-5.575,0	11.514,7	102.820,1	104.886,7	2.066,6	2,0%	Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen
2,7%	0,0	226,0	10.140,2	10.501,6	361,4	3,6%	Auszahlungen/Aufwendungen für Personal
1,9%	0,0	109,6	6.929,1	7.311,8	382,8	5,5%	Bezüge
5,5%	0,0	33,9	746,1	699,9	-46,2	-6,2%	Mehrdienstleistungen
6,1%	0,0	21,5	440,0	453,1	13,1	3,0%	Sonstige Nebengebühren
3,0%	0,0	44,0	1.792,6	1.825,1	32,5	1,8%	Gesetzlicher Sozialaufwand
13,8%	0,0	15,4	160,0	138,5	-21,5	-13,4%	Abfertigungen und Jubiläumswendungen
3,5%	0,0	0,9	35,5	33,5	-2,0	-5,7%	Freiwilliger Sozialaufwand
2,4%	0,0	0,7	36,9	39,6	2,6	7,2%	Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand
14,2%	405,1	417,2	8.056,1	8.743,1	687,0	8,5%	Betrieblicher Sachaufwand
-3,2%	0,0	-0,8	25,0	24,4	-0,6	-2,3%	Vergütungen innerhalb des Bundes
-7,8%	0,0	-0,7	11,0	11,1	0,1	1,2%	Materialaufwand
4,3%	-1,2	34,3	1.075,1	1.156,9	81,7	7,6%	Mieten
-13,8%	0,0	-28,0	365,4	323,0	-42,4	-11,6%	Instandhaltung
-15,2%	-17,0	-0,4	140,2	126,6	-13,7	-9,8%	Telekommunikation und Nachrichtenaufwand
22,1%	0,0	13,1	76,0	105,1	29,1	38,2%	Reisen
28,3%	230,1	324,6	2.976,6	3.529,4	552,8	18,6%	Aufwand für Werkleistungen
8,4%	-0,2	17,2	268,7	274,8	6,1	2,3%	Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund
7,8%	-0,6	35,2	509,6	567,7	58,1	11,4%	Transporte durch Dritte
-33,8%	0,0	-30,0	167,8	107,7	-60,1	-35,8%	Heeresanlagen
-7,0%	0,0	-5,6	95,4	111,2	15,9	16,7%	Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende
-2,1%	-2,0	0,8	83,2	79,9	-3,2	-3,9%	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)
14,3%	195,9	57,5	2.262,0	2.325,2	63,2	2,8%	Sonstiger betrieblicher Sachaufwand
3,6%	-5.980,1	8.227,2	81.333,8	81.280,4	-53,4	-0,1%	Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers
4,5%	-132,5	1.539,3	40.554,7	39.987,7	-566,9	-1,4%	Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger
15,5%	0,0	84,5	647,4	729,5	82,1	12,7%	Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger
-21,3%	-5.709,5	2.241,3	21.545,9	17.245,2	-4.300,7	-20,0%	Transfers an Unternehmen
28,2%	-138,1	4.364,2	18.266,0	23.014,2	4.748,2	26,0%	Transfers an private Haushalte
-0,9%	0,0	-2,0	319,8	303,7	-16,1	-5,0%	Sonstige Transfers
92,3%	0,0	2.644,3	3.289,9	4.361,6	1.071,6	32,6%	Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand

Tabelle 33: Einzahlungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Oktober	Jänner - Oktober		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
		2022	2021	2022	in Mio. €			in %	2021
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	5.141,8	46.945,6	51.564,0	4.618,4	9,8%	60.921,1	58.895,4	-2.025,7	-3,3%
01 Präsidienkanzlei	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
02 Bundesgesetzgebung	0,1	1,2	1,9	0,8	66,0%	1,6	2,3	0,7	46,1%
03 Verfassungsgerichtshof	0,0	0,2	0,2	0,0	1,7%	0,2	0,1	-0,1	-63,5%
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
05 Volksanwaltschaft	0,0	0,1	0,1	0,0	-1,2%	0,1	0,1	0,0	-17,3%
06 Rechnungshof	0,0	0,1	0,1	0,0	72,8%	0,1	0,1	0,0	6,2%
10 Bundeskanzleramt	0,3	8,2	8,2	0,0	0,1%	9,0	5,9	-3,1	-34,0%
11 Inneres	12,9	116,2	128,7	12,6	10,8%	142,2	141,8	-0,4	-0,3%
12 Äußeres	0,6	4,7	5,5	0,8	16,4%	5,7	6,4	0,8	13,8%
13 Justiz	153,4	1.337,0	1.456,1	119,2	8,9%	1.676,0	1.601,7	-74,2	-4,4%
14 Militärische Angelegenheiten	5,5	33,2	39,5	6,3	19,1%	42,0	50,0	8,0	19,0%
15 Finanzverwaltung	27,6	149,1	185,0	36,0	24,1%	175,1	131,8	-43,4	-24,8%
16 Öffentliche Abgaben	4.928,4	45.280,7	49.695,7	4.415,0	9,8%	58.853,6	56.934,7	-1.918,9	-3,3%
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,1	0,4	0,5	0,1	24,6%	0,5	0,6	0,1	15,1%
18 Fremdenwesen	13,0	14,7	42,3	27,7	188,8%	14,9	19,7	4,8	31,8%
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	1.415,4	14.574,9	15.143,4	568,5	3,9%	18.518,0	18.744,4	226,4	1,2%
20 Arbeit	626,8	6.563,7	6.782,5	218,8	3,3%	8.143,4	8.147,5	4,0	0,0%
21 Soziales und Konsumentenschutz	0,2	216,5	226,4	9,8	4,5%	626,8	644,6	17,8	2,8%
22 Pensionsversicherung	4,0	41,2	48,9	7,7	18,6%	48,0	59,9	11,9	24,7%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	159,1	1.760,1	1.720,2	-39,9	-2,3%	2.134,1	2.029,7	-104,4	-4,9%
24 Gesundheit	0,6	37,3	37,3	0,0	-0,1%	51,2	50,0	-1,1	-2,2%
25 Familie und Jugend	624,5	5.956,1	6.328,2	372,2	6,2%	7.514,5	7.812,7	298,2	4,0%
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst u. Kultur	23,2	67,1	94,2	27,0	40,2%	115,8	96,7	-19,1	-16,5%
30 Bildung	22,6	57,3	86,5	29,3	51,1%	103,5	87,3	-16,1	-15,6%
31 Wissenschaft und Forschung	0,4	1,6	2,1	0,6	37,7%	2,0	1,1	-0,9	-45,1%
32 Kunst und Kultur	0,2	2,4	2,3	-0,2	-6,2%	3,5	6,2	2,7	76,1%
33 Wirtschaft (Forschung)	0,0	5,8	3,1	-2,7	-46,0%	6,5	1,0	-5,5	-84,6%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,0	0,1	0,1	0,0	-6,8%	0,3	1,0	0,7	265,2%
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	175,2	3.012,9	3.421,8	408,9	13,6%	4.445,4	4.380,5	-64,8	-1,5%
40 Wirtschaft	1,8	40,2	40,6	0,5	1,2%	45,3	40,2	-5,1	-11,3%
41 Mobilität	15,8	537,3	541,8	4,4	0,8%	1.262,2	1.211,6	-50,6	-4,0%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	18,0	404,0	412,8	8,8	2,2%	674,7	613,0	-61,7	-9,1%
43 Klima, Umwelt und Energie	32,2	267,7	301,5	33,8	12,6%	324,8	320,3	-4,6	-1,4%
44 Finanzausgleich	66,8	544,1	667,2	123,1	22,6%	692,1	731,6	39,4	5,7%
45 Bundesvermögen	25,5	1.216,3	1.438,8	222,4	18,3%	1.304,2	1.462,0	157,8	12,1%
46 Finanzmarktstabilität	15,0	3,3	19,0	15,8	483,7%	142,0	2,0	-139,9	-98,6%
Rubrik 5: Kassa u. Zinsen	11,0	1.805,7	1.407,7	-398,0	-22,0%	2.018,1	2.292,4	274,3	13,6%
51 Kassenverwaltung	11,0	1.805,7	1.407,7	-398,0	-22,0%	2.018,1	2.292,4	274,3	13,6%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
Bereinigte Einzahlungen	6.766,6	66.406,2	71.631,1	5.224,9	7,9%	86.018,3	84.409,4	-1.608,9	-1,9%
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	21,1	1.515,6	1.187,6			3.171,4	0,0		
Einzahlungen	6.787,7	67.921,8	72.818,7			89.189,8	84.409,4		

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 34: Einzahlungen in ökonomischer Darstellung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Oktober	Jänner - Oktober		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
Einzahlungen	6.787,7	67.921,8	72.818,7			89.189,8	84.409,4		
Einzahlungen aus dem COVID-19-Fonds	21,1	1.515,6	1.187,6			3.171,4	0,0		
Einzahlungen bereinigt	6.766,6	66.406,2	71.631,1	5.224,9	7,9%	86.018,3	84.409,4	-1.608,9	-1,9%
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,2	14,8	29,3	14,6	98,8%	16,6	4,2	-12,4	-74,8%
Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	8,4	149,9	162,3	12,4	8,3%	199,4	366,7	167,3	83,9%
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	6.758,0	66.241,5	71.439,4	5.197,9	7,8%	85.802,4	84.038,5	-1.763,9	-2,1%
Abgaben - brutto	8.816,6	75.944,7	84.939,7	8.995,0	11,8%	95.683,8	98.100,0	2.416,2	2,5%
Ab-Überweisungen	-3.888,2	-30.664,1	-35.244,1	-4.580,0	14,9%	-36.830,2	-41.165,3	-4.335,1	11,8%
Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	1.243,5	12.005,0	12.769,2	764,2	6,4%	15.009,3	15.633,8	624,5	4,2%
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	626,6	6.087,1	6.473,3	386,3	6,3%	7.571,4	7.864,9	293,5	3,9%
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	612,5	5.871,4	6.242,1	370,7	6,3%	7.383,6	7.705,1	321,4	4,4%
Sonstige abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	4,5	46,5	53,8	7,3	15,6%	54,2	63,8	9,6	17,6%
Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	57,1	381,2	593,8	212,7	55,8%	586,2	631,1	44,9	7,7%
Kostenbeiträgen und Gebühren	171,4	1.643,8	1.724,1	80,3	4,9%	1.996,6	2.041,1	44,4	2,2%
Transfers	313,8	5.524,2	5.088,5	-435,8	-7,9%	7.007,1	6.981,4	-25,7	-0,4%
Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	56,1	708,8	572,3	-136,5	-19,3%	890,1	497,2	-392,9	-44,1%
Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	29,2	1.902,1	1.535,5	-366,6	-19,3%	2.146,7	2.426,7	280,0	13,0%
Transfers von Unternehmen	28,0	501,5	471,4	-30,1	-6,0%	598,7	550,5	-48,2	-8,1%
Transfers von privaten Haushalten	24,1	237,9	239,8	1,9	0,8%	294,6	289,5	-5,1	-1,7%
Transfers innerhalb des Bundes	139,3	1.739,2	1.846,9	107,7	6,2%	2.551,1	2.705,0	153,9	6,0%
Sozialbeiträge	37,1	434,7	422,6	-12,1	-2,8%	525,9	512,5	-13,4	-2,6%
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,3	24,5	23,7	-0,8	-3,2%	25,0	24,3	-0,7	-2,8%
Sonstige Einzahlungen/Erträge	38,3	419,5	478,6	59,2	14,1%	1.344,8	924,3	-420,5	-31,3%
Finanzerträge/-einzahlungen	5,1	962,7	1.065,8	103,1	10,7%	979,7	867,8	-111,9	-11,4%

Tabelle 35: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Finanzierungsrechnung)

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Oktober		Jänner - Oktober	Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022		2021 2022	in Mio. €	in %	2021 2022		in Mio. €	in %
DB 16.01.01 Bruttosteuern	8.816,6		75.944,7 84.939,7	8.995,0	11,8%	95.683,8	98.100,0	2.416,2	2,5%
Guthaben der Steuerpflichtigen	-84,7		1.462,6 212,7	-1.250,0	-85,5%	1.343,9	0,0	-1.343,9	ka.
Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Guthaben-Einzahlungen	8.901,3		74.482,1 84.727,1	10.245,0	13,8%	94.339,9	98.100,0	3.760,1	4,0%
Einkommen- und Vermögensteuern	4.882,1		37.207,6 43.310,6	6.103,0	16,4%	48.774,6	49.639,1	864,5	1,8%
Veranlagte Einkommensteuer	635,4		2.633,5 3.750,7	1.117,2	42,4%	4.472,6	3.800,0	-672,6	-15,0%
Lohnsteuer	2.511,8		24.217,0 25.334,8	1.117,8	4,6%	30.095,7	31.600,0	1.504,3	5,0%
EU-Quellensteuer	0,0		0,0 0,0	0,0	ka.	0,0	0,0	0,0	ka.
Kapitalertragsteuern	275,3		3.217,2 3.625,3	408,1	12,7%	4.217,1	4.050,0	-167,1	-4,0%
<i>Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)</i>	156,6		2.171,7 2.457,6	285,9	13,2%	2.939,5	0,0	-2.939,5	ka.
<i>Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge</i>	118,7		1.045,6 1.167,7	122,1	11,7%	1.277,6	0,0	-1.277,6	ka.
Körperschaftsteuer	1.430,2		6.983,7 10.388,7	3.405,0	48,8%	9.821,0	10.000,0	179,0	1,8%
Abgeltungssteuern aus internationalen Abkommen	0,0		0,0 0,0	0,0	ka.	0,0	0,0	0,0	ka.
Stiftungseinkommensteuer	2,5		12,0 41,7	29,7	247,8%	13,0	30,0	17,0	130,6%
Abgabe von Zuwendungen	0,0		0,1 0,1	-0,1	-39,1%	0,0	0,1	0,1	ka.
Kunstförderungsbeitrag	4,6		18,5 18,4	-0,1	-0,6%	18,5	18,0	-0,5	-2,8%
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	-0,7		28,7 24,4	-4,2	-14,8%	36,5	35,0	-1,5	-4,0%
Bodenwertabgabe	0,2		3,9 7,5	3,6	93,2%	5,1	6,0	0,9	17,8%
Stabilitätsabgabe	22,7		93,0 118,9	26,0	27,9%	95,1	100,0	4,9	5,2%
Verbrauchs- und Verkehrsteuern	3.942,7		36.782,3 40.896,7	4.114,5	11,2%	44.996,5	47.851,3	2.854,8	6,3%
Umsatzsteuer	2.959,1		25.172,4 29.244,0	4.071,7	16,2%	30.648,5	33.800,0	3.151,5	10,3%
Tabaksteuer	173,8		1.740,9 1.741,8	0,9	0,1%	2.072,8	2.050,0	-22,8	-1,1%
Biersteuer	14,3		157,0 174,2	17,1	10,9%	177,8	195,0	17,2	9,7%
Alkoholsteuer	13,4		130,6 141,2	10,6	8,1%	161,3	150,0	-11,3	-7,0%
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,2		2,8 1,8	-1,0	-35,9%	3,1	1,0	-2,1	-67,2%
Digitalsteuer	7,1		61,2 80,1	18,8	30,7%	80,2	100,0	19,8	24,7%
Mineralölsteuer	257,0		3.210,3 3.351,2	140,9	4,4%	3.968,0	3.600,0	-368,0	-9,3%
Energieabgaben	-13,5		763,8 399,6	-364,1	-47,7%	925,1	250,0	-675,1	-73,0%
Normverbrauchsabgabe	37,3		360,8 337,1	-23,7	-6,6%	426,3	480,0	53,7	12,6%
Kraftfahrzeugsteuer	1,1		43,3 45,4	2,1	4,8%	57,3	55,0	-2,3	-4,0%
Motorbezogene Versicherungssteuer	196,4		2.100,0 2.138,2	38,2	1,8%	2.680,5	2.725,0	44,5	1,7%
Versicherungssteuer	95,2		1.004,1 1.070,9	66,7	6,6%	1.286,9	1.300,0	13,1	1,0%
Flugabgabe	13,2		30,4 90,8	60,4	198,8%	46,2	100,0	53,8	116,3%
Grunderwerbsteuer	129,0		1.362,2 1.445,2	83,0	6,1%	1.657,9	1.775,0	117,1	7,1%
Kapitalverkehrssteuern	0,1		-1,4 0,5	1,9	ka.	-1,3	0,0	1,3	ka.
Glücksspielgesetz	52,0		514,7 506,7	-8,0	-1,6%	638,7	610,3	-28,4	-4,4%
Werbeabgabe	5,7		79,0 78,4	-0,5	-0,7%	101,1	95,0	-6,1	-6,0%
Altlastenbeitrag	1,2		50,2 49,7	-0,4	-0,8%	66,2	65,0	-1,2	-1,8%
Non-ETS-Emissionen	0,0		0,0 0,0	0,0	ka.	0,0	500,0	500,0	ka.
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	76,5		492,3 519,8	27,5	5,6%	568,8	609,6	40,8	7,2%
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	69,8		454,6 453,0	-1,6	-0,4%	516,7	520,0	3,3	0,6%
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	6,7		37,7 66,8	29,1	77,4%	52,1	89,6	37,5	72,0%
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-3.288,4		-24.019,0 -28.769,6	-4.750,6	19,8%	-29.273,3	-33.123,0	-3.849,7	13,2%
Ertragsanteile an Gemeinden	-1.280,4		-9.988,5 -11.200,9	-1.212,5	12,1%	-11.738,2	-12.823,4	-1.085,3	9,2%
Ertragsanteile an Ländern	-1.940,6		-13.130,9 -16.544,3	-3.413,4	26,0%	-15.938,5	-18.663,8	-2.725,3	17,1%
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-19,0		-141,2 -175,1	-33,9	24,0%	-172,7	-196,5	-23,8	13,8%
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6		-6,0 -6,0	0,0	0,0%	-7,3	-7,3	0,0	0,0%
Siedlungswasserwirtschaft	0,0		-141,6 -134,2	7,4	-5,2%	-280,8	-261,0	19,9	-7,1%
Katastrophenfonds	-47,8		-402,3 -491,0	-88,7	22,0%	-518,8	-535,0	-16,2	3,1%
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress	0,0		0,0 0,0	0,0	ka.	-200,0	-200,0	0,0	0,0%
Pflegefonds	0,0		-208,5 -218,0	-9,5	4,6%	-417,0	-436,0	-19,0	4,6%
Sonstige Ab-Überweisungen I	-378,5		-3.255,9 -3.580,4	-324,5	10,0%	-3.995,6	-4.442,3	-446,7	11,2%
Überweisungen an Länder (GSBG)	-172,3		-1.214,7 -1.370,6	-156,0	12,8%	-1.438,5	-1.625,0	-186,5	13,0%
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-3,8		-34,8 -37,9	-3,1	8,9%	-42,1	-45,0	-2,9	6,9%
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-87,4		-924,6 -985,0	-60,5	6,5%	-1.128,2	-1.180,0	-51,8	4,6%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-71,8		-520,9 -625,8	-105,0	20,2%	-696,5	-721,9	-25,4	3,6%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-43,1		-560,9 -560,9	0,0	0,0%	-690,4	-690,4	0,0	0,0%
Entlastung CO ₂ -Bepreisung	0,0		0,0 0,0	0,0	ka.	0,0	-180,0	-180,0	ka.
EU Ab Überweisungen II	-221,3		-3.389,2 -2.894,2	495,1	-14,6%	-3.561,4	-3.600,0	-38,6	1,1%
Beitrag zur Europäischen Union	-221,3		-3.389,2 -2.894,2	495,1	-14,6%	-3.561,4	-3.600,0	-38,6	1,1%
Öffentliche Abgaben - Netto	4.928,4		45.280,7 49.695,7	4.415,0	9,8%	58.853,6	56.934,7	-1.918,9	-3,3%

ka. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 36: Monatserfolg Oktober 2022, Ergebnishaushalt, Übersicht

Ergebnishaushalt In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Oktober	Jänner - Oktober		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
Aufwendungen insgesamt	10.720,1	82.178,7	85.567,3	3.388,6	4,1%	107.951,3	106.118,3	-1.833,0	-1,7%
Aufwendungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	721,1	1.515,6	1.887,6			3.171,4	0,0		
Bereinigte Aufwendungen	9.999,0	80.663,1	83.679,7	3.016,6	3,7%	104.779,8	106.118,3	1.338,4	1,3%
Aufwendungen für COVID-19-Krisenbewältigung	560,3	14.093,4	8.494,3	-5.599,1	-39,7%	18.610,3	6.693,1	-11.917,1	-64,0%
Aufwendungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	9.438,8	66.569,7	75.185,5	8.615,7	12,9%	86.169,6	99.425,1	13.255,6	15,4%
Erträge	7.346,4	65.346,1	72.048,6	6.702,5	10,3%	88.306,6	84.816,6	-3.489,9	-4,0%
Erträge aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	21,1	1.515,6	1.187,6			3.171,4	0,0		
Bereinigte Erträge	7.325,3	63.830,5	70.861,0	7.030,5	11,0%	85.135,1	84.816,6	-318,5	-0,4%
Nettoergebnis (bereinigt)	-2.673,8	-16.832,6	-12.818,7	4.013,9		-19.644,7	-21.301,7	-1.657,0	

Tabelle 37: Aufwendungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Ergebnisrechnung, Aufwendungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Gesamt in Mio. €
	Oktober		Jänner - Oktober				
	2022	COV*	2021	COV*	2022	COV*	
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	926,4	10,2	8.554,5	460,0	8.951,4	126,6	396,9
01 Präsidentschaftskanzlei	0,8	0,0	8,3	0,0	8,4	0,0	0,1
02 Bundesgesetzgebung	17,5	0,0	157,1	0,0	172,6	0,0	15,5
03 Verfassungsgerichtshof	1,4	0,0	13,9	0,0	14,3	0,0	0,4
04 Verwaltungsgerichtshof	1,7	0,0	17,5	0,0	17,8	0,0	0,3
05 Volksanwaltschaft	1,1	0,0	10,1	0,0	11,0	0,0	0,9
06 Rechnungshof	2,6	0,0	29,8	0,0	30,2	0,0	0,4
10 Bundeskanzleramt	65,2	0,0	370,6	25,1	418,8	8,7	48,2
11 Inneres	253,6	0,0	2.481,1	6,2	2.589,4	0,0	108,3
12 Äußeres	75,2	0,0	437,9	0,0	503,8	0,0	66,0
13 Justiz	132,0	0,1	1.420,1	3,6	1.454,9	1,7	34,7
14 Militärische Angelegenheiten	188,6	0,0	2.026,9	127,5	1.916,5	10,2	-110,4
15 Finanzverwaltung	126,2	0,0	908,7	0,0	984,5	0,0	75,8
16 Öffentliche Abgaben	9,0	0,0	9,1	0,0	304,7	0,0	295,7
17 Öffentlicher Dienst und Sport	17,7	10,0	438,4	297,5	241,6	106,0	-196,9
18 Fremdenwesen	33,7	0,0	225,1	0,1	282,9	0,0	57,8
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	5.360,3	382,9	42.301,9	5.600,9	40.689,6	3.276,0	-1.612,3
20 Arbeit	721,2	45,3	11.873,4	3.606,0	7.610,9	697,4	-4.262,5
21 Soziales und Konsumentenschutz	276,5	0,0	3.013,3	53,9	2.917,2	20,1	-96,1
22 Pensionsversicherung	2.466,8	0,0	9.847,8	0,0	11.044,7	0,0	1.197,0
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	773,1	0,0	8.471,4	0,0	8.768,7	0,0	297,2
24 Gesundheit	491,1	337,7	2.811,0	1.907,6	3.603,6	2.558,6	792,6
25 Familie und Jugend	631,6	0,0	6.285,1	33,5	6.744,6	0,0	459,5
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	1.274,6	2,7	13.053,8	334,1	13.543,7	139,5	489,8
30 Bildung	714,1	2,7	7.945,9	240,1	8.164,1	125,8	218,2
31 Wissenschaft und Forschung	440,2	0,0	4.230,2	1,5	4.415,4	1,1	185,2
32 Kunst und Kultur	50,9	0,0	470,6	89,5	433,0	12,6	-37,6
33 Wirtschaft (Forschung)	24,2	0,0	75,6	2,9	106,7	0,0	31,1
34 Innovation und Technologie (Forschung)	45,2	0,0	331,5	0,0	424,5	0,0	93,0
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	2.149,1	164,4	13.773,3	7.698,3	17.806,2	4.952,1	4.032,9
40 Wirtschaft	186,1	0,0	1.800,5	1.205,2	1.055,2	177,2	-745,3
41 Mobilität	292,4	0,0	2.302,3	44,1	2.615,8	0,0	313,5
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	115,4	0,0	1.625,3	238,9	1.444,7	30,4	-180,6
43 Klima, Umwelt und Energie	1.246,3	0,0	332,3	0,0	5.814,1	0,0	5.481,8
44 Finanzausgleich	49,0	11,4	1.571,9	539,1	2.400,6	945,4	828,7
45 Bundesvermögen	259,9	153,0	6.138,0	5.671,0	4.475,3	3.799,2	-1.662,7
46 Finanzmarktstabilität	0,0	0,0	3,0	0,0	0,4	0,0	-2,6
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	288,7	0,0	2.979,5	0,0	2.688,8	0,0	-290,7
51 Kassenverwaltung	0,0	0,0	57,9	0,0	60,8	0,0	2,9
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	288,7	0,0	2.921,6	0,0	2.628,0	0,0	-293,6
Bereinigte Aufwendungen	9.999,0	560,3	80.663,1	14.093,4	83.679,7	8.494,3	3.016,6
Aufwendungen COVID-19-Fonds an Ressorts	721,1		1.515,6		1.887,6		
Aufwendungen	10.720,1		82.178,7		85.567,3		3.388,6
Variable Gebarung	3.148,1	27,4	21.089,6	3.589,9	18.746,5	669,5	-2.343,1
20 Arbeit	482,5	27,4	9.752,2	3.589,9	6.009,0	669,5	-3.743,2
22 Pensionsversicherung	2.466,8	0,0	9.847,8	0,0	11.044,7	0,0	1.197,0
24 Gesundheit	127,6	0,0	562,2	0,0	684,6	0,0	122,4
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	33,5	0,0	336,9	0,0	395,9	0,0	59,0
44 Finanzausgleich	37,8	0,0	590,5	0,0	612,3	0,0	21,7
45 Bundesvermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
46 Finanzmarktstabilität	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe; kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Aufwendungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Δ Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte				Ergebnisrechnung, Aufwendungen In Mio. €
Gesamt	COV*	ohne COV	Erfolg	BVA	Veränderung		
in %	in Mio. €	in Mio. €	2021	2022	in Mio. €	in %	
4,6%	-333,5	730,4	11.128,0	13.008,7	1.880,6	16,9%	Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit
1,4%	0,0	0,1	10,5	11,8	1,3	12,1%	Präsidentschaftskanzlei 01
9,9%	0,0	15,5	201,3	267,4	66,1	32,8%	Bundesgesetzgebung 02
3,0%	0,0	0,4	18,3	17,6	-0,7	-4,1%	Verfassungsgerichtshof 03
1,9%	0,0	0,3	21,7	23,2	1,5	6,9%	Verwaltungsgerichtshof 04
8,6%	0,0	0,9	12,7	13,1	0,4	3,2%	Volksanwaltschaft 05
1,5%	0,0	0,4	36,6	38,0	1,4	3,8%	Rechnungshof 06
13,0%	-16,4	64,6	481,1	486,0	4,9	1,0%	Bundeskanzleramt 10
4,4%	-6,2	114,5	3.143,4	3.263,3	119,8	3,8%	Inneres 11
15,1%	0,0	66,0	542,8	615,7	72,9	13,4%	Äußeres 12
2,4%	-1,9	36,6	1.727,9	1.900,8	172,9	10,0%	Justiz 13
-5,4%	-117,3	7,0	2.508,2	2.547,7	39,5	1,6%	Militärische Angelegenheiten 14
8,3%	0,0	75,8	1.095,6	1.540,5	444,9	40,6%	Finanzverwaltung 15
kA.	0,0	295,7	289,4	950,0	660,6	228,3%	Öffentliche Abgaben 16
-44,9%	-191,5	-5,3	642,1	577,3	-64,9	-10,1%	Öffentlicher Dienst und Sport 17
25,7%	-0,1	57,9	396,5	756,5	360,0	90,8%	Fremdenwesen 18
-3,8%	-2.324,9	712,6	53.352,1	49.686,3	-3.665,8	-6,9%	Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
-35,9%	-2.908,6	-1.353,9	13.747,3	9.909,1	-3.838,2	-27,9%	Arbeit 20
-3,2%	-33,8	-62,4	3.938,3	4.287,2	348,9	8,9%	Soziales und Konsumentenschutz 21
12,2%	0,0	1.197,0	11.937,9	12.285,4	347,5	2,9%	Pensionsversicherung 22
3,5%	0,0	297,2	10.336,1	10.753,0	416,9	4,0%	Pensionen - Beamtinnen und Beamte 23
28,2%	651,0	141,7	5.632,6	4.681,5	-951,1	-16,9%	Gesundheit 24
7,3%	-33,5	492,9	7.759,9	7.770,1	10,2	0,1%	Familie und Jugend 25
3,8%	-194,6	684,4	16.083,0	17.347,2	1.264,2	7,9%	Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur
2,7%	-114,3	332,5	9.781,1	10.395,4	614,4	6,3%	Bildung 30
4,4%	-0,4	185,6	5.090,3	5.638,6	548,3	10,8%	Wissenschaft und Forschung 31
-8,0%	-77,0	39,3	646,5	558,1	-88,4	-13,7%	Kunst und Kultur 32
41,2%	-2,9	34,1	104,5	170,4	65,9	63,0%	Wirtschaft (Forschung) 33
28,0%	0,0	93,0	460,6	584,6	124,0	26,9%	Innovation und Technologie (Forschung) 34
29,3%	-2.746,2	6.779,1	20.712,5	22.928,6	2.216,1	10,7%	Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt
-41,4%	-1.028,0	282,7	2.106,4	2.448,6	342,2	16,2%	Wirtschaft 40
13,6%	-44,1	357,7	5.655,2	4.088,5	-1.566,7	-27,7%	Mobilität 41
-11,1%	-208,5	28,0	3.063,1	3.031,7	-31,5	-1,0%	Land-Forstw.Reg.WaWi 42
kA.	0,0	5.481,8	475,5	6.844,9	6.369,4	kA.	Klima, Umwelt und Energie 43
52,7%	406,3	422,4	1.802,8	1.943,4	140,6	7,8%	Finanzausgleich 44
-27,1%	-1.871,8	209,1	7.461,4	3.279,3	-4.182,1	-56,0%	Bundesvermögen 45
-87,5%	0,0	-2,6	148,1	1.292,2	1.144,1	772,5%	Finanzmarktstabilität 46
-9,8%	0,0	-290,7	3.504,2	3.147,5	-356,7	-10,2%	Rubrik 5: Kassa und Zinsen
5,1%	0,0	2,9	72,2	62,5	-9,6	-13,3%	Kassenverwaltung 51
-10,1%	0,0	-293,6	3.432,0	3.085,0	-347,0	-10,1%	Finanzierungen, Währungstauschverträge 58
3,7%	-5.599,1	8.615,7	104.779,8	106.118,3	1.338,4	1,3%	Bereinigte Aufwendungen
			3.171,4	0,0			Aufwendungen COVID-19-Fonds an Ressorts
			107.951,3	106.118,3	-1.833,0		Aufwendungen
-11,1%	-2.920,4	577,3	25.814,1	24.318,1	-1.495,9	-5,8%	Variable Gebarung
-38,4%	-2.920,4	-822,7	10.873,1	7.482,4	-3.390,8	-31,2%	Arbeit 20
12,2%	0,0	1.197,0	11.937,9	12.285,4	347,5	2,9%	Pensionsversicherung 22
21,8%	0,0	122,4	736,1	841,6	105,5	14,3%	Gesundheit 24
17,5%	0,0	59,0	1.378,7	1.480,2	101,4	7,4%	Land-Forstw.Reg.WaWi 42
3,7%	0,0	21,7	796,5	991,0	194,6	24,4%	Finanzausgleich 44
kA.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	Bundesvermögen 45
kA.	0,0	0,0	91,7	1.237,6	1.145,9	kA.	Finanzmarktstabilität 46

Tabelle 38: Erträge nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Ergebnisrechnung, Erträge In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Oktober	Jänner - Oktober		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	5.601,9	45.291,7	50.860,4	5.568,7	12,3%	60.889,8	58.959,6	-1.930,2	-3,2%
01 Präsidienkanzlei	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
02 Bundesgesetzgebung	0,1	1,0	1,3	0,2	23,4%	1,4	2,2	0,8	55,5%
03 Verfassungsgerichtshof	0,0	0,2	0,2	0,0	-5,1%	0,2	0,1	-0,1	-45,8%
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,2	0,4	0,1	62,0%
05 Volksanwaltschaft	0,0	0,1	0,1	0,0	-0,7%	0,1	0,1	0,0	-17,2%
06 Rechnungshof	0,0	0,1	0,1	0,0	7,7%	0,1	0,3	0,2	156,8%
10 Bundeskanzleramt	0,3	8,5	7,9	-0,6	-6,8%	9,4	5,9	-3,5	-37,6%
11 Inneres	12,5	116,1	128,7	12,6	10,8%	214,9	148,8	-66,1	-30,7%
12 Äußeres	0,7	3,9	5,4	1,4	36,7%	5,7	6,5	0,8	13,4%
13 Justiz	127,7	910,0	1.205,7	295,7	32,5%	1.500,3	1.604,5	104,2	6,9%
14 Militärische Angelegenheiten	5,2	31,5	39,9	8,4	26,6%	47,8	60,0	12,2	25,5%
15 Finanzverwaltung	31,6	151,0	184,7	33,7	22,3%	178,7	173,8	-5,0	-2,8%
16 Öffentliche Abgaben	5.410,9	44.056,3	49.245,6	5.189,3	11,8%	58.914,6	56.934,7	-1.979,9	-3,4%
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,0	0,4	0,4	0,0	6,8%	0,6	0,5	0,0	-3,4%
18 Fremdenwesen	13,0	12,5	40,5	27,9	222,9%	15,7	21,8	6,2	39,5%
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	1.418,4	14.416,9	15.031,3	614,5	4,3%	18.432,4	18.878,9	446,5	2,4%
20 Arbeit	626,6	6.564,4	6.776,7	212,3	3,2%	8.151,8	8.147,4	-4,4	-0,1%
21 Soziales und Konsumentenschutz	0,1	216,5	226,8	10,3	4,8%	628,2	647,0	18,8	3,0%
22 Pensionsversicherung	4,0	41,2	48,9	7,7	18,6%	48,0	59,9	11,9	24,7%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	156,8	1.749,3	1.709,1	-40,2	-2,3%	2.137,6	2.029,7	-107,9	-5,0%
24 Gesundheit	12,9	48,7	49,5	0,8	1,7%	129,1	50,0	-79,1	-61,3%
25 Familie und Jugend	618,0	5.796,7	6.220,3	423,6	7,3%	7.337,7	7.944,9	607,2	8,3%
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst u. Kultur	17,4	73,6	91,8	18,1	24,6%	141,2	124,8	-16,3	-11,6%
30 Bildung	16,9	64,0	84,2	20,2	31,6%	120,7	115,2	-5,5	-4,5%
31 Wissenschaft und Forschung	0,3	1,4	2,2	0,8	61,0%	1,9	2,4	0,5	26,5%
32 Kunst und Kultur	0,2	2,4	2,3	-0,1	-5,0%	3,8	6,2	2,4	64,5%
33 Wirtschaft (Forschung)	0,0	5,8	3,0	-2,8	-48,4%	5,7	1,0	-4,7	-82,4%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,0	0,1	0,0	0,0	kA.	9,1	0,0	-9,1	kA.
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	207,5	2.764,5	3.239,0	474,4	17,2%	4.146,1	4.462,9	316,8	7,6%
40 Wirtschaft	3,4	36,0	36,1	0,1	0,2%	50,3	39,5	-10,8	-21,5%
41 Mobilität	26,4	481,6	549,1	67,5	14,0%	630,7	1.211,5	580,9	92,1%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	19,5	409,0	381,9	-27,1	-6,6%	661,4	585,8	-75,6	-11,4%
43 Klima, Umwelt und Energie	33,3	268,0	308,8	40,7	15,2%	332,7	320,3	-12,4	-3,7%
44 Finanzausgleich	66,8	544,1	667,2	123,1	22,6%	692,1	731,6	39,4	5,7%
45 Bundesvermögen	41,9	1.010,5	1.189,3	178,7	17,7%	1.483,0	1.253,7	-229,3	-15,5%
46 Finanzmarktstabilität	16,2	15,3	106,7	91,4	598,3%	295,8	320,5	24,7	8,3%
Rubrik 5: Kassa u. Zinsen	80,1	1.283,8	1.638,5	354,7	27,6%	1.525,7	2.390,3	864,7	56,7%
51 Kassenverwaltung	80,1	1.283,8	1.638,5	354,7	27,6%	1.525,7	2.390,3	864,7	56,7%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
Bereinigte Erträge	7.325,3	63.830,5	70.861,0	7.030,5	11,0%	85.135,1	84.816,6	-318,5	-0,4%
Erträge aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	21,1	1.515,6	1.187,6			3.171,4	0,0		
Erträge	7.346,4	65.346,1	72.048,6	6.702,5	10,3%	88.306,6	84.816,6	-3.489,9	-4,0%

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 39: Aufwendungen in ökonomischer Gliederungen, bereinigte Darstellung

Ergebnisrechnung, Aufwendungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Oktober	Jänner - Oktober		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
Personalaufwand	731,4	8.202,2	8.392,1	189,8	2,3%	10.225,3	10.758,2	532,9	5,2%
Bezüge	503,5	5.678,4	5.790,0	111,6	2,0%	6.924,0	7.318,4	394,4	5,7%
Mehrdienstleistungen	44,2	523,6	531,6	8,0	1,5%	768,7	700,0	-68,7	-8,9%
Sonstige Nebengebühren	37,3	337,9	355,4	17,5	5,2%	440,9	453,1	12,2	2,8%
Gesetzlicher Sozialaufwand	131,8	1.462,1	1.494,9	32,8	2,2%	1.811,1	1.828,3	17,2	1,0%
Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen	8,5	148,9	166,9	18,0	12,1%	209,9	385,3	175,5	83,6%
Freiwilliger Sozialaufwand	2,9	22,5	24,6	2,1	9,2%	33,3	33,5	0,2	0,7%
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	3,2	28,9	28,8	-0,1	-0,3%	37,6	39,6	2,0	5,3%
Betrieblicher Sachaufwand	949,6	6.511,7	7.032,5	520,9	8,0%	9.496,2	11.764,7	2.268,6	23,9%
Vergütungen innerhalb des Bundes	1,9	20,7	20,3	-0,4	-1,8%	25,1	24,4	-0,7	-2,7%
Materialaufwand	1,4	8,3	7,9	-0,4	-4,7%	11,5	21,2	9,7	83,7%
Mieten	37,6	851,2	845,9	-5,3	-0,6%	1.056,1	1.157,1	101,0	9,6%
Instandhaltung	32,9	217,5	195,1	-22,4	-10,3%	328,9	323,4	-5,5	-1,7%
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16,2	119,5	99,6	-19,9	-16,7%	137,9	126,6	-11,3	-8,2%
Reisen	8,7	59,3	72,2	12,9	21,7%	75,9	105,1	29,2	38,4%
Aufwand für Werkleistungen	484,3	2.117,6	2.486,9	369,2	17,4%	3.025,7	3.557,5	531,8	17,6%
Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	22,8	203,1	217,5	14,4	7,1%	268,8	276,0	7,2	2,7%
Transporte durch Dritte	83,4	396,4	437,6	41,2	10,4%	507,2	567,7	60,5	11,9%
Heeresanlagen	6,1	109,6	67,6	-42,1	-38,4%	114,8	107,7	-7,1	-6,2%
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	7,1	79,6	73,7	-6,0	-7,5%	95,4	111,2	15,8	16,6%
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	37,6	364,3	373,6	9,3	2,6%	439,2	480,2	40,9	9,3%
Geringwertige Wirtschaftsgütern (GWG)	9,4	58,9	55,6	-3,3	-5,7%	82,5	80,0	-2,6	-3,1%
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16,0	35,2	339,7	304,5	864,8%	481,0	2.392,6	1.911,6	397,4%
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	184,2	1.870,3	1.739,3	-131,0	-7,0%	2.846,0	2.434,1	-411,9	-14,5%
Transferaufwand	8.029,2	62.956,8	65.665,7	2.608,8	4,1%	81.490,1	80.442,1	-1.048,0	-1,3%
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	4.284,4	31.141,5	32.559,7	1.418,1	4,6%	40.489,8	40.266,0	-223,8	-0,6%
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	93,4	495,1	565,9	70,7	14,3%	652,6	778,1	125,4	19,2%
Aufwand für Transfers an Unternehmen	1.707,9	16.111,6	13.025,4	-3.086,2	-19,2%	21.917,8	16.241,6	-5.676,2	-25,9%
Aufwand für Transfers an private Haushalte	1.918,7	14.963,4	19.166,2	4.202,8	28,1%	18.062,7	22.799,7	4.737,0	26,2%
Aufwand für Sonstige Transfers	24,8	245,1	248,5	3,4	1,4%	367,2	356,9	-10,3	-2,8%
Finanzaufwand	288,7	2.992,4	2.689,4	-302,9	-10,1%	3.568,2	3.153,2	-415,0	-11,6%
Bereinigte Aufwendungen	9.999,0	80.663,1	83.679,7	3.016,6	3,7%	104.779,8	106.118,3	1.338,4	1,3%
Aufwendungen COVID-19-Fonds an Ressorts	721,1	1.515,6	1.887,6			3.171,42	0,0		
Aufwendungen	10.720,1	82.178,7	85.567,3	3.388,6	4,1%	107.951,3	106.118,3	-1.833,0	-1,7%

Tabelle 40: Erträge in ökonomischer Darstellung, bereinigte Darstellung

Ergebnisrechnung, Erträge In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Oktober	Jänner - Oktober		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	7.316,6	62.915,5	69.723,4	6.807,9	10,8%	84.138,9	83.864,5	-274,4	-0,3%
Erträge aus Abgaben (brutto)	9.299,1	74.647,7	84.480,9	9.833,2	13,2%	95.545,0	98.100,0	2.555,0	2,7%
Ab-Überweisungen (FAG, EU-Betrag, Fonds etc.)	-3.888,2	-30.591,5	-35.235,4	-4.643,9	15,2%	-36.766,6	-41.165,3	-4.398,6	12,0%
Abgabenähnliche Erträge	1.244,2	11.924,0	12.734,1	810,1	6,8%	14.932,5	15.633,9	701,4	4,7%
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	626,6	6.088,9	6.473,3	384,5	6,3%	7.571,4	7.864,9	293,5	3,9%
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	613,2	5.789,1	6.207,4	418,3	7,2%	7.306,9	7.705,1	398,2	5,4%
sonstige	4,5	46,1	53,3	7,3	15,7%	54,2	63,9	9,7	17,8%
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	68,3	382,8	587,3	204,5	53,4%	513,0	631,2	118,2	23,0%
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	181,4	1.391,8	1.690,4	298,6	21,5%	1.854,1	2.102,1	247,9	13,4%
Erträge aus Transfers	384,9	5.019,9	5.307,4	287,5	5,7%	6.577,3	7.301,5	724,2	11,0%
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und RT	51,1	707,6	569,8	-137,7	-19,5%	863,8	719,3	-144,5	-16,7%
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und RT	98,3	1.378,2	1.759,0	380,8	27,6%	1.661,4	2.524,7	863,3	52,0%
Erträge aus Transfers von Unternehmen	27,4	522,7	474,3	-48,3	-9,2%	674,6	550,5	-124,1	-18,4%
Erträge aus Transfers von privaten HH und gemeinnützigen Einrichtungen	24,2	238,5	239,7	1,2	0,5%	295,2	289,5	-5,7	-1,9%
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	148,4	1.744,6	1.849,4	104,8	6,0%	2.554,7	2.705,0	150,2	5,9%
Erträge aus Sozialbeiträgen	35,4	428,4	415,1	-13,3	-3,1%	527,7	512,5	-15,2	-2,9%
Vergütungen innerhalb des Bundes	1,9	20,8	20,3	-0,5	-2,4%	25,1	24,3	-0,7	-3,0%
Sonstige Erträge	25,0	119,9	138,2	18,3	15,3%	1.458,5	1.236,8	-221,7	-15,2%
Geldstrafen	12,7	139,8	161,9	22,1	15,8%	365,2	192,3	-172,9	-47,4%
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,0	8,5	10,1	1,5	17,9%	587,6	297,7	-289,9	-49,3%
Übrige sonstige Erträge	12,3	-28,4	-33,8	-5,3	18,8%	505,7	746,8	241,1	47,7%
Finanzerträge	8,7	915,0	1.137,7	222,7	24,3%	996,2	952,2	-44,1	-4,4%
Bereinigte Erträge	7.325,3	63.830,5	70.861,0	7.030,5	11,0%	85.135,1	84.816,6	-318,5	-0,4%
Erträge aus dem COVID-19-Fonds	21,1	1.515,6	1.187,6			3.171,4	0,0		
Erträge	7.346,4	65.346,1	72.048,6	6.702,5	10,3%	88.306,6	84.816,6	-3.489,9	-4,0%

Tabelle 41: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Ergebnisrechnung)

Ergebnisrechnung, Erträge In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	Oktober 2022	Jänner - Oktober		Veränderung		Erfolg 2021	BVA 2022	Veränderung	
		2021	2022	in Mio. €	in %			in Mio. €	in %
DB 16.01.01 Bruttosteuern	9.299,1	74.647,7	84.480,9	9.833,2	13,2%	95.681,2	98.100,0	2.418,8	2,5%
Guthaben der Steuerpflichtigen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA	0,0	0,0	0,0	kA
Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Guthaben-Einzahlungen	9.299,1	74.647,7	84.480,9	9.833,2	13,2%	95.681,2	98.100,0	2.418,8	2,5%
Einkommen- und Vermögensteuern	5.083,0	37.557,0	43.346,2	5.789,2	15,4%	49.222,3	49.639,1	416,8	0,8%
Veranlagte Einkommensteuer	735,0	2.866,0	3.844,0	978,0	34,1%	4.673,4	3.800,0	-873,4	-18,7%
Lohnsteuer	2.511,2	23.936,2	25.211,1	1.274,9	5,3%	30.008,1	31.600,0	1.591,9	5,3%
EU-Quellensteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	kA	0,0	0,0	0,0	kA
Kapitalertragsteuern	258,0	3.296,7	3.591,2	294,5	8,9%	4.322,6	4.050,0	-272,6	-6,3%
Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)	142,5	2.245,9	2.428,1	182,2	8,1%	3.042,0	0,0	-3.042,0	kA
Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge	115,4	1.050,8	1.163,1	112,3	10,7%	1.280,6	0,0	-1.280,6	kA
Körperschaftsteuer	1.549,6	7.310,0	10.490,5	3.180,5	43,5%	10.052,6	10.000,0	-52,6	-0,5%
Abgeltungssteuern aus internationalen Abkommen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA	0,0	0,0	0,0	kA
Stiftungseinkommensteuer	1,7	10,3	41,6	31,3	304,5%	11,2	30,0	18,8	166,7%
Abgabe von Zuwendungen	0,0	0,1	0,1	0,0	-32,2%	0,0	0,1	0,1	kA
Kunstförderungsbeitrag	4,6	13,9	13,8	-0,1	-0,7%	18,5	18,0	-0,5	-2,8%
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	0,0	27,2	27,5	0,3	1,1%	35,7	35,0	-0,7	-2,1%
Bodenwertabgabe	0,1	3,6	7,6	3,9	108,4%	4,9	6,0	1,1	22,7%
Stabilitätsabgabe	22,7	93,0	118,8	25,8	27,8%	95,2	100,0	4,8	5,1%
Verbrauchs- und Verkehrssteuern	4.129,9	36.588,4	40.592,8	4.004,4	10,9%	45.737,3	47.851,3	2.114,0	4,6%
Umsatzsteuer	3.006,8	24.862,6	28.827,8	3.965,2	15,9%	31.031,1	33.800,0	2.768,9	8,9%
Tabaksteuer	173,9	1.760,3	1.741,8	-18,5	-1,1%	2.092,6	2.050,0	-42,6	-2,0%
Biersteuer	15,7	156,2	167,9	11,7	7,5%	184,5	195,0	10,5	5,7%
Alkoholsteuer	13,6	125,1	137,3	12,2	9,8%	155,0	150,0	-5,0	-3,2%
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,1	1,2	1,5	0,3	20,6%	1,5	1,0	-0,5	-35,1%
Digitalsteuer	7,1	61,2	80,1	18,8	30,7%	80,2	100,0	19,8	24,7%
Mineralölsteuer	379,2	3.370,6	3.417,2	46,6	1,4%	4.366,2	3.600,0	-766,2	-17,5%
Energieabgaben	-12,8	755,2	385,9	-369,3	-48,9%	930,9	250,0	-680,9	-73,1%
Normverbrauchsabgabe	38,0	356,8	331,1	-25,7	-7,2%	407,5	480,0	72,5	17,8%
Kraftfahrzeugsteuer	1,2	43,2	44,8	1,6	3,8%	56,8	55,0	-1,8	-3,1%
Motorbezogene Versicherungssteuer	196,1	2.105,7	2.138,2	32,5	1,5%	2.685,8	2.725,0	39,2	1,5%
Versicherungssteuer	95,2	1.005,7	1.070,7	65,0	6,5%	1.287,9	1.300,0	12,1	0,9%
Flugabgabe	13,0	26,7	89,7	63,0	235,9%	42,4	100,0	57,6	135,9%
Grunderwerbsteuer	135,1	1.361,9	1.446,0	84,0	6,2%	1.653,5	1.775,0	121,5	7,3%
Kapitalverkehrssteuern	-0,1	-2,2	-0,1	2,1	-95,9%	-2,2	0,0	2,2	kA
Glücksspielgesetz	52,4	461,8	578,4	116,6	25,3%	597,9	610,3	12,4	2,1%
Werbeabgabe	5,7	76,4	77,6	1,2	1,6%	98,4	95,0	-3,4	-3,5%
Altlastenbeitrag	9,7	59,9	56,8	-3,1	-5,1%	67,3	65,0	-2,3	-3,4%
Non-ETS-Emissionen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA	0,0	500,0	500,0	kA
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgabe	86,2	502,3	541,9	39,6	7,9%	721,6	609,6	-112,0	-15,5%
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	74,8	442,7	452,0	9,3	2,1%	506,1	520,0	13,9	2,7%
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	11,3	59,6	90,0	30,3	50,8%	215,6	89,6	-126,0	-58,4%
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-3.288,4	-24.017,3	-28.767,9	-4.750,6	19,8%	-29.273,2	-33.123,0	-3.849,8	13,2%
Ertragsanteile an Gemeinden	-1.280,4	-9.987,6	-11.200,1	-1.212,5	12,1%	-11.738,1	-12.823,4	-1.085,3	9,2%
Ertragsanteile an Länder	-1.940,6	-13.130,0	-16.543,5	-3.413,4	26,0%	-15.938,5	-18.663,8	-2.725,3	17,1%
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-19,0	-141,2	-175,1	-33,9	24,0%	-172,7	-196,5	-23,8	13,8%
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-6,0	-6,0	0,0	0,0%	-7,3	-7,3	0,0	0,0%
Siedlungswasserwirtschaft	0,0	-141,6	-134,2	7,4	-5,2%	-280,8	-261,0	19,9	-7,1%
Katastrophenfonds	-47,8	-402,3	-491,0	-88,7	22,0%	-518,8	-535,0	-16,2	3,1%
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress	0,0	0,0	0,0	0,0	kA	-200,0	-200,0	0,0	0,0%
Pflegefonds	0,0	-208,5	-218,0	-9,5	4,6%	-417,0	-436,0	-19,0	4,6%
Sonstige Ab-Überweisungen I	-378,5	-3.255,9	-3.580,7	-324,8	10,0%	-3.995,6	-4.442,3	-446,7	11,2%
Überweisungen an Länder (GSBG)	-172,3	-1.214,7	-1.370,9	-156,3	12,9%	-1.438,5	-1.625,0	-186,5	13,0%
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-3,8	-34,8	-37,9	-3,1	8,9%	-42,1	-45,0	-2,9	6,9%
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-87,4	-924,6	-985,0	-60,5	6,5%	-1.128,2	-1.180,0	-51,8	4,6%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-71,8	-520,9	-625,8	-105,0	20,2%	-696,5	-721,9	-25,4	3,6%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-43,1	-560,9	-560,9	0,0	0,0%	-690,4	-690,4	0,0	0,0%
Entlastung CO2-Bepreisung	0,0	0,0	0,0	0,0	kA	0,0	-180,0	-180,0	kA
EU Ab Überweisungen II	-221,3	-3.318,3	-2.886,8	431,5	-13,0%	-3.497,8	-3.600,0	-102,2	2,9%
Beitrag zur Europäischen Union	-221,3	-3.318,3	-2.886,8	431,5	-13,0%	-3.497,8	-3.600,0	-102,2	2,9%
Öffentliche Abgaben - Netto	5.410,9	44.056,3	49.245,6	5.189,3	11,8%	58.914,6	56.934,7	-1.979,9	-3,4%

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Monatserfolg Oktober 2022, Finanzierungshaushalt, Übersicht	4
Tabelle 2: Monatserfolg Oktober 2022, Ergebnishaushalt, Übersicht.....	5
Tabelle 3: Wesentliche Mehr- und Minderauszahlungen.....	8
Tabelle 4: Wesentliche Mehr- und Mindereinzahlungen	15
Tabelle 5: UG 16 Öffentliche Abgaben	16
Tabelle 6: Überrechnungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	19
Tabelle 7: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit.....	20
Tabelle 8: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung.....	22
Tabelle 9: Einzahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung.....	24
Tabelle 10: Stand der wichtigsten COVID-19-Maßnahmen zum 31.10.2022	26
Tabelle 11: COVID-19-Krisenbewältigung im Überblick.....	27
Tabelle 12: Stand der COVID-19-Hilfsmaßnahmen – Sicht Begünstigte	30
Tabelle 13: Kurzarbeitsanträge von 23.3.2020 bis 30.6.2022 (Phase 1-5).....	31
Tabelle 14: Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	34
Tabelle 15: Übersicht der wichtigsten Kriterien des Verlustersatzes	37
Tabelle 16: Verlustersatz, Verlustersatz Verlängerung und Verlustersatz III	38
Tabelle 17: Übersicht der wichtigsten Kriterien des Ausfallsbonus.....	39
Tabelle 18: Ausfallsbonus.....	40
Tabelle 19: Fixkostenzuschuss 800.000.....	41
Tabelle 20: Fixkostenzuschuss I & Lockdown-Umsatzersätze.....	42
Tabelle 21: Überblick über die COVID-19-Haftungen	45
Tabelle 22: KIG – Aufteilung nach Bundesländern.....	47
Tabelle 23: KIG – Aufteilung nach Förderkategorien und Bundesländern	48
Tabelle 24: KIG – Anteil der ökologischen Maßnahmen	49
Tabelle 25: KIG – Maximal zur Verfügung stehender Zweckzuschuss	50
Tabelle 26: KIG – Ausbezahlter Zweckzuschuss Juli 2020-Oktober 2022	50
Tabelle 27: KIG – Ausschöpfungsgrad Juli 2020-Oktober 2022	50
Tabelle 28: WKO-Härtefallfonds.....	51
Tabelle 29: AMA-Härtefallfonds.....	52
Tabelle 30: Monatserfolg Oktober 2022, Finanzierungshaushalt, Übersicht	57
Tabelle 31: Auszahlungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung	58
Tabelle 32: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung.....	60
Tabelle 33: Einzahlungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung	62
Tabelle 34: Einzahlungen in ökonomischer Darstellung, bereinigte Darstellung	63

Tabelle 35: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Finanzierungsrechnung).....	64
Tabelle 36: Monatserfolg Oktober 2022, Ergebnishaushalt, Übersicht.....	65
Tabelle 37: Aufwendungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung	66
Tabelle 38: Erträge nach Untergliederung, bereinigte Darstellung	68
Tabelle 39: Aufwendungen in ökonomischer Gliederungen, bereinigte Darstellung.....	69
Tabelle 40: Erträge in ökonomischer Darstellung, bereinigte Darstellung	69
Tabelle 41: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Ergebnisrechnung)	70

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung (in Mio. €).....	26
Abbildung 2: Betrachtungszeiträume der COFAG-Zuschussprodukte	36
Abbildung 3: Entwicklung der Haftungsinstrumente im Zeitverlauf (in Mio. €)	46

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Finanzen, Johannesgasse 5, 1010 Wien

Autorinnen und Autoren: BMF

Gesamtumsetzung: Sektion II, BMF

Wien, 30.11.2022 (Datenschluss: 28.11.2022)

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Finanzen ausgeschlossen ist.

Bundesministerium für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

+43 1 514 33-0

[bmf.gv.at](https://www.bmf.gv.at)